



Plau dreht auf für den Sommer des Nordens

*Badewannenrallye 2.0 – NDR MV Sommerparty – Stadtaufgabe:
Ein Tag der Superlative mit rund 10.000 Besuchern*

Was für ein Tag, was für ein Fest! Am 19. Juli 2025 hat Plau am See den Sommer kurzerhand übernommen und sich in eine brodelnde Partyzone verwandelt. Von morgens bis tief in die Nacht explodierte die Stadt vor Lebensfreude – mit spektakulären Badewannen, die die Elde ordentlich zum Schaukeln brachten, kunterbunten Paraden, mitreißender Livemusik von den Burgfestspielen Plau am See und Billy Rock – und einer Stimmung, die vom Ufer bis in die letzten Gassen pulsierte. Dazu: Radio-Action live von der Elde mit NDR 1 Radio MV, beste Unterhaltung auf dem Marktplatz bei der großen NDR MV Sommerparty und jede Menge TV-Präsenz durch die Schalten ins Nordmagazin. Bereits am Freitagabend gab es einen Vorgeschmack: Die ersten Live-Schalten ins Nordmagazin machten klar – dieses Wochenende wird wild, laut und absolut legendär!

Badewannenrallye 2.0: Der spritzige Wahnsinn ist zurück!

Nach fünf Jahren Pause war sie endlich wieder da: die legendäre Badewannenrallye! Und sie verwandelte die Elde in ein sprudelndes Spektakel, das perfekt zu den sommerlichen Temperaturen passte. Insgesamt 19 Teams gingen an den Start – mit spektakulären Eigenkonstruktionen, witzigen Namen und einem Riesenmaß an Kreativität.

Da waren zum Beispiel Daniel Rose mit seiner „Plaupropolis“. Carla Bull überzeugte mit dem „Gelben Wahnsinn“. Das Kinder- und Jugendzentrum schickte eine liebevoll gebaute „Holzwanne“ ins Rennen. Nicht weniger kreativ waren der „Zaubertrankexpress“ von Norina Buske, „Die fleißigen Bienen vom Amt“ der Stadtverwaltung Plau am See, der „Terrorküken“-Doppelsitzer von Hendrik Voth und Felix Bache, sowie das Boot „Freilust“ vom Team der gleichnamigen Badeanstalt. Auch die „Spritzikus“-Crew der FFW Ganzlin, der Plauer Handballverein mit dem „PSV 100“ sowie der Segelverein mit dem „Dwarslöper“ sorgten für begeisterten Applaus.



Besonders stolz zeigte sich das Team um Thomas Leppin, das seit 1990 immer dabei ist, mit dem Boot „Elde Wikinger“. Außerdem dabei: „Willis Welt“ (in Anlehnung an unseren legendären Riesen-Wels im Plauer See) der Tauchschule Plau am See, der „Plauer FC“, das „395 Rave-Beatboot“ von Oscar Klöpping und Crew, „Black Beauty“ vom Reitverein und Udo Pries mit seiner „Badewannenrallye 2.0“.

Moderation mit Witz, Tempo und Charme

Mitten im Getümmel: Moderator Thorsten Falk, der mit lockerem Humor, einer ordentlichen Portion Charme und viel Esprit durch das spritzige Spektakel auf der Elde führte. Ob freche Sprüche, spannende Hintergrundinfos oder spontane Interviews am Ufer – er hatte für jede Badewanne die passenden Worte parat und sorgte von der ersten bis zur letzten Fahrt für beste Unterhaltung. Die Ufer waren dicht gesäumt von jubelnden Fans, während die „Freunde der gepflegten Fortbewegung“ (Zitat des Moderators) spritzend um die Wette paddelten. Worte können dieses Erlebnis kaum einfangen und selbst die nachstehenden Fotos zeigen nur einen kleinen Ausschnitt aus all den unvergesslichen Momenten dieses Tages:

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Aus dem Inhalt

Seite 7 LEADER-Fördermittel für Plau am See

Seite 11 Oli Radelt für das Leben

Seite 14 Burgfestspiele

Seite 18 Natur zum Anfassen

Seite 24 Neues aus den Schulen

Seite 29 Vereine/Sport

Seite 36 Veranstaltungen

Seite 44 Amtliche Bekanntmachungen

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat mit einer Auflage von 4.650 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Gelber Wahnsinn - mit Carla Bull und ihrem Team an Bord.



Holzwanne des KiJuZ.



Spritzikus-Crew der FFW Ganzlin.



Der Name ist Programm.



„Die fleißigen Bienen vom Amt“ der Stadt Plau am See.



Black Beauty mit André (r.) und Johanna Thieme (hoch zu Roß) an Bord.



395 Rave-Beatboot.



Plauer SV.



Unverkennbar.



Willis Welt.

Volles Ufer, tolle Stimmung: Bühne, Radio und Mitmachspaß entlang der Elde

Tausende Schaulustige säumten die Ufer zwischen Schleuse und Hubbrücke. Die Sommerbühne an der Elde wurde zum Treffpunkt für alle, die feiern, staunen oder einfach mitfeiern wollten. Bürgermeister Sven Hoffmeister begrüßte die Gäste, Moderator Thorsten Falk führte charmant durchs Programm und die Burgfestspiele Plau am See sorgten mit einem musikalischen Bühnenauftritt für einen stimmungsvollen Vorgeschmack auf ihr diesjähriges Sommerprogramm, das den Burghof noch bis zum 23. August in eine Freiluftbühne voller Leben verwandelt.



Mittendrin: Hannah Poppe, Sven Hoffmeister, Thorsten Falk, Manuela Roitzsch und Dirk Tast (v.l.)...



... und unsere Wirtschaftsförderin Corinna Thieme.



Manuel Ettelt (r.), Jacqueline Batzlaff und Christian D. Trabert von den Burgfestspielen Plau am See im Interview mit Radio NDR 1 MV.

Auch der NDR war mittendrin. Das Team von NDR 1 Radio MV führte Interviews mit Teilnehmenden, Fans und Organisatoren und fing so die einmalige Atmosphäre am Elde-Ufer live für die Hörerinnen und Hörer im Land ein.

Dazu gab's ringsherum ein buntes Rahmenprogramm: Mitmachaktionen für Groß und Klein, Info-Stände, Leckereien von süß bis deftig....

Parade der Lebensfreude: Mit Pauken, Trompeten und einem Hauch Romantik

Mit Pauken und Trompeten eröffneten die Plauer Fanfaren im Boot „Wodka“ des Wassersportvereins das große Spektakel auf dem Wasser – als Vorhut des Prinzenpaares des Lübzer Karnevalsclubs. Direkt danach folgte ein ganz besonderer Moment: Ein frisch vermähltes Brautpaar startete vom Hochzeitsboot aus seine romantische Fahrt ins Glück über die Elde, umjubelt von begeisterten Gästen am Ufer. Weiter ging's mit einer farbenfrohen Parade rund um die Rallye-Strecke. Mit dabei: Die Karnevalsgruppen aus Goldberg und Lübz sowie der Malchower Spielmannszug, die mit kräftigen Rhythmen und atemberaubenden Tanz-Shows das Elde-Ufer zum Beben brachten.



Auf musikalischer Mission: Die Plauer Fanfaren auf der Wodka des Plauer Wassersportvereins.



Für beste Unterhaltung sorgten die Karnevalsvereine aus Goldberg und Lübz sowie der Malchower Spielmannszug.



Auf zu neuen Ufern: Ein Hochzeitsboot, getragen von Elde-Wasser, Liebe und Glück.



Närrischer Hochadel auf der Elde – das Lübzer Prinzenpaar gibt sich die Ehre.

Partyspaß auf dem Marktplatz: Show, Musik und beste Unterhaltung

Ab 16:00 Uhr übernahm dann der Marktplatz das Kommando. Hier war für den Nachmittag, den Abend und die Nacht Party angesagt: Mit witzigen Mitmachaktionen, Interviews und bester Musik. Stefan Kuna und Frauke Rauner vom NDR moderierten mit ihrer typischen Mischung aus Witz und Herzlichkeit und begrüßten Gäste wie den ehemaligen Bürgermeister Norbert Reier, unseren Bürgermeister Sven Hoffmeister, Manuel Ettelt, Intendant der Burgfestspiele Plau am See, TV-Angelprofi Heinz Galling und Wettermann Thomas Globig. Für große Kinderaugen sorgten Ernie und Bert – direkt aus der Sesamstraße angereist.



Große Bühne für viel Prominenz: Norbert Reier, Manuel Ettelt und das NDR-Team mit den Kultfiguren Ernie & Bert aus der Sesamstraße.

Siegerehrung mit Stil und Humor

Was wäre eine Badewannenrallye ohne Sieger? Auch in diesem Jahr ließ es sich das Jury-Team – bestehend aus Norbert Reier (Bürgermeister a.D.), Dirk Tast (Bürgervorsteher), Hannah Poppe (Pastorin der ev. Kirche St. Marien), Manuela Roitzsch (Sponsorin) und Moderator Thorsten Falk – nicht nehmen, die fantasievollsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszuzeichnen.

Vier Preise wurden vergeben – jeweils mit 500 Euro Preisgeld, Medaillen (die gab es direkt am Ziel) und einer Mini-Badewanne als Trophäe, gespendet von Manuela Roitzsch. Zusätzlich spendierte die Stadt prall gefüllte Plau-Taschen. Außerdem gab es noch einen Treuepreis für das Bootsteam mit den meisten Teilnahmen – eine Badewannenaktie + 100 Euro – gespendet von Seelust Snack (Familie Kammeyer) sowie eine Entspannungsmassage für den ältesten Rallyeteilnehmer – gespendet von Samagra (Kathrin Bruhn).



Viel Kreativität, viel Ehre: Die gibt's von Thorsten Falk, Manuela Roitzsch, Hannah Poppe, Dirk Tast und Norbert Reier (v.r.).



Treuepreis für echte Urgesteine: Der Nachwuchs ist schon an Bord mit ausdrücklichem Mitspracherecht bei Bootsnamen, Kostümen etc.

- Als kreativstes Boot Ü18 setzte sich das Team „Plaupropolis“ durch – mit origineller Idee und charmanter Umsetzung.
- In der Kategorie „kreativstes Boot U18“ überzeugte das KiJuZ mit seiner selbst gezimmerten Holzwanne.
- Den humorvoll vergebenen Kenterpokal nahm Udo Pries mit nach Hause.
- Der Treuepreis ging an die Elde Wikinger um Thomas Lepin, die seit 1990 bei keiner einzigen Rallye fehlen – echte Urgesteine mit der Zukunft im Blick.

Plau meistert Stadtwette mit Bravour

Die Aufgabe klang herrlich verrückt – mindestens 50 Menschen in schräger Badekleidung sollten um eine festlich geschmückte Badewanne tanzen. Doch Plau legte noch einen drauf: Über 100 Badekappen-Träger und Quietscheenten-Fans – darunter unser ehemaliger Bürgermeister Norbert Reier und Bürgermeister Sven Hoffmeister – verwandelten den Marktplatz in ein quirliges Tanzbecken rund um gleich zwei Wannen!

Das bunte Spektakel mit Thilo Tautz wurde live im NDR Nordmagazin übertragen und brachte unsere einzigartige Stadt direkt in die Wohnzimmer des Landes. Krönender Abschluss: Thilo Tautz und Bürgermeister Sven Hoffmeister im „Wannen-Interview“.



Badewanne statt Podium – so geht Stadtgespräch in Plau am See.

Die Belohnung für die meisterhaft geleistete Aufgabe: 1.000 Euro von Lotto Mecklenburg-Vorpommern für den Heimatverein – und als Überraschung des Abends verdoppelte Sven Tschiersch-Seehafer Bauservice & Transporte aus Ganzlin den Betrag auf stolze 2.000 Euro!

„Ich bin fest mit der Region verbunden und freue mich, dazu beitragen zu können, unsere Geschichte und Kultur lebendig zu halten“, betonte Sven Tschiersch-Seehafer, der die Spendensumme von 1.000 Euro am 29. Juli dem Museum persönlich überbrachte. Zur großen Freude der Museumsfreunde, die diesen Betrag für das Mammutprojekt „Rückkehr der Alban'schen Dampfmaschine“ bestens gebrauchen können. Und dann gleich noch eine weitere Überraschung: Der heimatliebende Fachmann für Transporte übernimmt auch die herausfordernde Logistik des riesigen Maschinen-Kollosses.



Faszination Geschichte, Faszination Alban'sche Dampfmaschine: Bei einem Rundgang durch das Museum taucht Sven Tschiersch-Seehafer tief ein in die Genialität historischer Technik.



Ein starkes Zeichen für Plauer Geschichte und Gemeinschaft: Mit der großzügigen Spende in Höhe von 1.000 Euro und der zusätzlichen Übernahme des Transports unterstützt Sven Tschiersch-Seehafer die Projekte der Museumsfreunde und insbesondere die Rückkehr der historischen Alban'schen Dampfmaschine an ihren Heimatort. Die Freude im Plauer Heimatmuseum ist groß.

Bühne frei für noch mehr Sommerlaune: Burgfestspiele, Billy Rock & DJ-Sounds bis in die Nacht

Der Abend hatte es in sich! Die Burgfestspiele Plau am See lieferten mit einer brandneuen Bühnenpremiere eine mitreißende Show – ein Vorgeschmack auf das bunte Sommerprogramm, das den Burghof noch bis zum 23. August in einen Publikumsmagneten verwandelt.

Im Anschluss brachte die Coverband „Billy Rock“ den Marktplatz mit energiegeladenen Live-Hits vom Kochen – Gänsehaut, Mitsingmomente und Tanzfreude garantiert. Danach hieß es: Kamera läuft! Das Nordmagazin meldete sich live aus dem Herzen der Stadt mit stimmungsvollen Impressionen vom Festivalabend.



Familie Flintenstein rockt die NDR-Bühne: Die Burgfestspiele Plau am See machen Lust auf noch viel mehr mitreißende Kulturhighlights unter freiem Himmel. Und die gibt's! Zu sehen, zu hören und zu fühlen noch bis 23. August im Plauer Burghof.

Zum krönenden Abschluss übernahm DJ Pascal das musikalische Ruder und verwandelte Plau am See endgültig in eine Open-Air-Partyzone unter freiem Himmel. Was für ein Ausklang!

NDR zu Besuch beim Urgestein der Badewannenrallye: Thomas Leppin und das legendäre Scheunenteam

Der NDR schaute sich nicht nur das große Spektakel in der Innenstadt an, auch hinter den Kulissen gab es Geschichten, die erzählt werden wollten. Eine davon führte zu Thomas Leppin und seinem Scheunenteam – bestehend aus Roland Oltersdorf, Marco Gläsemann sowie Horst und Alfred Hartmann. Das Team rund um Leppin zählt zu den Mitbegründern der Badewannenrallye und hat seit 1990 keine einzige verpasst.



Einmal Schneiden, Sägen und Pinseln für das „NDR Magazin Land und Leute“: Thomas Leppin und sein Scheunenteam in der heißen Phase der Vorbereitung...



... das Segel – ein altes Tischtuch, stيلة gefärbt mit Tee, roter Beete und Zwiebelsaft – wird schon mal gehisst.

Mit immer neuen Ideen und handgebaute Gefährten war die Truppe Jahr für Jahr dabei – mal als Klosterbrüder mit Ablassbriefen, mal als „Elde-Venezianer“... „1999 waren wir mit den Plauer Bruchpiloten sogar im ZDF-Fernsehgarten in Mainz und anschließend bei der Aktuellen Schaubude in Hamburg“, erzählt die Crew mit berechtigtem Stolz.

In ihrer Scheune haben sie ein kleines Rallye-Museum geschaffen – Fotoalben, Schautafeln und Requisiten erzählen von über drei Jahrzehnten voller Spaß, Kreativität und Teamgeist. Ihr Motto: „Spaß haben!“ leben sie bis heute.

Großer Einsatz hinter den Kulissen: Ein Stadtfest, das nur gemeinsam gelingt

So ein Wochenende voller Emotionen, Wasseraction und Partystimmung kommt nicht von ungefähr. Monatlang wurde geplant, organisiert und koordiniert – von Verkehrsleitsystemen über Parkflächen, Security und Rettungsdienste bis hin zur minutengenaue Ablaufplanung.

Damit alles rund lief, packten rund um unsere Wirtschaftsförderin und Koordinatorin Corinna Thieme unzählige Menschen im Hintergrund mit an: DRK, Wasserrettung, Feuerwehr, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und nicht zuletzt der Plauer Segelverein, der mit zwei Booten als Schlepp-, Rettungs- und Fototeam auf der Elde unterwegs war.



Immer da, wenn Hilfe gebraucht wird: Peter Brehm und Dieter Berg (auf dem Boot, aber nicht im Bild) vom Plauer Segelverein.



Wachsam auf Kurs: Ohne die Wasserwacht läuft keine Badewanne – immer einsatzbereit für Sicherheit, Rettung und schnelle Hilfe auf der Elde.



Feinschliff in letzter Runde: Das Organisationsteam der Badewannenrallye beim finalen Koordinationstreffen.



Katrin Weber auch hier im Einsatz: Die morgendliche Belehrung für alle Teilnehmer.



Während auf dem Marktplatz die Stimmung weiterkocht, bringt der Bauhof am Elde-Ufer schon mit vollem Einsatz Ordnung ins Chaos.

Hinter den Kulissen arbeiteten die Stadtverwaltung, die Polizei, der Bauhof, viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie zahlreiche Vereine und Initiativen Hand in Hand.

Besonders zu nennen sind Katrin Weber, die als Leiterin des Bauhofs mit ihrem Team für so viel mehr als nur die reibungslose Logistik sorgte. Und natürlich Wirtschaftsförderin Corinna Thieme, die mit unermüdlichem Einsatz Herz und Struktur zusammenhielt.



Bienen vom Amt sind Teamplayer: Noch im Bienen-Outfit überreicht Bürgermeister Hoffmeister der „Biene der Wirtschaftsförderung“ Corinna Thieme einen Präsentkorb als Dank für monatelangen Einsatz und perfektes Teamwork. Foto: Jutta Sippel (33)

Auch Bürgermeister Sven Hoffmeister ließ es sich nicht nehmen, sowohl hinter den Kulissen als auch an vorderster Front mitanzupacken – ob im Gespräch mit Gästen, bei der Stadtwette in der Badewanne oder als begeisterter Gastgeber des Wochenendes.

Die Stadt, der Bürgermeister und Corinna Thieme sagen „Danke“ an alle, die mitgewirkt haben – sichtbar oder im Hintergrund, als Helfer, Unterstützer oder als Sponsor. Denn mit 18 Sponsoren ist auch diese Liste lang.

Mehr Sommer, mehr Spaß, mehr Plau geht nicht! Dieses Fest war Plau und Plau war sensationell!

Jutta Sippel

LEADER-Fördermittel für Wasserturm und Burgturm

Lebendige Erlebniswelten – Geschichte, Kultur und Natur

Dank Fördermitteln aus dem LEADER-Programm können zwei der markantesten Wahrzeichen der Stadt bald in neuem Glanz erstrahlen. Am 31. Juli wurden die Zuwendungsbescheide symbolisch an zwei Stationen übergeben – am Wasserturm auf dem Klüschenberg und anschließend im Burgmuseum mit Burgturm im historischen Burghof von Plau am See.



Dieter Winkelmann (r.) überreicht Sven Hoffmeister den Zuwendungsbescheid für das Förderprojekt Wasserturm.

Der Wasserturm, 1927 erbaut, um die Wasserversorgung der Stadt sicherzustellen, diente von Anfang an auch als Aussichtsturm. Nach seiner Stilllegung 1963 verfiel das Bauwerk zunehmend. Jetzt – dank einer Förderung in Höhe von 198.135 Euro – kann der Turm umfassend saniert werden: Geplant sind die Erneuerung bröckelnder Klinkersteine, die Instandsetzung von Treppen, Geländern und sicherheitsrelevanten Bauteilen sowie die Sanierung des Deckenbereichs. Sternenliegen auf der Aussichtsplattform sollen künftig zum Blick in den Nachthimmel einladen. In Kooperation mit dem Sternpark des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide entsteht ein Ort, an dem Besucher die Faszination des Nachthimmels hautnah erleben können – unterstützt durch neue Infotafeln, die sowohl astronomische als auch historische Einblicke bieten. Um die Sicht in die Sterne noch zu verbessern, wird an diesem bereits von natürlicher Dunkelheit geprägten Standort die verbleibende Lichtverschmutzung weiter reduziert: Die Straßenbeleuchtung im Umkreis von 300 Metern wird sternparkkonform umgestaltet. Zugleich erhält ein Bereich des Turms eine neue Funktion – als geschütztes Quartier für Fledermäuse. Damit zeigt das Vorhaben, wie sich Denkmalpflege, Naturschutz und Tourismusförderung wirkungsvoll verbinden lassen – ein Anspruch, der sich auch im zweiten großen Förderprojekt widerspiegelt: dem Burgmuseum mit seinem imposanten und geschichtsträchtigen Turm.



Gemeinsam stark: große Freude über den Startschuss für ein besonderes Kultur- und Naturschutzprojekt.

Seit mehreren Jahrzehnten beherbergt der Burgturm eine Dauerausstellung zur Stadt- und Regionalgeschichte. Nach der Modernisierung des Mittelgeschosses im Jahr 2019 stehen nun Erdgeschoss und Dachgeschoss an, deren Ausstellung zum Teil in die Jahre gekommen ist. Nicht mehr ganz zeitgerechte Exponate sollen erneuert und neue historische Erkenntnisse integriert werden. Mit der Förderung in Höhe von 33.471,90 Euro werden moderne, beleuchtete Infotafeln angeschafft, die mehrsprachig gestaltet und mit anschaulichen Illustrationen versehen werden. Über QR-Codes erhalten Besucher Zugang zu digitalen Zusatzinformationen, sodass sie ihr Wissen auch nach dem Rundgang noch vertiefen können. Ziel ist es, die Geschichte der Burg und der Region lebendig, interaktiv und für alle Altersgruppen zugänglich zu präsentieren – insbesondere für Familien und Schulklassen.

Ein weiterer Baustein ist der Museumsspass, der Museen in der gesamten LEADER-Region Warnow-Elde-Land vernetzt und Besucher zu einer Entdeckungsreise durch mehrere Standorte einlädt. So wird nicht nur die regionale Zusammenarbeit gestärkt, sondern auch die Sichtbarkeit der kulturellen Schätze der gesamten Region erhöht.

„Diese Förderung ist für uns ein starkes Signal. Sie zeigt, dass wir mit unseren Projekten den richtigen Weg gehen, um Plau am See kulturell für Einheimische und Touristen weiterzuentwickeln“, sagte Bürgermeister Sven Hoffmeister bei der symbolischen Übergabe der Fördersumme für den Wasserturm, der ihm durch Dieter Winkelmann, Leiter des Fachdienstes Grundsatzangelegenheiten, Förderung ländlicher Entwicklung und Vermessung im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, auf dem Klüschenberg überreicht wurde. Anwesend waren außerdem: Ilka Rohr (langjährige Mitarbeiterin der LAG Warnow-Elde-Land, die viele Impulse für das Burgmuseum

gesetzt und bereits wichtige Modernisierungsschritte initiiert hat), Teresa von Jan (Geschäftsführerin Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e. V.), Kristin Hormann (Regionalmanagement LAG Warnow-Elde-Land) mit Assistentin Claudia Simmen, Ralf Koch (Leiter des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide) sowie Marco Rexin (Vorsitzender der Wählergemeinschaft WLD, Mitglied im Kreistag Ludwigslust-Parchim und Vorstandsvorsitzender des Vereins „Wir leben“ e. V.).

Diese Fördermittel bedeuten nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch eine Anerkennung des Engagements unserer Stadt mit ihren unzähligen aktiven Bürgern. Sie setzen ein starkes Zeichen für die Zukunft von Plau am See als lebendigen Ort voller Geschichte, Kultur und Natur, der Einheimische und Gäste gleichermaßen begeistert und verbindet.

Jutta Sippel



Strahlende Gesichter im Burgmuseum: Dieter Winkelmann (l.) überreicht den Förderbescheid an Dieter Ehrke. Mit dabei die Museumsfreundin und Josefa Gumz, Vorsitzende des Plauer Heimatvereins (r.). Foto: Jutta Sippel (3)

Rüdiger Hoppenhöft wird 90 Jahre – Jahrzehntelanges Engagement für Plau am See

Es wurde eingeladen und so viele Gäste kamen. Der 16. Juli, 10:00 Uhr in der Seeluster Bucht, genauer in der Hermann-Niemann-Straße, was war im Seeschlösschen los?



90 Jahre Rüdiger Hoppenhöft: ein Tag voller Glückwünsche, guter Gespräche und gelebter Gemeinschaft.

Rüdiger Hoppenhöft hatte zu seinem 90. Geburtstag eingeladen und so viele kamen. Das war auch zu erwarten, denn er hat in den vergangenen 35 Jahren so vieles angestoßen und in Bewegung gesetzt, was Plau verändert und was Menschen, im wahrsten Sinn des Wortes, bewegt hat. Engagement mit dem Willen, eine schöne und lebenswerte Stadt mitzugestalten, war wohl eine große Kraft, auf so vielen „Hochzeiten“ mitzutanzten. In vielen Vorständen von Vereinen hatte und hat er einen Platz, trägt mit Ideen zu gelingender Entwicklung bei.



Und so wollten an diesem Tag viele, neben den Wünschen für Gesundheit und Lebensfreude, vor allem Danke sagen. Was herzlich und ausgiebig getan wurde, denn „die Gäste gaben sich die Klinke in die Hand.“ Wenn man in die Runde der Gratulanten

sah, so war wohl jeder Bereich von Plau vertreten.

Mit den Stammtischen der CDU und vor allem dem weihnachtlichen Stammtisch organisierte Rüdiger Hoppenhöft, gemeinsam mit vielen Helfern und dem Rückhalt durch seine Frau und Familie, eine Beispiel suchende Veranstaltungsreihe mit „wohlütigem Charakter“.

Wichtigen Vorhaben wurde so finanziell unter die Arme gegriffen. Ob es das Sommercamp der Jugendfeuerwehr ist oder die Sanierung der Kirche, ob neue Trikots für einen Sportverein oder das Bienenmuseum, um nur einige zu nennen – wenn möglich wurde geholfen. Selbst an seinem Geburtstag stand die Wohltätigkeit mit vorne an. Keine Geschenke, aber gerne eine Spende, damit die Christenlehre-Kinder ihr Fahrrad-Sommercamp in Groß Poserin abhalten können, denn dafür wurden die Gelder gestrichen.

Viele kamen und gratulierten, saßen und standen beisammen und unterhielten sich. Austausch von Erinnerungen fand statt und mögliches Neues wurde vorsichtig angesprochen. Eine Atmosphäre, die dem Jubilar sichtlich gefiel.



*Mitten im Chor, mitten im Takt – Rüdiger Hoppenhöft an Bord.
Foto: Monia Ilana Meyer (3)*

Ein besonderer Höhepunkt war die Gratulation des Shanty Chors. Mit ihrem Vortrag bewegten sie die Gästeschar und das „Geburtskind“ zum Schunkeln und Mitsingen. Sichtlich bewegt, dankte Rüdiger Hoppenhöft den musikalischen Gratulanten.

Vielleicht ist dies die Stelle, an der man noch einmal vertretend für ganz Plau sagen kann: Danke Rüdiger Hoppenhöft!

Und weiterhin Gesundheit, Spaß und Freude am Leben und den Lieben um Sie herum.

Harald Kleinert

Rollkunstbahn mit Boulderwand eröffnet

Bewegung, Action und gemeinsame Zeit – für Skater, Biker, Kletterer und Familien



Skaten, biken, klettern – die neue Anlage bewegt.

Nach zehn Jahren voller Ideen, Engagement und Beharrlichkeit wurde ein echtes Herzensprojekt Wirklichkeit: Am 18. Juli wurde die neue Rollkunstbahn mit Boulderwand in Plau am See eröffnet. Auf der zuvor ungenutzten Fläche zwischen Busbahnhof, Bahngelände und dem Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZ) gibt es jetzt einen modernen Parcours für Skateboards, Scooter, BMX-Räder, Inliner und alles, was Räder hat – inklusive einer deutschlandweit einzigartigen Boulderwand.

„Wir freuen uns riesig, dass dieses Herzensprojekt nicht nur umgesetzt wurde, sondern mit der Boulderwand gleich noch ein echtes Highlight dazugekommen ist“, freute sich Bürgermeister Sven Hoffmeister bei der Eröffnung. Und er erinnerte die vielen Kids und Jugendlichen, die die Bahn sofort stürmten, noch an die wichtigste Regel: „Helm tragen nicht vergessen – dann steht dem Spaß nichts im Weg.“

Für Florian Wegner, Leiter des KiJuZ, ist die neue Anlage weit mehr als nur eine Sportfläche: „Das hier ist genau der Ort geworden, den die Kinder sich immer gewünscht haben – ein Platz, an dem junge Menschen unkompliziert zusammenkommen können, sich austesten, neue Dinge lernen und einfach eine gute Zeit haben. Ohne Vereinsdruck, einfach loslegen und Spaß haben – genau das war unser Ziel.“



Langersehnter Startschuss: Das rote Band wird durchtrennt – damit ist die Bahn offiziell eröffnet. Mit dabei: Sabine Krentzlin (Leiterin Bau- und Planungsamt), Bürgermeister Sven Hoffmeister, Tim Nemelka (TN Climbing Systems), Florian Wegner (Leiter KiJuZ) und Daniela Knöfler (Sachbearbeiterin Bauamt).

Wer sich bei der Eröffnung umsah, konnte schnell erkennen: Das Konzept geht auf. Während die einen geschmeidig – ganz ohne zu treten – über den Asphalt in ihren Flow kamen, probierten sich andere mutig an der Boulderwand aus. Die Begeisterung war sofort spürbar: „Das macht voll Bock!“ oder „Mega cool, dass wir jetzt auch so eine Kletterwand hier haben“, war von den ersten Kids und Jugendlichen zu hören – Daumen hoch für ein echtes Wunschprojekt, das eindrucksvoll zeigt, was möglich ist, wenn Ideen, Engagement und die Zusammenarbeit von jungen Menschen, Politik, Verwaltung und Förderprogrammen wie LEADER zusammenkommen.

Finanziell möglich wurde das Projekt durch die LEADER-Förderung der Europäischen Union zur Unterstützung der ländlichen Entwicklung. Einen großen Anteil daran hatte die Plauer CDU-Fraktion unter der Leitung von Jana Krohn, die den umfangreichen Förderantrag auf den Weg brachte. Die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich auf 240.000 Euro, davon konnten ganze 214.000 Euro über Fördermittel abgedeckt werden. „Wir sind richtig stolz, dass alles so gut geklappt hat“, sagte der Bürgermeister und ließ dabei den Blick zufrieden über das lebendige Treiben schweifen.



Große Freude über ein gelungenes Projekt: Jana Krohn, Danny Urbigkeit, Ralf Herzog und Sven Hoffmeister (v.r.).

Ein weiteres Highlight der neuen Anlage ist die eindrucksvolle Boulderwand am Kopf des Parcours – in ihrer Ausführung deutschland- bzw. weltweit einzigartig. Entwickelt wurde sie von Tim Nemelka, Gründer von TN Climbing Systems, der bei der Eröffnung stellvertretend für pumptrack.de, einem auf innovative Bewegungslandschaften spezialisierten Unternehmen, das

Gesamtprojekt vorstellte. Nemelka, selbst leidenschaftlicher Kletterer und Experte für moderne Kletterkonzepte, entwarf die überhängende Spraywall mit zahlreichen naturgetreuen Griffen und Strukturen. „Mir war wichtig, eine Wand zu schaffen, die nicht nur optisch beeindruckt, sondern auch ein authentisches Klettergefühl vermittelt – mit Griffen, wie man sie draußen am Fels findet“, erklärte Nemelka, während er live an der Wand eindrucksvoll verschiedene Routen demonstrierte.



Klappt schon gut! Boulder-Experte Tim Nemelka zeigt, wie's geht – und der junge Kletterfan zieht begeistert mit.

Foto: Jutta Sippel (4)

Der Wunsch nach einer Rollkunstbahn im KiJuZ reicht bis zur Zeit von Tom Küstners Vorgänger René Bühring zurück. Als Tom Küstner 2015 als Leiter startete, gab es draußen kaum Angebote – außer einem Basketballkorb war wenig los, viele hingen auf dem Sofa oder am Smartphone. Erste Projekte wie Fahrradwerkstatt und Bolzplatz entstanden, doch der Traum einer Rollkunstbahn blieb bestehen. Gemeinsam mit seinem Kollegen Christoph Rusch setzte Küstner sich für mehr Bewegungsangebote abseits von Vereinsstrukturen ein. Eine Umfrage 2019 bestätigte den Bedarf. Also organisierten die beiden Akteure Ausflüge, an Orte, die bereits über einen Parcours verfügen, sammelten Ideen und holten Kostenvoranschläge ein.

Mit den Bürgermeisterwahlen 2021 bekam das Vorhaben den entscheidenden Schub: Küstner brachte Idee und Konzept einer Rollkunstbahn in den Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport ein. Damit rückte der Wunsch der Jugendlichen klar in den Fokus. Bürgermeister Sven Hoffmeister sagte seine Unterstützung zu und brachte gemeinsam mit den Fraktionen der Stadt den Stein ins Rollen.

Durch die zentrale Lage direkt neben dem KiJuZ und in unmittelbarer Nähe zu Bahnhof und Busbahnhof ist die Rollkunstbahn nicht nur für die Plauer Jugend ein Gewinn. Auch Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Amtsbereich erreichen den neuen Treffpunkt unkompliziert. Rücksichtnahme bleibt dennoch wichtig: In der Nachbarschaft leben Anwohnerinnen und Anwohner, deren Ruhe respektiert werden soll.

Mit der neuen Rollkunstbahn ist mitten in Plau am See ein vielseitiger Treffpunkt für Bewegung, Sport und Begegnung entstanden. Ob mit Skateboard, BMX, Scooter oder an der Boulderwand – hier findet jeder seine Herausforderung und seinen Platz. Ein Ort, der zeigt, was möglich ist, wenn Ideen, Engagement und Zusammenhalt zusammenkommen. Und ein Beispiel dafür, wie aus einem Wunsch vieler junger Menschen ein echtes Highlight für die ganze Stadt werden kann.

Jutta Sippel

„Nature in the City“ verwandelt die Große Burgstraße in ein Kiez aus Musik, Natur und Nachbarschaft

Stadt, Klang, Natur – ein Konzertabend zwischen Kopfsteinpflaster, Wasser und Feldhase



Wenn Stadt, Natur, Musik und Gastronomie zum Freilicht-Wohnzimmer verschmelzen: Konzertabend mit „Nature in the City“ in der Großen Burgstraße.

Am 5. Juli verwandelte sich die testweise verkehrsberuhigte Große Burgstraße in eine sommerliche Klangbühne: Das Berliner Duo „Nature in the City“ spielte ein akustisches Konzert vor dem historischen Hotel „Haus Sajons“, nur wenige Schritte von der Hubbrücke entfernt. Initiiert und organisiert wurde der Abend von Maria Adamschewski aus dem „Haus Sajons“, unterstützt von „EssBar & Café Brücke 4“ – und mit Begeisterung von Geschäftsinhabern, Plauern und Touristen gleichermaßen aufgenommen. Die Straße wurde zum „Kiez“ – voller Charme, Leichtigkeit und einem bunten, lebendigen Miteinander, das Menschen aus der Nachbarschaft ebenso wie von weiter her miteinander verband.

Der gesamte Bereich der aktuell autofreien Zone zwischen Hubbrücke und Kreuzung Große Burg-, Markt- und Stietzstraße verwandelte sich an diesem sommerlichen Abend in eine lebendige Freilichtbühne. Liebevoll dekorierte Tische, Stühle, Sessel, Sofas und Sitzsäcke füllten den Straßenraum – alle Plätze waren belegt, die Stimmung entspannt und doch voller Energie. Passanten, die zufällig vorbeikamen, blieben stehen, wippten mit und verweilten, so lange es ihre Zeit erlaubte.

Robin Sellin und Johannes Heger, das Duo hinter „Nature in the City“, eroberte an diesem lauen Sommerabend die Herzen des Publikums im Sturm – mit ihrem warmen Indie-Folk-Pop, aber auch mit Klassikern von den Beatles, Simon & Garfunkel, Jack Johnson und anderen musikalischen Wegbereitern.

„Es ist so eine wunderschöne Stimmung – und das ganz ohne viel Aufwand und Trubel“, schwärmt eine Besucherin, während sie im Rhythmus klatscht und gleich in den Refrain des Beatles-Klassikers „Let it be“ einstimmt. So wurde die Große Burgstraße an diesem Sommerabend zum lebendigen Ort gelebter Verbindung: Die warmen Klän-

ge verschmolzen mit dem mitwippenden Publikum zu einem gemeinsamen Groove – getragen von Offenheit, Freude, Emotion und dem besonderen Gefühl echten Miteinanders – ehrlich, herzlich und voller Leben. Das Duo begeisterte nicht nur musikalisch, sondern vor allem durch die herzliche und positive Ausstrahlung. Die beiden Musiker bezogen das Publikum spielerisch mit ein, traten in einen lebendigen Dialog mit den Gästen – ganz nah, auf Augenhöhe und mit ansteckender Offenheit. Für Robin war es dabei ein Heimspiel mit Fernweh: Er war extra aus Australien angereist, wo er inzwischen lebt und vor kurzem geheiratet hat. „Ich spiele euch jetzt meinen Song, den ich als Antrag für meine Frau getextet und komponiert habe“, kündigte er den nächsten Titel an, der tief berührte.



Musik, die verbindet – „Nature in the City“ im Takt mit der Stadt, den Menschen und dem Moment. Fotos: Jutta Sippel

„Ich kenne die Beiden von meiner Hochzeit. Sie waren so klasse – ich freue mich riesig, sie heute wieder hören zu können“, schwärmt Maria Adamschewski, die diesen

Abend sichtlich genießt. Lachend fügt sie hinzu: „Das mit der Natur in der Stadt haut absolut hin. Während des Aufbaus hoppelte ein großer Feldhase ganz ruhig hier die Straße entlang.“

Von 17:30 Uhr bis etwa 21:00 Uhr brachten Robin und Johannes mit ihrem reduzierten, akustischen Setup (Gitarre, Kontrabass, Gesang) und ihrer Mischung aus Eigenkompositionen und bekannten, für alle singbaren Lieder eine intime Stimmung in die Straße, die einem großen, gemütlichen Freiluft-Wohnzimmer für alle glich – ein Raum, der nicht zuletzt das Duo selbst voll und ganz überzeugte: „Ihr habt hier alles – Natur und Stadt. Plau ist großartig! Ihr seid großartig! Wir kommen auf jeden Fall wieder!“

„Nature in the City“ in der Großen Burgstraße – ein Abend für alle, Musik für alle – denn hier hatte jeder Zutritt – ganz ohne Eintritt – ganz im Sinne von Teilen und Teilhaben. Wer mochte, konnte in der Pause etwas in den Spendentopf geben – und das wurde reichlich getan. Das Gefäß drehte gleich zwei Runden – von Sofa zu Sessel, von Tisch zu Stuhl –, begleitet von herzlichem Lächeln und zustimmendem Nicken. Die Musiker waren sichtlich gerührt: „Das geht direkt ins Herz – danke Plau!“

Ein großer Dank gilt allen, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben – den Organisatoren, Unterstützern, Gastgebern, „Nature in the City“, deren Name in unserem I(i)ebenswerten Plau Programm ist, dem wunderbaren Publikum, das mit so viel Offenheit, Freude und Gemeinschaftsgeist dabei war und nicht zuletzt der Stadt, die die testweise autofreie Zone ermöglicht hat – als Raum zum Ausprobieren, zum Begegnen und zum gemeinsamen Erleben. Ob und wie es damit weitergeht, wird mehrheitlich entschieden – bis dahin bleibt das Ergebnis offen.

Jutta Sippel

Oli radelt für das Leben

Ein Mann, ein Rad, eine Botschaft: Oliver Trelenberg auf Benefiz-Tour für krebserkrankte Menschen – Plau ist Etappenziel nach 2.870 Kilometern

Wenn jemand das Herz am richtigen Fleck trägt – dann ist es Oliver Trelenberg. Der Mann, der unter dem Motto „Oli radelt“ seit über zehn Jahren quer durch Deutschland unterwegs ist, um auf die vielen Schicksale hinter Krebserkrankungen aufmerksam zu machen, Hoffnung zu schenken und Spenden zu sammeln, hat auf seiner diesjährigen Tour einen Zwischenstopp in Plau am See eingelegt.



Engagement trifft Wertschätzung: Bürgermeister Sven Hoffmeister empfängt Spendenradler Oliver Trelenberg im Plauer Rathaus – ein Zeichen für gelebte Solidarität. Foto: Jutta Sippel

Wie in jedem Jahr verbindet Oliver Trelenberg seine Radtour mit einer ganz besonderen Mission: Er sammelt Spenden, in diesem Jahr für den Kölner Verein „wünschdirwas e.V.“, der schwerkranken Kindern und Jugendlichen in ganz Deutschland Herzenswünsche erfüllt.

„Im vergangenen Jahrzehnt habe ich auf diese Weise mit jährlichen Wechseln die unterschiedlichsten Vereine unterstützt – darunter den Deutschen Kinderhospizverein, „Flying Hope“, den Verein „Engel mit Herz“, der sozial schwachen Krebspatientinnen und -patienten einige Tage Urlaub ermöglicht, oder den „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariterbundes. Jeder gespendete Cent kommt direkt dort an, wo er gebraucht wird – ohne Abzüge“, betont der willensstarke Radler, der aus seinen eigenen Schicksalsschlägen und seinem umfangreichen Wissen eine echte Stärke gemacht hat. „Es erfüllt mich, dass ich – auch während meiner Touren quer durch Deutschland – in Vorträgen, etwa in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen – auf die körperlichen und seelischen Folgen einer Krebserkrankung aufmerksam machen kann. Dabei spreche ich auch ganz bewusst schwierige Themen an – wie etwa ‚Krebs und Armut‘ oder ‚Lebensqualität am Lebensende‘.“

Was einst als persönliche Initiative begann, ist heute eine beeindruckende Erfolgsgeschichte: Dank Olis unermüdlichem Einsatz, der Unterstützung seiner Heimatstadt Hagen und den vielen großzügigen Spenderinnen und Spendern kamen in den vergangenen zehn Jahren bereits über 100.000 Euro zusammen.

„Gestern, an meinem 53. Reisetag, bin ich am Nachmittag an der Seeluster Bucht in Plau am See angekommen – nach bereits 2.870 Kilometern im Sattel“, berichtet Oliver Trelenberg am Morgen des 9. Juli im Rathausssaal, wo ihn Bürgermeister Sven Hoffmeister mit großem Interesse und herzlicher Wertschätzung empfängt. „Krebs ist ein Thema, das uns alle betrifft – leider immer häufiger. Und es kommt buchstäblich in Bewegung.“ Worte des Stadtoberhauptes, die genau den Nerv von Olis Mission treffen. Denn für den Spendenradler ist Bewegung, insbesondere das Radfahren in der Natur, weit mehr als Ausdruck von Lebensfreude und Motivation – sie ist eine heilsame Kraft, eine Form von Therapie, die hilft, Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Oliver Trelenberg weiß sehr genau, wovon er spricht. Dass er heute so viele Menschen inspiriert und sich mit unermüdlichem Einsatz für ein würdevolles Leben voller Freude und Zuversicht stark macht, ist alles andere als selbstverständlich. Denn hinter ihm liegt ein sehr langer, steiniger Weg: Eine Kindheit, die ihn seelisch tief verletzte, eine Jugend, in der es kaum Halt gab – und viele Jahre, in denen er den Absprung von der „Rolltreppe abwärts“ nicht schaffte. 2003 nahm er Hilfe an und wechselte entschlossen zur „Rolltreppe aufwärts“. 2009 entdeckte er das Radfahren für sich – „es tat mir psychisch und physisch einfach gut“ – bis ihn zehn Jahre später die Diagnose Kehlkopfkrebs völlig unvorbereitet traf und sein Leben von einem Tag auf den anderen – körperlich wie seelisch – aus der Bahn warf.

Und wieder begann ein Kampf: gegen die Krankheit, gegen den Tod – und bis heute gegen die Folgen. Ein ständiger Begleiter ist die Angst, die durch eine massiv verengte Luftröhre und den fehlenden Verschlussmechanismus verstärkt wird. Das Atmen fällt schwer und jede Mahlzeit birgt das Risiko, dass Speisen in die Luftröhre gelangen. Oli hält dagegen. Und so ist „Oli radelt“ längst mehr als eine Spendentour – es ist ein Symbol für Hoffnung, Mut und Solidarität. Eine Bewegung, die zeigt, was möglich ist, wenn man nicht aufgibt. „Es macht mich schon stolz, dass in den vergangenen zehn Jahren über 100.000 Euro zusammenkamen – allein 18.000 Euro im vorletzten und 12.000 Euro im vergangenen Jahr.“

„Plau“, sagt Oli, „hat mich wirklich mit offenen Armen empfangen. Die kostenfreie Unterkunft einschließlich Verpflegung im Seehotel waren etwas ganz Besonderes – ein schönes Zimmer, ein herzliches Willkommen. Das ist auf meinen Touren keine Selbstverständlichkeit“, freut sich der Lebenskünstler, der viel Kraft in der Natur tankt. „Um zu genießen und zu entspannen, braucht es nicht viel: Einfach raus, zu Fuß oder mit dem Rad am besten mit einem kleinen Picknick“, ist er überzeugt.



Ein herzliches Willkommen: Oliver Trelenberg mit Birgit Falk vor dem Seehotel – ein besonderer Moment auf seiner Benefiztour durch Deutschland. Foto: Oliver Trelenberg

Mit großer Dankbarkeit nimmt er anschließend die im Rathaus gesammelte Spendensumme entgegen, von unserem Bürgermeister noch einmal spontan aufgestockt, als Zeichen der Verbundenheit direkt an „wünschdirwas e.V.“ überwiesen wird.

Oli – ein Fels in der Brandung, ein Hoffnungsträger, ein Mensch, den man nicht mehr vergisst. Seine blauen, eigens gestalteten T-Shirts mit der Aufschrift „Radeln für den guten Zweck“ sind längst zu seinem Markenzeichen geworden. Doch eigentlich spricht schon seine Präsenz für sich: ruhig, klar, geradlinig und zuverlässig wie ein Uhrenwerk. Seine Lebensphilosophie, seine Gedanken und seine unerschütterliche Haltung überzeugen, wirken nach – leise und kraftvoll zugleich.

An diesem Morgen hätte das Gespräch noch lange weitergehen können – doch Oli musste weiter. Sein nächstes Etappenziel: Waren an der Müritz. Es ist eine weitere Station auf einer Reise, die ihn am 7. August – nach 4.500 geradelten Kilometern im Sattel – zurück in seine Heimatstadt Hagen führen wird.

Noch ein letztes Foto vor dem Rathaus, dann steigt er auf sein blaues Rad und tritt feste in die Pedalen – im Einsatz gegen den Krebs und als lebendiger Beweis für die Kraft, die in einem bewegten Körper, einem bewegten Geist, steckt.

Plau sagt danke, gute Reise und auf Wiedersehen Oli!

Wer mehr erfahren möchte, findet alle Informationen unter: www.oli-radelt.de und www.facebook.com/oliradelt.

Wer spenden möchte, verwendet bitte die Bankverbindung der Stadt Hagen, IBAN: DE23 4505 0001 0100 0004 44, BIC: WELADE3HXXX, Verwendungszweck: Oli radelt KasZ 800900010024 (damit die eingehenden Spenden zugeordnet werden können) zuzüglich eigener Anschrift, falls Sie eine Spendenquittung wünschen.

Jutta Sippel

Ein Jahr FitAktiv in Plau am See

Bewegung, Begegnung und ein gutes Gefühl – das Fitnessstudio an der Lübzer Chaussee feiert seinen ersten Geburtstag – und hat allen Grund zur Freude

Ein Jahr ist es her, dass das Fitnessstudio FitAktiv seine Türen in Plau am See geöffnet hat – und seitdem neue Maßstäbe in Sachen Bewegung, Gesundheit und Lebensqualität setzt. Als moderne Ergänzung zum vielfältigen Vereinsleben und zum beliebten Outdoorsport in der Region bietet FitAktiv individuelle Trainingsmöglichkeiten bei jedem Wetter, zur gewünschten Zeit und für jedes Fitnesslevel. Ob gezielter Muskelaufbau, Ausdauersteigerung, Entspannung oder einfach das gute Gefühl, etwas für sich zu tun: Das Studio hat sich in kürzester Zeit zu einem festen Bestandteil des Alltags vieler Plauerinnen und Plauer entwickelt.



Ein starkes Team: Geschäftsführer und Personal-Trainer Sebastian Köhn, Trainee Jessica Wieckhorst und Studioleiterin Steffi Winter (v. l.) stehen hinter dem Erfolg des FitAktiv.

„Wir sind sehr froh, dass wir diesen zentral gelegenen Standort, an dem sich zuvor der Gebrüder-Schweder-Baustoffhandel befand, gefunden haben, der Umbau gut über die Bühne ging und wir hier schnell und gut Fuß fassen konnten“, erzählt Sebastian Köhn mit stolzem Blick auf seine Kollegin Steffi Winter, die als Leiterin des Plauer Studios schon während der Renovierungszeit mit gezielten PR-Maßnahmen erste Neugierde weckte. Social-Media-Kampagnen, Kooperationen mit Vereinen und ortsansässigen Unternehmen und eine offene Kommunikation – all das trug dazu bei, dass sich das neue Studio schnell herumsprach.

„Unser Ziel war es von Anfang an, mehr als nur ein Fitnessstudio zu sein“, erzählt Steffi Winter. „Wir wollten einen Ort schaffen, an dem sich Menschen wohlfühlen, sich be-

gegnen und individuell an ihrer Gesundheit arbeiten können. Und wir geben immer Vollgas!“, fügt sie mit einem Lachen hinzu, das keinen Zweifel an ihrem energiegeladenen Drive lässt.

Das Konzept ging auf: Schon kurz nach der Eröffnung füllte sich die rund 400 Quadratmeter große Fläche mit Trainingsbegeisterten aller Altersgruppen. Die großzügigen Räumlichkeiten sind klar strukturiert: Ein modern ausgestatteter Gerätebereich, ein separater Freihantelbereich sowie ein Cardio-Bereich mit Laufbändern und Crosstrainern bieten vielseitige Möglichkeiten für gezieltes Training. Für die wohltuende Regeneration danach sorgt eine entspannende Wasser-Massage-Liege.

Auch die Rahmenbedingungen stimmen: Umkleiden, Duschen, ein Solarium, eine Getränkestation sowie über 20 kostenlose Parkplätze und den (Bus-) Bahnhof direkt vor der Tür machen das Training nicht nur effektiv, sondern auch alltagstauglich. Besonders geschätzt wird die Kombination aus moderner Ausstattung, langen Öffnungszeiten von 6:00 bis 23:00 Uhr – oder nach Rücksprache sogar rund um die Uhr – und einer persönlichen, ungezwungenen Atmosphäre, in der sich Einsteiger genauso willkommen fühlen wie sportlich Ambitionierte. Besonders beliebt sind in den Sommermonaten auch die Tageskarten für Urlauber oder das aktuelle Sommerferien-Ticket für Schüler und Studierende.

„Es ist schön, ein modernes Studio direkt im Ort zu haben“, sind sich anwesende Mitglieder, die diesen besonderen Tag bei kühlen Getränken und gesunden Leckerbissen genießen, einig. Und Basti, der aufgrund einer Verletzung mit dem Handballtraining pausieren muss und stattdessen jetzt im

FitAktiv trainiert, ergänzt: „Die Vielseitigkeit hier ist wirklich klasse. Man kann an genau den Stellen arbeiten, für die im Vereinstraining die Zeit oft nicht reicht.“

Dem stimmt auch Sebastian Köhn in seiner Funktion als ausgebildeter Personal-Trainer zu: „Gerade für Vereinssportler ist unser Studio eine wertvolle Ergänzung. Gezielt Muskelgruppen stärken, Beweglichkeit verbessern, den Körper besser kennenlernen – all das unterstützt nicht nur die Leistung auf dem Platz oder im Wasser, sondern hilft auch, Verletzungen vorzubeugen.“

Mit dem Standort in Plau am See wurde im Juli 2024 das vierte FitAktiv-Studio in der Region eröffnet. Der Aufbau begann im Jahr 2022 unter herausfordernden Bedingungen mit der Eröffnung des ersten Studios in Parchim. Ein Brand wenige Monate später machte einen kompletten Neustart erforderlich. In der Folge wurden die Strukturen neu geordnet und die unternehmerische Verantwortung erweitert. Im Mai 2023 folgten die Wiedereröffnungen in Parchim und Lütz, im Oktober desselben Jahres das Studio in Mirow. Die Expansion wurde damit erfolgreich umgesetzt und mit dem Standort Plau am See abgeschlossen.

Ein besonderer Meilenstein und Grund genug, den ersten Geburtstag an diesem 5. Juli mit einem kleinen Sommerfest im Außenbereich gebührend zu feiern. Mit bunten Informations- und Essensständen, liebevoller Dekoration, kleinen Aktionen, einem Glücksrad, bei dem es wertvolle Preise zu gewinnen gab und bester Laune bot das Fest nicht nur Gelegenheit zum Schlemmen und Plaudern, sondern auch zum Netzwerken, Staunen und Mitmachen. Wer wollte, konnte sich direkt vor Ort bera-



Drehen, gewinnen, feiern: Am Glücksrad ist gute Laune garantiert – mit Spannung, Spaß und vielen strahlenden Gesichtern.
Foto: Jutta Sippel (4)

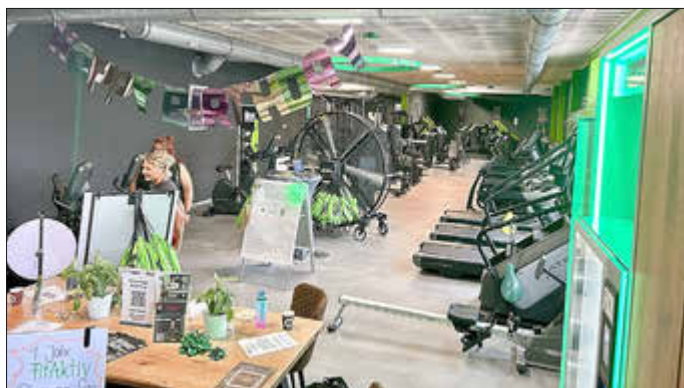
ten lassen, Trainingsgeräte ausprobieren oder einfach die lockere Atmosphäre genießen.

Und was bringt die Zukunft? „Wir haben viele Ideen“, sagt Studioleiterin Winter. „Ob neue Kurse, kleine Events oder gezielte Kooperationen mit Vereinen – wir möchten FitAktiv als festen

Anlaufpunkt für alle Plauerinnen und Plauer weiterentwickeln.“

Ein Jahr nach der Eröffnung kann man sagen: Der Start ist gelungen. Und der Weg geht weiter – mit Energie, mit Herz und mit ganz viel Bewegung.

Jutta Sippel



Modern, einladend, vielseitig: Auf rund 400 Quadratmetern bietet das FitAktiv optimale Trainingsbedingungen für jedes Fitness-level – vom Krafttraining ...



... bis zur Entspannung auf der Wasser-Massage-Liege.

Bäcker Hannes Behrens erhält IHK-Auszeichnung für innovative Geschäftsentwicklung

Hannes Behrens und seine Bäckerei und Konditorei in Plau am See sind von der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Schwerin als Regionalsieger im Wettbewerb „Erfolgsraum Altstadt 2025“ in der Kategorie „Geschäftsentwicklung“ ausgezeichnet worden. Das traditionsreiche Familienunternehmen überzeugt durch einen zukunftsorientierten Wachstumskurs, eine starke regionale Verankerung und eine konsequent nachhaltige Produktionsweise.

„Ich freue mich natürlich sehr über diese Auszeichnung“, erklärt Bäckermeister Hannes Behrens mit strahlendem Gesicht. 2017 hat er den Betrieb von seinem Vater übernommen, seitdem führt er ihn in der achten Generation mit viel Innovationsgeist weiter. In den vergangenen Jahren ist viel passiert: Die bisherigen Räume wurden umfassend saniert und erweitert. Wer den Laden heute betritt, findet sich vor einer langen Verkaufstheke wieder, die sich zum großzügigen, gemütlichen Café hin öffnet und den Weg zur Außenterrasse mit Blick in die Schaubackstube freigibt. Zudem überzeugt der Betrieb durch den Einsatz energieeffizienter Technik, die fortlaufende Digitalisierung seiner Arbeitsprozesse sowie durch die konsequente Verwendung regionaler Zutaten, den vollständigen Verzicht auf Fertigmischungen und die ausreichend lange Reifezeit für den Teig.

„Wir backen inzwischen rund 95 Prozent unserer Produkte ganz ohne Fertigmischungen und setzen ausschließlich auf hochwertige Rohstoffe von Bauern aus der Region“, erklärt der Bäckermeister und vierfache Vater, dem optimales Zeitmanagement für sich und seine Bäckerkollegen besonders am Herzen liegt. „Durch die modernen Geräte bleibt nicht nur dem Teig genügend Zeit zur Reife, sondern uns Bäckern ein wenig mehr Zeit für all die vielen Dinge, die heute neben dem reinen Backhandwerk noch zu erledigen sind.“



Regionalpreisträger Hannes Behrens gewinnt die Kategorie Geschäftsentwicklung in Westmecklenburg. v.l.: Matthias Belke (Präsident der IHK zu Schwerin - Initiator), Hannes Behrens, Henrik Wegner (Landkreis LUP, Jurymitglied und Laudator)

Foto: IHK zu Schwerin

Einen besonderen Stellenwert genießen im Hause Behrens die über Generationen überlieferten Familienrezepte: „Wir greifen auf über 180 Jahre Backtradition zurück, entwickeln die Rezepte aber behutsam weiter, um den Geschmack unserer Zeit zu treffen. Qualität, echtes Handwerk und Regionalität stehen für uns im Mittelpunkt“, erklärt das Plauer Urgestein sein Konzept.

Es ist dieser persönliche Einsatz für die konsequente Weiterentwicklung des Familienbetriebes, der die Jury überzeugt hat: Mit frischen Ideen, unternehmerischem Mut und einem klaren Bekenntnis zur Region gelingt es Hannes Behrens, das traditionelle Bäckerhandwerk zeitgemäß zu interpretieren und zugleich neue Impulse für die Belebung des Stadtzentrums von

Plau am See zu setzen. In der Laudatio hieß es treffend: „Es gibt Geschichten, die beginnen nicht mit einem Businessplan, sondern mit einem Teig.“ Für die Jury ist die Bäckerei Behrens damit weit mehr als ein Handwerksbetrieb – sie ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie regionale Verwurzelung, Innovation und echtes Handwerk ein inspirierendes Gesamtkonzept ergeben, das Innenstädte bereichert und Zukunft gestaltet.

Am 10. September 2025 wird sich die Bäckerei Behrens beim Landeswettbewerb in Greifswald präsentieren – mit besten Chancen, auch dort als Vorzeigeunternehmen für nachhaltige Geschäftsentwicklung im ländlichen Raum zu überzeugen.

Jutta Sippel

Mit „Hinkelstein“ durch Raum und Zeit – mit Humor und Tiefgang

Die Sommer-Revue der Burgfestspiele Plau am See schlägt Brücken – zwischen Steinzeit und Smartphone, Rockklassikern und Rollenbildern – und zwischen Menschen.



Der Burghof bebt, das Publikum johlte – und wer dachte, die Steinzeit sei ein verstaubtes Kapitel der Geschichte, wurde am Pre-

mierenabend des 25. Juli eines Besseren belehrt. Mit der Sommer-Revue „Hinkelstein“, aus der Feder des Schauspielers und Sängers Christian D. Trabert, ist den Burgfestspielen Plau am See eine satirisch-musikalische Show gelungen, die das Publikum mit Witz, Tempo und Tiefgang auf eine urkomische Zeitreise durch Epochen und Denkmuster entführt. Rockklassiker, Schlager, Kabarett, Klassik und Gesellschaftskritik verschmelzen zu einer klug inszenierten Revue, die Keule und Smartphone, Urknall und Systemabsturz, Mythologie und Gegenwart auf originelle Weise miteinander verbindet.

Regisseurin Martina Flügge bringt ein Ensemble auf die Bühne, das nicht nur schauspielerisch glänzt, sondern auch durch spürbare Bühnenharmonie überzeugt. Die Inszenierung lebt von einem Team, das mit tänzerischer Präzision, feinem Timing und stimmlicher Vielfalt begeistert – mal kraftvoll, mal leise, mal mitreißend theatralisch. Neue Gesichter, darunter der in Frankfurt lebende Schweizer Samuel Meister (Bombom, Cäsar...) bringen frischen Wind ins Ensemble. Mit seinem schweizerischen Charme und pointierter Komik sorgt er für zahlreiche Lacher. Irene Eggerstorfer (Biggi u.v.m.) begeistert mit überragender Gesangsstimme, in der sie mühelos zwischen Leichtigkeit, Brillanz und komödiantischem Timing wechselt. Marie-Madeleine Krause (Bobbes, Napoleon...) – die bereits mit fünf Jahren im Hamburger Kinderchor stand und mit Rolf Zuckowski auftrat – überzeugt mit Spielfreude, stimmlicher Präsenz und wandlungsreichem Spiel.

Gemeinsam mit den Burgfestspiel-Gründern Manuel Ettelt, Christian D. Trabert und Jacqueline Batzlaff bilden sie ein eingespieltes, hochdynamisches Ensemble. Manuel Ettelt begeistert nicht nur als Specki – eine Rolle, die ihm wie keinem Zweiten auf den Leib geschneidert ist – mit feinstem Timing, verschmitztem Witz und enormer Bühnenpräsenz. Auch als Börni und in vielen weiteren Rollen strotzt er vor seiner ihm typischen Komik und Energie.

Christian D. Trabert glänzt nicht nur als Darsteller – etwa als herrlich überforderter Freddie Flintenstein oder „Handkäs´ mit Musik“-liebender Soldat –, sondern vor allem als Autor dieser Revue. Mit sprachlicher Präzision, feinem Gespür für Ironie und gesellschaftliche Subtexte hat er ein Stück geschaffen, das klug unterhält und tiefgründig berührt. Seine Vielseitigkeit auf



Wenn Steinzeit auf Science-Fiction trifft.

der Bühne und sein erzählerischer Scharfsinn geben der Produktion Tiefe, Struktur und eine riesige Portion Humor.

Jacqueline Batzlaff überzeugt nicht nur mit eindrucksvoller Bühnenpräsenz in ihren vielseitigen Rollen – etwa als temperamentvolle Magma oder majestätisch-dominante Kleopatra. Auch choreografisch prägt sie die Revue entscheidend: Ihre Choreografien sind kraftvoll, präzise und voller Ausdruck. Mit klaren Linien, mitreißender Dynamik und einem feinen Gespür für Rhythmus erschafft sie eindrucksvolle Bühnenbilder – und bildet damit das visuelle Rückgrat dieser temporeichen Inszenierung.

„Ich habe extra meinen Urlaub so gelegt, dass ich das Programm der Burgfestspiele mitbekomme“, war schon am Eingang zu hören. Oder: „Wir waren schon gestern zur Generalprobe hier. Das war so genial, dass wir uns die heutige Premiere auch nicht entgehen lassen wollen.“ Bürgermeister Sven Hoffmeister begrüßte das Publikum persönlich und zeigte sich sichtlich dankbar: Mit den Burgfestspielen komme jedes Jahr ein Stück lebendige, vielfältige Kultur nach Plau am See – ein Schatz, den die Stadt sehr zu schätzen wisse. Für viele Plauer sind die Burgfestspiele mittlerweile nicht mehr wegzudenken. „Wir freuen uns sehr, dass die Burgfestspiele ihr aktuelles Programm auch in Lübeck zeigen – und damit ihren Namen über die Landesgrenzen hinaus bekannt machen“, betonte Sven Hoffmeister.

Dann beginnt die Show: Die Neandertaler halten Einzug – rhythmisch, rau und urkomisch. Zur majestätischen Musik von „Also sprach Zarathustra“ erobern sie bedächtig den Burghof. Wer genau hinschaut, erkennt zwischen Tanz, Bewegung und Gesten feine Fingerzeige – augenzwinkernde Anspielungen auf Michelangelos Gemälde „Die Erschaffung Adams“. Der Mensch erscheint als schöpferisches Wesen, das Verbindung sucht – mit der Welt, mit sich selbst, aber auch mit dem anderen Geschlecht. Schon

hier blitzen subtile Hinweise auf die bis heute nicht überwundene Rollenverteilung in Sachen Dominanz auf – ein Thema, das sich mit feinem Humor durch das ganze Stück zieht.

Noch ohne Sprache, aber mit großer Ausdruckskraft, nehmen die Neandertaler das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Evolution – mit einem mitreißenden Medley, das sich von „Thunderstruck“ über „Fire“ und „Smoke on the Water“ bis „Rolling in the Deep“ steigert.



Evolution auf der Höhe der Zeit: Kunst, Kultur und Stil inklusive!

Wer glaubt, Steinzeit bestehe nur aus Feuer, Höhle und Mammutjagd, hat die Familie Flintenstein noch nicht erlebt: Freddie Flintenstein (hat das mit Fred Feuerstein zu tun?), Oberhaupt eines traditionsreichen Hinkelstein-Betriebs, kämpft mit den ganz normalen Problemen eines Familienvaters: Die Kinder Bobbes und Bombom nerven, der Job stresst und die selbstbewusste Ehefrau Magma hat längst keine Lust mehr, alles allein zu schmeißen. Ist Freddie wirklich der große Erfinder, für den er sich hält? Oder sollte er vielleicht doch mal etwas Praktisches erfinden oder auch mal die Kinder übernehmen? Und warum läuft das Geschäft überhaupt schlecht – sind die Steine zu haltbar? Vielleicht wären Mini-Hinkis die Lösung... Und dann sind da noch Biggi und Börni.

Jetzt der große Knall: Der Hinkelstein vor dem Haus des Bürgermeisters Luis Beton (mit Augenzwinkern in Richtung Vuitton) ist

zerbrochen. Der Pannendienst bleibt aus, die Kommunikation bricht zusammen: Kein Telefonieren, kein Geröllmännchen (charmant Persiflage auf unser abendliches Sandmännchen). Plötzlich erscheinen die Probleme gar nicht mehr so steinzeitlich, sondern überraschend nah an den Alltagskrisen unserer modernen Zeit. Chaos bricht aus – untermalt von einem Soundtrack, der immer ins Schwarze trifft: „Help“, „Wahnsinn“, „Ruf an“, „Skandal“ und viele weitere Ohrwürmer begleiten das turbulente Geschehen.

Die Suche nach einer Lösung wird zum Ausgangspunkt für eine temporeiche, urkomische Zeitreise quer durch Jahrtausende: Mit dem plötzlichen Erscheinen von Prof. Dr. Dr. honoris causa Aliot Black – einer köstlichen Persiflage auf den exzentrischen Wissenschaftler Dr. Emmett „Doc“ Brown aus „Zurück in die Zukunft“ – gerät die Steinzeit völlig aus dem Takt. Auf seinen Reisen verirrt, strandet der charmant-chaotische Professor – aus der Zukunft oder unserem Heute – mitten im Alltag der Flintensteins. Zwischen Siri, Selfies und „Nippel durch die Lasche ziehen“-Tutorials prallen Welten aufeinander, während Songs wie „Dr. Nippel“ das Ganze pointiert auf die Spitze treiben. Blacks Bonmot: „Je schlauer das Handy, desto dümmer der Mensch“ trifft den Nerv des Abends.

Und es wird immer turbulenter: Als die Familie Flintenstein nach einem Fachmann ruft, erscheint prompt Specki – bekannt und heiß geliebt aus früheren Revues und eine liebevolle Hommage an „Raumschiff Surprise“. Vor kurzem mit seinem „Himmelswagen“ gelandet, sorgt er für intergalaktischen Beistand – woraufhin das Publikum schier aus dem Häuschen gerät und lautstark singend und klatschend in Speckis Song „Servus, Grüzi und Hallo“ einstimmt.



Wer hat hier die schönste Nase, wer riecht am besten und wer ist von wem hingerissen?



Kleopatra regiert, Cäsar pariert und Bobbes interveniert.



Olympische Übermacht trifft auf steinzeitliches Chaos – göttlicher Humor garantiert!

Gerade beginnt man, sich im prähistorischen Chaos zurechtzufinden – da schleudert eine intergalaktische Fehlzündung Freddie und Co. mitten hinein in ein neues Szenario: Gallien, 50 v. Chr. Wegen einer missglückten Rezeptur des Zaubersdranks ist plötzlich alles anders – Asterix steckt in Obelix' Körper, Obelix in dem von Asterix. Wer trägt jetzt die schöne Nase? Und wer ist eigentlich schön und grazil? Natürlich: Kleopatra! (eine augenzwinkernde Anspielung auf Asterix & Obelix: Mission Kleopatra). Bobbes findet sich überraschend an ihrer Seite wieder – die Königin herrscht mit gnadenloser Dominanz, während ihr Gemahl Cäsar kaum mehr als ein Schatten seiner selbst ist. Ist Emanzipation etwa kein einseitiges Konzept? Wer herrscht, wer dient?

Spätestens wenn der Hinkelstein-Cocktail als glücklich machendes Getränk angepriesen wird (auch an der Bar erhältlich!) und Nachrichten durch die Schreibschwäche des Boten Imelius per Wachtel verschickt werden, ist klar: Diese Revue ist ein Feuerwerk der Fantasie.

Die Zeitreise ist für alle ein Abenteuer – ein wilder Ritt durch Epochen und Erinnerungen: Wer hat was erlebt? Freddie will ein Auto gesehen haben – prompt folgt der Song „Es macht immer tuuttuut“. Börni hingegen berichtet von einem Hubschrauber – mit passendem Ohrwurm „Ich zeig dir meinen Helikopter“. Und natürlich taucht auch Specki wieder auf – mitten im Publikum, mit skurrilen Kommentaren und Fragen, wie nur er sie stellen kann.

Währenddessen ringt Napoleon – mit gewohntem Größenwahn – um die Expansion seines Reichs..., während die Gedanken seiner Mitstreiter eher um Fischbrötchen, Handkäs' mit Musik und die Existenz eines WCs kreisen. Demokratische Prozesse geraten ins Wanken, wenn kulinarische Vorlieben plötzlich weltpolitische Relevanz bekommen – und spätestens bei der Debatte über die richtige Aussprache von „Worcester Sauce“ stellt sich die Frage: Wann geht es eigentlich um was?

Die Stimmung kippt in ein herrlich überdrehtes Gejammer – da erscheint plötzlich Zeus, imposant und donnernd, gefolgt von Poseidon, dem trinkfreudigen Bacchus und einem lakonisch dreinblickenden Hades. Himmlische Egos treffen auf irdisches Chaos – und schon führt die Reise mitten hinein in die Gegenwart: zu den Burgfestspielen Plau am See. Dort prallen musikalisch Welten aufeinander – von „Souvenirs, Souvenirs“ über

„Eine Lederhose braucht keine Bügelfalten“ bis hin zum schillernden Helene-Fischer-Medley. Ein göttlich-absurdes Vergnügen. Und dann – getragen von dem inspirierenden Leitsatz „Verliere nicht den Glauben an die Menschheit“ – gelingt Freddie eine geniale Erfindung: Ein intergalaktischer, leuchtender Ball, der in der inzwischen dunklen Nacht ein magisches Bild auf die Bühne zaubert und zum Symbol für Hoffnung und Zusammenhalt wird.



Hier verschmelzen Hoffnung und Magie zu einer lebendigen Gemeinschaft des Friedens – Wie schön wäre es, wenn alle Weltenbewohner mit am Ball wären!

Foto: Jutta Sippel (6)

Es sind diese Hoffnung und die verbindende Kraft der Musik, die Zeiten, Kulturen und Krisen überwinden. Niemand bleibt allein. Wer Vertrauen schenkt, kann gemeinsam mit anderen die Zukunft gestalten. Diese Botschaft erreichen ihren bewegendsten Höhepunkt im musikalischen Finale mit dem Song „Heal the World“ – ein kraftvoller, emotionaler Schlussakkord, der noch lange nachhallt. Stehender Applaus, schwenkende Lichter, lautstarke Zugabe-Rufe – doch zunächst galt der Dank allen Mitwirkenden und Unterstützern: der Stadt, dem Landkreis, NDR Kultur und der NDR Kulturförderung in MV sowie den zahlreichen Helfern und Sponsoren.

Wer „Hinkelstein“ noch erleben möchte, hat dazu noch zwei Gelegenheiten: Am **22. und 23. August** stehen die letzten beiden Aufführungen auf dem Programm.

Besonderes Highlight: Am 23. August lädt das Ensemble im Anschluss an die Vorstellung zur großen **After-Show-Party** in den Burghof – zum gemeinsamen Feiern mit Publikum und Mitwirkenden.

Jutta Sippel

Aus der 35-jährigen Geschichte des Plauer Badewannenvereins und seiner Rallye

Es begab sich im letzten, meteorologisch und politisch recht heißen DDR-Sommer bei einer Geburtstagsrunde am Eldeufer. Dort wurde die (Schnaps-) Idee einer Badewannenrallye auf der Elde geboren. Dietrich Kammeyer setzte sich an die Spitze der Bewegung und vermochte es, tat- und finanzkräftige Enthusiasten für dieses Vorhaben um sich zu scharen. Jeder übernahm ein abgestecktes Aufgabengebiet, das er zuverlässig, selbstständig und ideenreich für den Sommer 1990 in Angriff nahm. Aus dieser Gruppe formierte sich im selben Jahr der Badewannenverein e.V. mit zunächst 60 Mitgliedern. Er gab sich eine Leitungsstruktur in Anlehnung an eine Staatsordnung mit einem Präsidenten, Dietrich Kammeyer, und einer Reihe von Fachministern: Ernst Gotzian, Edith Look, Gert-Hartmut Neumann, Günter Stahlbock, Fritz Eder, Günter Mau, Sabine Zacharias, Peter Stulfa, Dieter Froh, Klaus Hackbusch, Christian Koenig, Dieter Schult.

Am 22. Juni 1990 erlebten 3.000 Zuschauer die Premiere der Plauer Badewannenrallye auf der Elde unter dem Motto „Mit Algen im Schuh und Moor im Ohr halten wir uns über Wasser von der Brücke bis zum Schleusentor.“ In Wirklichkeit wurde das Wettrennen in entgegengesetzter Richtung von der Hühnerleiter zur Hubbrücke absolviert. Die Distanz der Strecke maß 579 m. Das entsprach einem Bruchteil der 36 Meilen, welche die traditionellen Rennen dieser Art über die Georgia-Straße in Britisch Kolumbien (Kanada) und auf einem Fluss bei Grafton in Neu-Südwesten (Australien) zurücklegten. Die 1. Plauer Rallye bestritten 13 Teams und 3 Einzelkämpfer. Als Startboot fungierte die „Starlet“ mit ihrem Eigner Gert-Hartmut Neumann aus Lübz, der auch den notwendigen heißen Draht zum Wasser- und Schifffahrtsamt hatte. Beiderseits der Rennstrecke, sowohl auf der Strandstraße als auch auf dem Alten Wall, erwarteten 31 Marktstände die Besucherinnen und Besucher mit einem vielfältigen Angebot, nicht nur zum Essen und Trinken. Das Programm der 1. Plauer Wannenrallye erstreckte sich über zwei Tage. Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr vier Rennen und schließlich abends der Ball der Plauer Wassersportler in der Gaststätte Klüschenberg.

Die 3. Wannenrallye 1992 war ein erster Höhepunkt im Leben des Badewannenvereins. Etwa 13.000 Zuschauer erlebten sie. 21 gestartete Gefährte waren eine Rekordteilnehmerzahl dieser in ihrer Art einmaligen Veranstaltung. Erstmals wurde am Samstagabend im Plauer Seehotel eine Nixenwahl vorgenommen. Von den neun Mädeln, die ihre Hüllen weitgehend fallen ließen, konnte Saskia Drews mit ihrem Gesamtauftritt die Jury überzeugen und wurde zur „Miss Badewanne“ gekürt. Diese Veranstaltung wurde in den Folgejahren ergänzt durch eine „Mister-Wahl“, die jeweils am Freitagabend vor der Rallye am nächsten Tag stattfand.

Die 4. Rallye am 17. Juli 1993 musste auf einen anderen Veranstaltungsort verlegt werden, um diese Tradition auf keinen Fall zu unterbrechen. Der seit 1990 stark angestiegene Sport- und Charterbootverkehr auf der Müritz-Elde-Wasserstraße hatte den Feldsteinunterbau der Strandstraße ausgespült. Damit drohte die Nordtribüne der Badewannenrallye zwischen Schleuse und Hubbrücke sprichwörtlich den Bach hinunter zu gehen. So beschloss der Vorstand, die Veranstaltung an den Plauer See in die Seeluster Bucht zu verlegen. Dieser Mut zum Risiko wurde belohnt. Neben einem neuen Besucherrekord gab es auch eine Rekordteilnahme bei den Wasserfahrzeugen, die vom Ein-Mann-Gefährt bis zum Riesenfloß mit den Lübzern Karnevalisten reichten. Alfons Abel ruderte als Senior unter den Akteuren im Kinderwagen die Strecke ab. Ebenso originell das schwimmende Telefonhäuschen der Gebrüder Hübler oder das Hexenhaus der Firma Stahlbock.

Die Zuschauermassen wurden durch einen ganztägigen Shuttle-Busverkehr der Firma Maaß zwischen dem Plauer Markt und der Seeluster Bucht an allen drei Veranstaltungstagen an den Ort des Geschehens gebracht. Das gedruckte Programmheft enthielt Anzeigen von 44 touristischen und anderen gewerblichen Unternehmen als Sponsoren und Unterstützer dieser Badewannenrallye.

Die 6. Badewannenrallye am 18. Juli 1995 wurde wieder am traditionellen Austragungsort auf der Elde ausgetragen. Es wurden

20.000 zahlende Besucher gezählt. Das Eintreiben des Wegezolls übernahmen Sportler der Plauer Wassersport- und anderen Vereine. Der Ideenreichtum der 41 Rallyeteams stellte die Jury vor eine schwierige Entscheidung. Unter Leitung von Peter Michael Diestel, dem Präsidenten des FC Hansa Rostock, wurde die „Kohlinsel“ deren Käpt'n Bananen unter die Zuschauer warf, überragender Sieger. Am Abend fand dann im lange im Voraus ausverkauften 1.500-Mann-Zelt auf dem Klüschenberg der große Badewannenball statt. Höhepunkte waren die Showtänze der Lübzern Garde, die Tramps, Klaus und Klaus.

In Vorbereitung auf das Jubiläum der 10. Badewannenrallye im Sommer 1999 landete der Verein im Februar einen Überraschungscoup. Mit Hilfe der Deutschen Bank wurde die Badewannenaktie aufgelegt. Sie hatte einen Nominalwert von 20 DM und es wurden 2.000 Aktien ausgegeben. Damit hatte der Verein ein finanzielles Polster zur längerfristigen Vorbereitung und Organisation seiner Aktivitäten.

Die 10. Plauer Badewannenrallye am 17.07.1999 festigte den Ruf dieses Volksfestes als zweitgrößtes maritimes Großereignis des Landes MV nach der Rostocker Hanse Sail. Dessen Wertschätzung bewiesen auch die Teile der SPD-Regierungsmannschaft, die als Besatzung des „Letzten Butterdampfers“ mit Landtagspräsident Hinrich Kuessner, Landwirtschaftsminister Till Backhaus, Wirtschaftsminister Ralf Eggert und Kulturminister Peter Kaufhold an der Rallye teilnahmen. Sie kenterten auch prompt vor dem Ziel und gingen baden. Die drei tollen Tage klangen aus mit dem Badewannenball im 2.000-Mann-Zelt auf dem Klüschenberg. Stargast des Abends war Gottlieb Wendehals, alias Werner Böhm. Den Abschluss bildete ein farbenprächtiges Höhenfeuerwerk.

Am 13. März 2009 erhitze im „Parkhotel Klüschenberg“ die Wannenhitparade die Gemüter. Präsidentin Katrin Weber, Präsidentin seit 2001, gab eingangs den unernten Rechenschaftsbericht zum Jahr 2008. Wie in jedem Jahr traten bekannte Künstler auf, hinter denen sich Mitglieder des Badewannenverbandes verbargen. Den Auftakt machten „Klaus und Klaus“ mit „Da steht ein Pferd auf dem Flur“ und Roberto Blanco behauptete „Ein bisschen Spaß muss sein“. Nach diesem musikalischen Feuerwerk stand für alle Beteiligten fest: Die 20. Badewannenrallye wird wieder ein Hit.

An der 20. Rallye beteiligten sich dann 32 Boote, sechs mehr als 2008. Allein das Beschichtungspulverwerk Ganzlin beteiligte sich mit sechs Booten. In der Gesamtwertung belegte das von Anfang an dabei gewesene Scheunenteam von Thomas Leppin mit der „Plau-Air-Line“ den ersten Platz. In den folgenden Jahren ließ das Interesse an der Rallye sowohl bei den Aktiven, als auch den Zuschauern, nach. Die 25. Rallye im Juli 2014 bestritten immerhin noch 11 Boote. Den ersten Platz belegte Ines Hartmann mit dem Scheunenteam unter dem bezeichnenden Motto „25 Jahre Spaß – wir sagen Tschüss“. Viele langjährige Aktive mussten ihrem Alter Tribut zollen oder waren beruflich oder familiär so gefordert, dass für Vorbereitung und Teilnahme am Spaß auf dem Wasser nicht mehr genug Zeit übrig war. Wenn man sich den Veranstaltungskalender in der Plauer Zeitung jeweils für diesen Zeitraum ansieht, so verzeichnet er neben der Plauer Badewannenrallye sieben größere Volksbelustigungs-Veranstaltungen allein in den Orten des Amtes Plau am See zuzüglich dem Warener Müritzfest. Und sein Geld kann man bekanntlich nur einmal ausgeben. So war die 30. Badewannenrallye 2019 vorerst die letzte, nicht zuletzt wegen Corona. Dem letzten Präsidenten, Frank Sieland, blieb nur noch die Auflösung des Vereins.

Die Badewanne 2.0 war ein Erfolg versprechendes Comeback. Dazu haben auch die Kopplung mit der NDR MV Sommerparty und der Verzicht auf ein Eintrittsgeld beigetragen. Angesichts des aber doch erheblichen personellen und materiellen Aufwandes für die Sicherstellung einer solchen Großveranstaltung, sollten zukünftig die Veranstalter eher an einen mehrjährigen Rhythmus (ca. 3 Jahre), als einen jährlichen nachdenken.

Dr. Uwe Schlaak
Ortschronist

Sonne, Sommerparty, Stadtaufgabe: Über 5.000 Gäste bei der NDR MV Sommerparty in Plau am See

Über 5.000 Gäste feierten am Sonabend, 19. Juli 2025, bei bestem Wetter auf dem Plauer Marktplatz die NDR MV Sommerparty. Auch die Stadtaufgabe – mindestens 50 Leute in verrückter Badekleidung, die um eine bunt geschmückte Badewanne tanzen – wurde mit viel Witz gelöst. Insgesamt kamen über 100 Menschen in lustigen Badekostümen mit gleich zwei Badewannen. Passend dazu interviewte auch Nordmagazin-Moderator Thilo Tautz den Bürgermeister Sven Hoffmeister in einer Badewanne sitzend.



Nordmagazin-Moderator Thilo Tautz und Bürgermeister Sven Hoffmeister.

Damit gewann die Stadt 1.000 Euro für einen guten Zweck, zur Verfügung gestellt von Lotto Mecklenburg-Vorpommern. Diese Mittel kommen dem Plauer Heimatverein zugute.



Foto: NDR/Kleinke (2)

Ab 17:00 Uhr moderierten Stefan Kuna und Frauke Rauner mit Witz und Charme durch die Show, begleitet von der Partyband Billy Rock und dem Ensemble der Burgfestspiele Plau am See. Mit dabei auch NDR Angelexperte Heinz Galling und NDR Wettermann Thomas Globig.

Schon am Vormittag fand auf der Elde die Badewannenrallye 2.0 statt. Von dort sendete auch NDR 1 Radio MV Moderator Marc Angerstein live seine Radioshow. Die Sieger der Badewannenrallye wurden auf der NDR MV Sommerparty geehrt – und dann wurde auf dem Marktplatz fleißig das Tanzbein zu Musik von Billy Rock geschwungen.

Norddeutscher Rundfunk

Fahrradfreizeit der Ev. Kirchengemeinde Plau am See

Vielen Dank allen Unterstützern!

In der letzten Juliwoche starteten die Ferien und in diesem Jahr machten sich 39 Christenlehre-Kinder der 1. bis 5. Klasse aus Plau am See, Barkow, Altenlinden, Plauerhagen, Gnevsdorf, Ganzlin, Retzow, Dresenow, Karow, Leisten und Schlemmin auf den Weg. Sie alle besuchen die Christenlehregruppen, die sich außerhalb der Ferien einmal wöchentlich im Plauer Pfarrhaus treffen. Auch Kinder aus der Kreiener Gruppe, die zur Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow gehören, waren dabei. Wie in jedem Jahr ging es mit dem Fahrrad nach Groß Poserin.

Dort drehte sich diesmal alles um die biblische Geschichte „Fünf Brote und zwei Fische“ mit Aktionen wie Brot selbst backen, bei den täglichen Badeausflügen die Fische der heimischen Gewässer beobachten, ein Deko-Aquarium im Marmeladenglas basteln und vielem mehr. Stockbrot und Marshmallows an der Feuerschale rösten, der Kinoabend und die Nachtwanderung mit Schatzsuche durften auch in diesem Jahr natürlich nicht fehlen.



Foto: Henrike Block

Und alle Teilnehmer, die nicht anderweitig verreist waren, haben zugesagt, in einem kleinen Anspiel mitzuwirken, das in Groß Poserin eingeübt wurde. Das Stück „Fünf Brote und zwei Fische“ wurde

dann von den Kindern aus Plau und umliegenden Dörfern beim Quetziner Strandgottesdienst am 3. August aufgeführt. Und die Kinder aus dem Einzugsbereich der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow hatten zeitgleich ihren Auftritt in der Gnevsdorfer Kirche anlässlich des Gemeindefestes. Allen Mitwirkenden herzlichen Dank.

Vielen Dank auch allen Eltern, Großeltern und Ehrenamtlichen, die unsere Fahrradfreizeit unterstützten, indem sie Gepäck transportiert und Kuchen gebacken haben, uns mit dem Fahrrad bis Groß Poserin begleiteten oder wegen schlechter Wetterprognose am Abreisetag kurzfristig alle Kinder und Fahrräder per Auto und Hänger zurücktransportierten. Vielen Dank an Marita und Gerhard Unger für die Picknickversorgung und den Fahrradpannen-Abschleppdienst.

Und ein großes Dankeschön geht an das Team, das die vier Tage die Kinder in Groß Poserin betreut hat und sich in diesem Jahr aus acht jugendlichen Teamern zwischen 12 und 15 Jahren zusammensetzte, zwei Müttern, unserer Plauer Vikarin und dem Lohmener Vikar (Vikare sind Theologen, die sich in der praktischen Ausbildung im Pfarramt befinden). Ohne euch wäre so eine Freizeit mit 52 Personen nicht durchführbar.

Und in dieser Größenordnung kostet so eine viertägige Freizeit um die 8.500 Euro, die hauptsächlich für Übernachtung und Verpflegung anfallen. In diesem Jahr wurde die freiwillige Kirchgeldspende der Kinder- und Jugendarbeit gewidmet. Und Herr Rüdiger Hoppenhöft bat statt Geschenken anlässlich seines 90. Geburtstages ebenfalls um eine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Plau am See. Allen diesen Spendern ein sehr herzliches Dankeschön! Dadurch war es möglich, den Teilnehmerbeitrag für die Kinder mit 85 Euro auf dem Niveau der letzten Jahre zu halten und vielen Kindern ein schönes Ferienerlebnis zu ermöglichen.

Dorina Weber

Natur zum Anfassen

Kinderfest „Werkstatt Natur“ am Karower Meiler – wo Natur lebendig wird

Regenjacke statt Sonnenhut – das Kinderfest „Werkstatt Natur“ am Karower Meiler ließ sich vom Wetter nicht die Stimmung vermiesen. Mit Neugier, guter Laune und viel Entdeckergeist erkundeten kleine und große Naturfreunde am 12. Juli eine bunte Erlebniswelt – drinnen wie draußen. Ob Pizza backen am Lehmofen, Begegnungen mit echten Falken, kreatives Basteln oder spielerisches Lernen rund um Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume: Klein und Groß, Jung und etwas weniger Jung – alle waren mit Begeisterung bei der Sache.

Schon am Eingang des markanten Besucherinformationszentrums im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide wurden die Gäste herzlich empfangen – und zwar von Siggi, der in bester Laune stimmungsvolle Melodien auf dem Akkordeon spielte. Ein musikalischer Willkommensgruß, der die grauen Wolken in den Hintergrund treten ließ – und gleich für gute Stimmung sorgte.



Heiße Sache: Naturparkleiter und Fledermausexperte Ralf Koch sorgt am Lehmbackofen für knusprigen Genuss.

Ein paar Schritte weiter zog der verlockende Duft frisch gebackener Pizza aus dem Lehmofen alle in seinen Bann. Wer wollte, belegte seinen Teig selbst und verfeinerte ihn mit hausgemachter Kräuterbutter aus frisch gehackten Kräutern. Dazu gab es eine herzhafte Gemüsepfanne, frisches Brot und würzigen Käse – ein Genuss, der alle Sinne ansprach. Für die Fans deftiger Kost brutzelten am Bratwurststand knackige Würste, die frisch gegrillt und mit viel Liebe serviert wurden.

Nur wenige Meter weiter wurde gerätselt, gestempelt und genau hingeschaut: Wer kann Blätter und Früchte dem richtigen Baum zuordnen? Welche Spur gehört zum Reh – und wie unterscheidet sie sich von der eines Wolfes? Mit Pfotenstempeln im Sand konnten kleine und große Naturdetektive den tierischen Fährten auf spielerische Weise nachgehen.



Gar nicht so einfach: Beim Natur-Quiz mussten Blätter und Früchte den richtigen Baumarten zugeordnet werden.

Während fleißig gebrutzelt, gespielt und gefachsimpelt wurde, zog ein ganz besonderer Gast die Blicke auf sich: Falkner Reinhardt Eggert, der mit einem stattlichen Wüstenbussard und einem eleganten Falken gekommen war. Mit beeindruckender Ruhe und Fachwissen beantwortete er Fragen, ließ Kinder auf Tuchfühlung gehen und demonstrierte eindrucksvoll, wie eng Mensch und Greifvogel als Team zusammenarbeiten und dass Jagd in der Natur vor allem eines ist: ein Zusammenspiel aus Respekt und Vertrauen.



Ein unvergesslicher Moment: Gemeinsam mit dem Falkner durfte die junge Naturfreundin den Falken hautnah erleben.

Neben all den spannenden Aktionen im Freien lud auch das lichtdurchflutete Gebäude des Karower Meilers zum Mitmachen ein: Einige Stände waren wetterbedingt kurzerhand nach drinnen verlegt worden und verwandelten den Raum in eine lebendige Entdeckerwerkstatt voller Kreativität und Forschergeist. Hier wurde geschnippelt, gebastelt, gemischt und gestaunt. Ob beim Herstellen von duftendem Kräutersalz, beim Bau von Nisthilfen für Wildbienen, beim Malen, Angeln und Kreieren von Fledermaus-Masken – überall waren kleine Hände mit großem Eifer am Werk. Ein echtes Highlight war die Fledermaus-Station: Hier konnten Kinder ertasten, wovon Fledermäuse sich ernähren – nicht nur heimische Arten, sondern auch ihre Verwandten aus aller Welt. Hinter verschiedenen Klappen verbargen sich die einzelnen Bestandteile des Speiseplans. Die größte Überraschung wartete wohl hinter der Klappe mit der Frage „Was mögen Kinder?“ – denn dort kamen zur allgemeinen Begeisterung kleine Gummibärentütchen zum Vorschein.

Zu bestaunen gab es außerdem verschiedene Fledermausarten, in Epoxidharz gegossen und als besonderes Erlebnis: ein lebendiges Fledermausbaby, das nach einem Katzenbiss gerettet wurde und nun liebevoll aufgefäpelt wird. Einfühlsam und anschaulich wurde dabei erklärt, wie wichtig der Schutz dieser faszinierenden Nachttiere ist und wie jeder einzelne dabei helfen kann.

Ebenfalls viel Aufmerksamkeit bekam das Thema Licht – genauer gesagt: Lichtverschmutzung. Spielerisch konnten Kinder und Erwachsene ausprobieren, wie unterschiedlich Straßenbeleuchtung wirken kann und welche Lampenformen und Leuchtmittel den Sternenhimmel besonders schonen. Immer wieder wurden die Schalter betätigt, immer wieder wurde diskutiert: Warum streut dieses Licht weniger? Und warum sehen wir unter dem anderen kaum noch Sterne? Ein lehrreicher Mitmachmoment, der nachwirkte – bei Groß und Klein.



Hier werden Nisthilfen gebaut...



... die mit etwas Glück so einiges an Brut beherbergen werden.



Lichtverschmutzung vermeiden: Hier wird der richtigen Technik rund um Lumen, Kelvin und Abstrahlwinkel auf den Grund gegangen.

Fotos: Jutta Sippel

„Dieses Kinderfest ist wunderschön“, schwärmte eine Leipzigerin, deren beiden Kinder gar nicht mehr gehen wollten. „Wir kommen das ganze Jahr über regelmäßig hierher“, ergänzte eine Familie aus Nossentin. „Hier gibt es immer etwas zu lernen, zu entdecken und spielerisch zu erfahren.“

Nicht nur zum Kinderfest lohnt sich ein Besuch am Karower Meiler. Das naturverbundene Gebäude mitten im Naturpark ist das ganze Jahr über ein lebendiger Treffpunkt für Naturfreunde. Ob Vorträge, Aktionstage, Exkursionen mit den Rangern der Naturwacht oder Feste unter freiem Himmel – das Jahresprogramm ist vielfältig und für jeden zugänglich.

Und natürlich sind spontane Besucher herzlich willkommen: Während der Öffnungszeiten stehen Ranger oder Mitarbeitende des Fördervereins mit Rat und Tat zur Seite.

Kurzum: Ein Ausflug zum Karower Meiler ist immer eine gute Idee – und ganz bestimmt nicht nur bei Sonnenschein.

Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de>

Jutta Sippel



Die Welt der Fledermäuse hautnah erleben: Mit selbst gebastelter Maske, Fledermaus-Modellen, einer echten Baby-Fledermaus...



... und einem faszinierenden Kasten zum Ertasten der Lieblings-speisen.

Kunst Werk Schau 2025: Vielfalt, Talent und gemeinsames Engagement

Regionale Künstler, Nachwuchstalente und viel Eigeninitiative – Oliver Tamm im Interview

Seit dem 11. Juli läuft im „Alten Kino“ in Plau am See die zweite Kunst Werk Schau zur LUPINALE 2025. Das Besondere: Alle ausstellenden Künstler – Maler, Plastiker, Keramiker und Kunsthandwerker – organisieren die Schau gemeinschaftlich in Eigenregie. Unterstützt wurden sie im Vorfeld von der Stadt Plau am See, insbesondere von Wirtschaftsförderin Corinna Thieme, die u. a. die Ausstellung über verschiedene Kanäle wie Plakate, Presse und Social Media bekannt gemacht hat. Während der Öffnungszeiten sind die Künstler wechselweise selbst vor Ort und stehen den Besuchern für Gespräche zur Verfügung. In diesem Jahr laufen alle organisatorischen Fäden bei dem Plauer Künstler Oliver Tamm zusammen. Mit ihm sprach die Plauer Zeitung über die Idee der Ausstellung, die beteiligten Künstler, die Reaktionen der Besucher und die Bedeutung regionaler Kunst.



Einblicke und Ausblicke: Künstler Oliver Tamm zur Kunst Werk Schau 2025. Foto: Jutta Sippel

Plauer Zeitung (PZ): Herr Tamm, seit dem 11. Juli läuft im Alten Kino die zweite Kunst Werk Schau zur LUPINALE 2025. Wie ist die Stimmung bisher?

Oliver Tamm: Die Stimmung ist wunderbar lebendig und gleichzeitig sehr entspannt. Es ist schön zu sehen, wie interessiert die Besucher durch die Ausstellung gehen, Fragen stellen und mit den Künstlerinnen und Künstlern direkt ins Gespräch kommen. Die Atmosphäre ist sehr persönlich – genau das war unser Ziel. Besonders freut uns, dass wir bisher auf hohe Besucherzahlen blicken können – das zeigt, dass unser Konzept ankommt.

PZ: Das Besondere an der Ausstellung ist ja, dass die Künstler alles selbst organisieren. Wie funktioniert das in der Praxis?

Oliver Tamm: Genau, wir arbeiten komplett eigenverantwortlich, ohne Kurator oder klassische Veranstalter. Die Organisation lief dieses Jahr bei mir zusammen, aber alle Beteiligten bringen sich aktiv ein – vom Aufbau über den Dienstplan bis hin zur Werbung. Während der Öffnungszeiten ist immer mindestens ein Künstler vor Ort, das schafft einen direkten Austausch mit den Besuchern.

PZ: Gab es von öffentlicher Seite Unterstützung für die Schau?

Oliver Tamm: Ja, das ist uns sehr wichtig zu betonen: Die Stadt Plau am See unterstützt uns auf mehreren Ebenen. Vor allem Corinna Thieme von der städtischen Wirtschaftsförderung hilft uns aktiv. Sie sorgt u. a. dafür, dass die Ausstellung über alle öffentlichen Kanäle sichtbar wird – ob durch Pressemitteilungen in publikumswirksamen Zeitungen, Plakatierung im Stadtgebiet, Flyer oder über Social Media. Diese Unterstützung hilft enorm, um die Ausstellung in der ganzen Region bekannt zu machen.

PZ: Welche Künstlerinnen und Künstler sind dieses Jahr vertreten?

Oliver Tamm: Insgesamt sind wir acht Teilnehmer – etablierte Künstlerinnen und Künstler. Besonders schön: Zusätzlich stellen auch acht Nachwuchskünstler aus Plauer Malschulen aus, die jüngsten von ihnen sind erst sieben Jahre alt. Für die älteren, wie Lara Teichmann (14) und Fritz Rhinow (15), ist es sogar die erste öffentliche

Ausstellung.

PZ: Wie kam es dazu, auch Nachwuchskünstler einzubeziehen?

O l i v e r

Tamm: Uns ist wichtig, die Vielfalt künstlerischen Schaffens zu zeigen – von der erfahrenen Künstlerin bis zum Nachwuchs. Die LUPINALE soll nicht nur etablierte Kunst präsentieren, sondern auch Perspektiven eröffnen. Es ist schön zu

sehen, wie viel Talent hier in der Region steckt. Besonders erfreulich ist auch, dass immer wieder neue Künstlerinnen und Künstler hinzukommen und die Ausstellung somit stetig wächst.

PZ: Gibt es in diesem Jahr besondere Highlights?

Oliver Tamm: Jedes Werk ist ein Highlight für sich. Besonders beeindruckend sind auch die individuellen Präsentationen, zum Beispiel mit einer eigens konzipierten LED-Lichtinstallation. Außerdem freuen wir uns über das große Spektrum von Malerei, Fotografie, Keramik, Skulpturen bis hin zu Montagen.

PZ: Wie fällt das bisherige Besucherfeedback aus?

Oliver Tamm: Sehr positiv! Viele Besucher schätzen, dass man hier Kunst ohne Schwellenangst erleben kann. Es gibt immer Gespräche, persönliche Geschichten und Austausch – das kommt gut an. Die Besucherzahlen übertreffen unsere Erwartungen, besonders an den Wochenenden. Bemerkenswert ist auch das große Interesse an unserem wunderbaren „Alten Kino“, das für viele Plauer mit ganz eigenen Erinnerungen verbunden ist und durch seine besondere Architektur sowie die noch erhaltene Originalausstattung einen ganz eigenen Charme ausstrahlt. Solche positiven Rückmeldungen – wie sie auch in unserem Gästebuch zu lesen sind – bestärken uns darin, dieses Format weiterzuführen.

PZ: Die LUPINALE ist ja eine kreisweite Initiative. Gibt es auch über Plau am See hinaus Verbindungen?

Oliver Tamm: Auf jeden Fall. Die LUPINALE verbindet mehrere Städte und Gemeinden im Kreis Ludwigslust-Parchim. Es geht darum, die regionale Kunst sichtbar zu machen und ein Netzwerk aufzubauen. So kamen zu unserer Eröffnung auch Künstler aus Lübz.

PZ: Was wünschen Sie sich für die kommenden Wochen der Ausstellung?

Oliver Tamm: Ich wünsche mir viele neugierige Besucher, gute Gespräche und vielleicht auch den einen oder anderen Anstoß für Menschen, selbst kreativ zu werden. Vor allem möchten wir zeigen: Kunst und Kultur ist in Plau zu Hause. Für alle, die Interesse haben: Die Ausstellung läuft bis **13. September 2025**. Kommen Sie doch einfach vorbei!

PZ: Vielen Dank für das Gespräch! Ihnen und allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg und viele begeisterte Besucher.

Jutta Sippel

Curata Seniorenheim „Eldeblick“ informiert

Wir erinnern uns an die heißen Tage Anfang Juli, wo keiner, mehr wusste, wo er noch ein schattiges Plätzchen herbekommen sollte...

Der Eldeblick verschaffte einigen Bewohnern mal eine ganz andere Abkühlung. Im Schatten der Bäume im Innenhof bauten wir zwei unserer Pools auf. So konnten sich unsere Bewohner einerseits im oder am Pool und nebenbei bei einem Eis erfrischen.

Weiter auf unserem Programm stand der Nachmittag zur „süßen Verführung“. Hier durften die Bewohner in eine Welt voller süßer Genüsse abtauchen. Es erwartete sie eine Auswahl verschiedenster Puddings, cremig-klassisch bis hin zu raffiniert-experimentell. Ob Schokolade, Vanille oder ein ganz anderer Geschmack, für alle war etwas dabei.

An nächsten Dienstag versammelten sich nach dem Kaffeetrinken die Bewohner im Foyer. Unsere Schifffahrt stand auf dem Beschäftigungsplan. Mit 16 Bewohnern, zu Fuß, mit dem Rollator oder im Rollstuhl starteten wir vom Eldeblick bis hin zum Schiffsanleger. Auf dem Wall gab es die erste Trinkpause. Durch den verkehrsberuhigten Bereich an der Hubbrücke konnten die Bewohner diesen in Ruhe passieren. Angekommen stiegen wir aufs Schiff. Ob über oder unter Deck, jeder fand schnell seinen Lieblingsplatz an Bord. Ein leckeres Eis, Kaffee oder ein Bierchen durften nicht fehlen. Der schöne Blick und die Brise vom Plauer See stimmten alle ganz selig. Das ein oder andere Seemannslied erklang während der Fahrt. Zufrieden, sicher und ein wenig kaputt kamen alle Bewohner wieder gut im Eldeblick an.

Unser Quartalsgeburtstagskaffee, welches mit über 20 Bewohnerinnen und Bewohnern im Juli stattfand, wurde freudig erwartet. Hier konnte in den Erinnerungen vergangener Geburtstage geschwelgt werden. Ein Dank gilt Frau Huss aus der Kirchengemeinde, die uns an diesen Tagen mit einer kleinen Musikeinlage begeisterte.

Monatlich können sich die Mitarbeiter und Bewohner über den „Tag des Obstes“ im Hause freuen. Mit frischen und leckeren Vitaminen lässt es sich doch gleich viel besser und leichter arbeiten.

Weiter ging es, mit den Leckereien im Eldeblick. Alle Bewohner lieben es frische Waffeln zum Kaffee zu essen. Dies findet mehrmals im

Monat in den Wohnbereichen oder im Speisesaal statt. Der appetitliche Duft zieht durchs ganze Haus und verlockt alle zum Sündigen.

Am 22. Juli besuchte uns am Nachmittag Frau Pollow aus Ribnitz-Damgarten mit ihrem Modemobil. Die Damen und Herren des Hauses freuten sich sehr über diesen Besuch. Verschiedenste Kleidungsstücke wurden anprobiert und nach einem Blick in den Spiegel sodann gekauft. Im September freuen wir uns auf unsere Modenschau mit der Herbst- und Winterkollektion. Diese wird, wie immer, aktiv durch unsere Bewohner mitgestaltet.

Ein weiteres Beschäftigungsangebot, welches bei uns immer am Freitag stattfindet, weckte viele schöne Gefühle und Emotionen bei den Bewohnern. Das Thema „Hochzeit“ zeigt sich im Sommer überall gegenwärtig. Der Tagesraum wurde dementsprechend hergerichtet. Brautkleid, Anzug, Zylinder, Ringe, Tauben, alte Bilder, Musik, Hochzeitszeitung und sogar eine selbstgebackene Hochzeitstorte standen für die Bewohner bereit. Durch die Mühe, den Aufwand und die Liebe zum Detail, welche die Mitarbeiterinnen in den Themenfreitag stecken, wird dieser zu etwas ganz Besonderem. Die Bewohnerinnen und Bewohner drücken ihren Dank mit Freudentränen, mit einem kleinen Lächeln, Applaus oder mit einem einfachen Danke aus und geben damit so viel zurück.

Ein Spieleabend stand in der letzten Woche im Juli auf dem Plan. Nach dem Abendessen ließen sich die Bewohner zu einer heiteren Runde „Ping-Pong“ einladen. Dieses Mal gab es keine gemischten Gruppen, sondern die Geschlechter wurden voneinander getrennt. Es hieß... Männer gegen Frauen. Noch bis 20:00 Uhr hörte man die beiden Gruppen im Foyer lachen und am Ende hieß es 1:0 für die Herrenmannschaft.

Eine Anfrage für den Küchentreff kam spontan mit den Worten: Möchtet ihr Pflaumen? Dazu sagten wir nicht nein. Schwubs ... und schon saßen viele helfende Hände in der Bewohnerküche, entsteineten die Pflaumen und rührten den Teig für Kuchen an. Danke an den „Pflaumensponsor“ und die helfenden Hände.

C. Becker



v.l.n.r.: 1. Ritter Hartmut Kriese, Schützenkönig Jens Fengler und 2. Ritter Pawel Iwkin.
Foto: Katharina Friedrich

Plauer Schützenzunft 1612 e.V. küht Schützenkönig 2025

Am 31. Mai diesen Jahres trafen sich die Mitglieder der Plauer Schützenzunft zum Königsschießen auf dem Schießstand in der Meyenburger Thur. Die Ergebnisse wurden vom amtierenden Schützenkönig Joachim Boldt ausgewertet und bis zur Proklamation unter Verschluss gehalten.

Am 26. Juli war es dann so weit. Die Mitglieder trafen sich zu ihrem Schützenfest. Bevor es zum Feiern ging, wurde das Ergebnis des Königsschießens unter größter Spannung bekanntgegeben.

Schützenkönig 2025 wurde, zum zweiten Mal, Jens Fengler, erster Ritter Hartmut Kriese und zweiter Ritter Pawel Iwkin.

Bis zum Jahresende stehen noch einige Wettkämpfe an. Im November findet wieder die allseits beliebte Vereinsfahrt statt. Sie führt den Verein dieses Jahr nach Leipzig.

Jens Fengler

Achtung, Lebensretter. Wir ziehen um!



BLUTSPENDEDIENST
KSTOB
in Mecklenburg-Vorpommern

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

Blutspende in Plau am See ab sofort im Haus des Gastes und DU kommst hoffentlich mit!

Stillstehen ist keine Option, auch nicht beim Blutspenden. Deshalb zieht das Blutspenderlokal in Plau am See um. Keine Sorge, deine Ader finden wir auch am neuen Ort.

Wann:

Donnerstag, 04.09.2025, von 15:00 bis 19:00 Uhr

Wo:

Tourist Info Plau am See im Haus des Gastes,
Burgplatz 2, 19395 Plau am See

Blutspenden rettet Leben. Hilf mit und komm vorbei. Für deine Spende danken wir dir herzlich. Ein kleiner Imbiss nach der Spende ist wie immer vorbereitet. Bitte bring deinen Personalausweis mit.

Wir freuen uns auf deine Unterstützung im Haus des Gastes.

Dein DRK-Blutspendedienst & die Stadt Plau am See



BLUTSPENDE AKTION

Ausflug zum Piraten Open Air Theater

Am Samstag, den 26.07.2025, gingen die Einwohner Barkhagens an Bord des Reisebuses der Firma Kuse und steuerten Grevesmühlen an. Bei trockenem Wetter liefen sie pünktlich ein. Am Ziel angekommen, konnten alle, die sich zur Fahrt angemeldet hatten, nun gemütlich etwas Essen und Trinken bevor das Stück begann. 19:30 Uhr erreichte Captain Flint mit seiner Crew nach sechsmonatiger Irrfahrt ein Stückchen Land. Die Geschichte begann und alle hörten gespannt zu. Action, Humor, Liebe und Rache - für jeden war etwas dabei. Im Anschluss brachte unser Kapitän Mathias uns wieder wohlbehalten in die Dörfer zurück. Danke dem Busunternehmen Kuse für die sichere und angenehme Fahrt. Danke auch an unsere Einwohner, die den Bus wieder füllten und dieses Event positiv angenommen haben.

**Ausschuss für Jugend, Kultur,
Sport und Soziales Barkhagen**

Jagdgenossenschaft Plauerhagen

-Der Vorstand-

Sehr geehrte Mitglieder,

durch die Mitgliederversammlung am 16.05.2025 wurde ein neuer Jagdvorstand gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Enrico Hagemeister (Vorsteher)

Herr Arndt Engel (stellv. Vorsteher)

Frau Sabrina Häcker (Kassenverwaltung/Schriftführung)

Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und versichert, die Interessen der Mitglieder zu vertreten.

Jagdgenossenschaft Plauerhagen

FerienLeseLust - 5er und 6er besuchen die Bibliothek



Kurz vor den Sommerferien machten sich die Klassen 5 und 6 auf den Weg in die Stadtbibliothek in Plau am See. Dort drehte sich alles um Bücher - und um die Aktion FerienLeseLust MV, die jedes Jahr in den Sommerferien stattfindet.

Die Idee dahinter: Lesen soll Spaß machen! Deshalb können alle Kinder in den Ferien Bücher aus der Bibliothek ausleihen, lesen und in einem Leselogbuch festhalten, was ihnen gefallen hat. Wer mag, kann in der Bibliothek auch über das Gelesene sprechen - zum Beispiel, worum es in der Geschichte ging oder welcher Charakter besonders spannend war.

Am Ende der Ferien gibt's für alle, die mitmachen, ein Lesezertifikat - eine tolle Anerkennung für die eigene Leistung.



Fotos: J. Niemann

Beim Besuch konnten die Schüler*innen nicht nur in die Aktion reinschnuppern, sondern auch gleich die große Auswahl an Büchern entdecken: spannende Abenteuer, lustige Comics, Sachbücher über Tiere oder Technik - für jeden war etwas dabei. Viele nutzten die Zeit zum Stöbern und schmökerten direkt los.

Ein großer Dank geht an Frau Behrens von der Stadtbibliothek für die Organisation. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Lesen in den Sommerferien

G. Menzel

Ausflug in den Tier-, Freizeit- und Saurierpark Germendorf



Am Samstag, den 12.07.2025 pünktlich um 08:00 Uhr startete der Bus in Zarchlin über Plauerhagen und Altenlinden in Richtung Oranienburg. Für viele kleine Fahrgäste war es die erste Busfahrt und damit schon Highlight des Tages. In Germendorf angekommen, begrüßte uns bei der Einfahrt ein Dinosaurier. Im Park ließen wir die Badeseen links und rechts liegen und verteilten uns. Neben zahlreichen, lebensgroßen Dinosauriern, wie dem Tyrannosaurus rex, dem Spinosaurus oder dem Brachiosaurus, konnten wir auch

das Urkrokodil, die Neandertaler und eine Riesenlibelle bestaunen. Zwischendurch pausierten wir an unterschiedlichen Imbissen. Gut gestärkt ging es in die zweite Hälfte des Parks zu den noch lebenden Tieren. Hier durften wir Erdmännchen, Alpakas, Wüstenfüchsen und anderen krabbelnden, fliegenden und springenden Artgenossen nahekommen. Da uns die Sonne den ganzen Tag im Stich gelassen hat und Regen unser ständiger Begleiter war, konnten wir die Fahrgeschäfte, Ponyreiten, die Märcheneisenbahn und die Kletterburg leider nicht testen. Im Park hätten wir die Möglichkeit gehabt an den verschiedenen Badestränden ins kühle Nass zu springen. Aber da machte uns Petrus einen Strich durch die Rechnung. Etwas durchnässt und etwas früher als geplant, verließen wir den Tier-, Freizeit- & Saurierpark in Germendorf Richtung Heimat. Vielen Dank an das Busunternehmen Kuse für diese Reise in das Land der Giganten. Vielen Dank auch an die Kinder der Gemeinde und ihre Eltern, die diese Chance genutzt haben.

Wir hoffen, ihr hattet Spaß.

**Ausschuss für Jugend, Kultur,
Sport und Soziales Barkhagen**

Ein fröhliches Dorffest der Gemeinde Ganzlin

Am Samstag, den 26. Juli 2025, verwandelte sich Wangelin in ein lebendiges Festzentrum voller Freude, Musik und Gemeinschaft. Der Tag begann mit einem feierlichen Gottesdienst, der vom Posaunenchor musikalisch begleitet wurde und den festlichen Rahmen perfekt einleitete.

Im Anschluss startete eine Radtour, die vom Bürgermeister persönlich angeführt wurde. Einige Dorfbewohnerinnen und -bewohner nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam aktiv zu sein und die schöne Umgebung zu erkunden. Musikalisch wurde der Tag durch den Shantychor aus Plau am See bereichert, der zum Mitsingen und Schunkeln einlud.



Foto: M. Kahl

Auch die kleinen Gäste hatten ihren großen Spaß. Auf der Hüpfburg konnten sie fröhlich herumhüpfen und toben, während das Kinderschminken für strahlende Gesichter sorgte. Der Stand des NABU bot spannende Einblicke in die Natur und bei der Feuerwehr konnten die Kinder das Löschen üben. Das Tauschhausmobil des FAL lud zum Stöbern und Tauschen ein und eine Führung im Tanzsaal durfte natürlich auch nicht fehlen.



Foto: A. Breuer

Für ausgelassene Stimmung sorgte auch DJ Dietmar, der mit seiner Musik für gute Laune bei Jung und Alt sorgte. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Beim Kaffee gab es eine Vielzahl an leckeren, selbst gebackenen Kuchen - ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Bäckerinnen und Bäcker. Der Ganzliner Sportverein versorgte die Gäste mit köstlicher Verpflegung, darunter Bratwurst, Steak und erfrischende Getränke, auch dafür ein großes Dankeschön.



Foto: U. Ederle (2)

Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Fest der Gemeinde Ganzlin, was unser Erntefest am 28. September sein wird.

**Der Ausschuss für Jugend, Kultur,
Sport und Soziales Ganzlin**

Große Gefühle zum großen Finale - Zeugnisausgabe der 10er



Absolventen Klasse 10.

Vorhang auf für das große Finale: Unter dem Motto „10 Jahre im falschen Film“ feierten die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler ihren Schulabschluss – ein würdiger Schlusspunkt nach einem Jahrzehnt voller Drama, Komödie, Action und Herz. In einer emotionalen Feierstunde verabschiedete die Klassenlehrerin Frau Jurisch ihre zehnte Klasse mit Stolz, einem Augenzwinkern und auch ein paar Tränen. Der rote Teppich war sinnbildlich ausgerollt, denn was die Absolventinnen und Absolventen in den vergangenen Jahren geleistet haben, verdient Applaus.



Leonie Kilian, Leonard Rathack und Finn Döhmer.

Der Bürgermeister Herr Hoffmeister, die Schulleiterin Frau Wilde, Frau Jäntsch als Vertreterin der Eltern, Leni Meier aus Klasse 9 sowie der Schülersprecher und Absolvent Leonard Rathack sorgten mit ihren Reden und Beiträgen für Gänsehautmomente, kleine Lacher, Rückblicke auf prägende Szenen und ermutigende Ausblicke auf kommende Fortsetzungen. Einen Preis für sein bisheriges „Lebenswerk“ erhielt Finn Döhmer, der für den besten Abschluss des Jahrgangs, Prädikat „sehr gut mit Auszeichnung“, geehrt wurde. Leonie Kilian und Leonard Rathack wurden für ihre engagierten Hauptrollen als Vertretung der Schülerschaft ausgezeichnet. Erwähnt werden soll auch die Leistung von Vasylyna Lohoida, die vor drei Jahren mit ihrer Familie aus der Ukraine kam. In beeindruckender Geschwindigkeit hat sie nicht nur eine neue Sprache gelernt und am ukrainischen Schul-

abschluss gearbeitet, sondern auch die Mittlere Reife gemeistert – und das mit sehr guten Leistungen. Eine Performance, die zeigt, dass wahre Stärke oft hinter den Kulissen wächst.

Musikalisch untermauert wurde das Programm von der Band Kelllerrock, die mit Songs wie Money, Money, Money, A Thousand Years, Make You Feel My Love und zum großen Finale Don't Stop Believin' den Soundtrack des Tages lieferte. Künstlerisch wurde das Motto der 10er durch ein Abschlussbild von Frau Jordan mit Kindheitshelden wie dem kleinen Maulwurf, Sponge-Bob, Harry Potter, Spider-Man, Yakari und den Minions in Szene gesetzt.



Die feierlich geschmückte Aula.

Auch Herr Schwabe und Herr Pidinkowski verabschiedeten einige ihrer Schülerinnen und Schüler, die nach Klasse 9 erfolgreich die Berufsreife abgeschlossen haben. Für die Jugendlichen ist diese Leistung ein ebenso bedeutender Meilenstein und der Auftakt für neue Wege.

Zwischen Tränen und Lachen, Erinnerungen und Zukunftsplänen wurde an diesem Tag nicht nur ein Kapitel geschlossen, sondern auch ein neues Drehbuch aufgeschlagen. Später am Abend wurde im Lokal 103 in Ganzlin weiter gefeiert und getanzt. Wir wünschen allen Absolventinnen und Absolventen alles Gute für die kommenden Filme ihres Lebens – möge jedes neue Kapitel ein Erfolg an den Kinokassen des Lebens werden!

Gundula Menzel

Ein Schuljahr voller Leben - Die Klüschenbergschule blickt zurück

Das Schuljahr 2024/25 an der Klüschenbergschule Plau am See war geprägt von vielen besonderen Momenten, lebendigen Schulalltagen und vielfältigen Erlebnissen. Neben Prüfungen, Projekttagen und sportlichen Veranstaltungen standen vor allem Gemeinschaft, Verantwortung und Lernfreude im Mittelpunkt.

Ein großer Moment war die Ernennung von Anja Wilde zur neuen Schulleiterin. Seit dem 1. April führt sie die Schule offiziell - mit viel Fachkompetenz, einem offenen Ohr für alle und dem nötigen Blick für das Ganze. Ihre Amtseinführung wurde begleitet von anerkennenden Worten der Schulin Gerlind Bode und des Bürgermeisters Sven Hoffmeister - ein gelungener Start für die neue Schulleitung. Jana Krohn, die zuvor die Aufgaben der Schulleitung mit viel Hingabe ausgeführt hatte, ist seitdem weiterhin als stellvertretende Schulleiterin aktiv.

Besonders viel Wert legte die Schule in diesem Jahr auf das Lernen außerhalb des Klassenzimmers. Gleich mehrere Klassenfahrten sorgten für Begeisterung. Die 9a reiste nach Dresden, erkundete historische Orte wie die Frauenkirche und den Zwinger. Die 6. Klassen zog es nach St. Peter-Ording. Wattwanderung, Seehundstation, ein Besuch in der Phänomenia und ein Discoabend boten eine gute Mischung aus Bildung und Spaß. Auch die Klassen 9b und 10a waren unterwegs - sie spielten in Rostock Lasertag und ließen das Jahr auf dem Weihnachtsmarkt gemeinsam ausklingen. Weitere kulturelle Höhepunkte erlebten die Klassen 6a, 7a und 9a mit ihren Musicalbesuchen in Hamburg. Während „Der König der Löwen“ für Staunen bei den Jüngeren sorgte, begeisterte „Hercules“ vor allem die älteren Schülerinnen und Schüler. Die 5. Klassen machten sich auf den Weg nach Schwerin und besuchten das Theaterstück „Neues vom Räuber Hotzenplotz“ - ein Erlebnis, das für viele der erste Theaterbesuch überhaupt war.

Zum Jahresende sorgte der schuleigene Weihnachtsmarkt für ganz viel Zusammenhalt. In den Fluren und Räumen wurde gebastelt, gebacken, gesungen und gespielt. Alle Klassen beteiligten sich mit eigenen Ständen und Programmpunkten - darunter Theaterstücke, Chorbeiträge, Sketche, Kinderschminken und kreative Bastelarbeiten. Der Markt war nicht nur ein voller Erfolg, sondern auch ein Ausdruck der lebendigen Schulgemeinschaft.

Neben Fahrten und Ausflügen wurde auch in der Schule selbst einiges auf die Beine gestellt. Die Gesundheitstage boten ein abwechslungsreiches Programm rund um Ernährung, Bewegung, mentale Stärke und soziales Miteinander. In Workshops, Gesprächsrunden und aktiven Pausen erarbeiteten die Kinder auf spielerische Weise, was es heißt, sich körperlich und seelisch wohlfühlen. Auch der Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen fand großen Anklang. In der Mathematik gab es ebenfalls Grund zur Freude: Gleich fünf Kinder aus den Jahrgängen 5 und 6 qualifizierten sich für die Regionallrunde der Mathematikolympiade in Lübz.

Sportlich gesehen war das Jahr abwechslungsreich und von echtem Teamgeist geprägt. Beim Handballwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Plau zeigten alle Mannschaften Einsatz und Fairness. Dabei konnten sich die Mädchenmannschaften der WK III und WK IV sowie die Jungen der WK IV fürs Landesfinale in Rostock qualifizieren. Die Jungen erzielten dabei einen hervorragenden dritten Platz und dürfen sich als drittbeste Schulmannschaft MVs in ihrer Altersklasse feiern. Auch das schuleigene Handballturnier der 5. und 6. Klassen war ein voller Erfolg. Beim traditionellen Weihnachts-Volleyballturnier lieferten sich Schüler*innen der Klassen 9 und 10 sowie das Lehrerteam spannende Matches - am Ende mit einem knappen Sieg für die Lehrkräfte.

Ein besonders stiller, aber eindrucksvoller Moment war die Gedenkstättenfahrt der Klasse 10a nach Ravensbrück. Dort setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte des Konzentrationslagers auseinander, nahmen an einer Gedenkzeremonie teil und reflektierten, wie wichtig es ist, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Auch das gehört zum Bildungsauftrag der Schule.

Für die Zehntklässler*innen stand das Schuljahr ganz im Zeichen des Abschlusses. Die traditionelle Mottowoche brachte mit bunten Verkleidungen - von Filmfiguren bis zu Kindheitshelden - ordentlich Schwung in die letzten Tage vor den Prüfungen. Mit der Zeugnisübergabe und dem Lied „Ein Hoch auf uns“ verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler feierlich von ihrer Schulzeit. Direkt danach ging es in die schriftlichen und mündlichen Prüfungen zur Mittleren Reife und Mitte Juli wurden dann in der feierlichen Zeugnisausgabe die Absolvent*innen geehrt. Auf dem Abschlussfest in Ganzlin feierten und tanzten die zukünftigen Azubis und ihre Eltern sowie ihre Lehrkräfte gemeinsam bis in die Nacht.

Die letzte Schulwoche war leider begleitet von Regenschauern und grauen Wolken. Nichtsdestotrotz ließen sich die Schüler*innen nicht davon abhalten, mit ihren Lehrkräften auf Abenteuer zu gehen und das Ende des Schuljahres gemeinsam ausklingen zu lassen. Auch hier war wieder eine große Vielfalt dabei: die Dialoghäuser in Hamburg, Toben in der Fantasy-World, Neues entdecken im Mürzturm, ein Graffitikurs in Lübz, Baden, Spielen, Tanzen, Backen, Kochen und vieles mehr.

Am 25.07.2025 hieß es schließlich für alle Klassen: Zeugnisse und Ferienzeit! In der letzten Schulversammlung wurden die Schüler*innen geehrt, die in Wettbewerben, durch ihre hervorragenden Leistungen oder durch ihr Engagement unsere Schule repräsentiert haben. Frau Wilde bedankte sich herzlich bei allen, die zum Gelingen des Schulalltags beigetragen haben. Die Klüschenbergschule hat im Schuljahr 2024/25 einmal mehr gezeigt, wie vielfältig Schule sein kann. Ob Klassenfahrt, Wettbewerb, Projekt oder Theaterbesuch - hier wurde nicht nur gelernt, sondern gelebt. Mit einem starken Miteinander, viel Engagement und kreativen Ideen ging ein vielfältiges Schuljahr zu Ende.

Gundula Menzel

Schulanmeldungen in Plau am See für das Schuljahr 2026/2027



Die Anmeldung der Schulanfänger
für das Schuljahr 2026/2027

für den Einzugsbereich

der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See
erfolgt **vom 06. Oktober bis 10. Oktober 2025**
in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind telefonisch anzumelden.

Telefonnummer (038735) 44320

Die Anmeldung der Schulanfänger
für das nächste Schuljahr betrifft die Kinder, die vom
01.07.2019 – 30.06.2020 geboren wurden.

Anzumelden sind auch die Kinder,
die für das Schuljahr 2025/2026
von der Schule zurückgestellt wurden.

Anja Beck
Schulleiterin

Die letzte Schulwoche an der Kantor-Carl-Ehrich Grundschule Plau am See

In der letzten Schulwoche vom 21. bis 25. Juli ging es an der Kantor-Carl-Ehrich Grundschule noch einmal richtig rund, bevor sich alle in die wohlverdienten Sommerferien verabschiedeten. Die Woche war gefüllt mit besonderen Aktionen, viel Engagement und einem Hauch Wehmut - insbesondere für die Viertklässler, die nun ihren nächsten großen Schritt in Richtung weiterführende Schule machen.

Montag - Trödeln für die Klassenkasse

Der Startschuss fiel am Montag mit einem fröhlichen Trödelbasar. Alle Klassen der Schule hatten liebevoll gebrauchte Spielsachen, Bücher und andere kleine Schätze gesammelt, um sie auf dem Schulhof zum Verkauf anzubieten. Der Erlös wanderte direkt in die jeweiligen Klassenkassen - für zukünftige Projekte, Ausflüge oder kleine Wünsche. Es wurde gefeilscht, gelacht und gestöbert, sodass der Basar ein voller Erfolg war.



Foto: Normen Engel

Dienstag - Aufräumen mit System

Am Dienstag stand der traditionelle „Aufräumtag“ auf dem Plan. Damit das neue Schuljahr frisch und organisiert beginnen kann, wurden alle Klassenräume sortiert, gewischt, geordnet und beschriftet. Schüler und Lehrkräfte arbeiteten Hand in Hand, räumten Regale aus, sortierten Materialien und machten die Räume startklar für das Schuljahr 2025/2026. Die vierten Klassen nutzten den Tag, um sich bei einem Schnuppertag die „Regionale Schule am Klüschenberg“ anzuschauen.

Mittwoch - Kein Sportfest, aber viel Zusammenhalt

Das geplante Sportfest am Mittwoch musste leider wegen schlechter Wetterverhältnisse abgesagt werden. Trotz der Enttäuschung zeigten sich Schüler wie Lehrer verständnisvoll - ein schönes Zeichen des Gemeinschaftsgeistes. Manche Klassen nutzten den Tag für gemeinsame Spiele im Klassenzimmer oder kreative Indoor-Aktivitäten.

Donnerstag - Schulhoffest mit Herz und Musik

Am Donnerstag folgte dann das große Highlight der Woche: das Schulhoffest, das traditionell von den Viertklässlern organisiert wurde. Mit viel Einsatz hatten sie Stände aufgebaut, betreut und das Gelände geschmückt. Musikalisch begleitet wurde das Fest von DJ Perry, der für tolle Stimmung sorgte. Bei Wiener Würst-

chen und einer Auswahl an Säften ließ es sich wunderbar feiern. Ein besonders emotionaler Moment war die Verabschiedung der 4. Klassen sowie ihres Elternrats. Viele Augen wurden feucht, als liebevolle Worte und Erinnerungen ausgetauscht wurden. Mit Stolz blickten die Schüler auf ihre Grundschulzeit zurück - und mit Vorfreude auf das, was kommt.

Freitag - Zeugnisse, Musik und Eis

Der Freitag begann festlich mit der Zeugnisausgabe. Dabei wurden auch Schülerinnen und Schüler geehrt, die ein besonderes Lob verdienten - denn sie hatten ausschließlich Einsen auf ihrem Zeugnis. Eine tolle Leistung! Herzlichen Glückwunsch an:

- Josef Kruse
- Meggy Burgard
- Ella Schwager
- Hanna Volkmann



Foto: Toni Kunkel

Die Schulleiterin Anja Beck fand in ihrer Abschlussrede wert-schätzende und motivierende Worte für alle Kinder und das gesamte Schulteam. Besonders wurde auch das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer hervorgehoben. Für den kulturellen Rahmen sorgte Musiklehrerin Heike Steppeling, die mit einem liebevoll zusammengestellten Musikprogramm für die Klassen 1/2 sowie 3/4 begeisterte. Die kleinen Künstler sangen und musizierten mit Freude - ein gelungener musikalischer Abschluss. Zum Schluss gab es für alle Schülerinnen und Schüler noch ein besonderes Schmankerl: eine Kugel Vanilleeis. Ein herzliches Dankeschön dafür an den Schulförderverein - es war außerordentlich lecker!



Foto: Toni Kunkel

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Lehrkräften erholsame Ferien!

Normen Engel

Starke Leistungen im Wasser - Schwimmwettbewerb der 4. Klassen begeistert

Am Dienstag, den 8. Juli 2025, wurde das Reha-Zentrum Plau am See zum Austragungsort eines sportlichen Highlights: Die Kantor-Carl-Ehrich Grundschule veranstaltete ihren Schwimmwettbewerb der 4. Klassen - ein Tag voller Ehrgeiz, Teamgeist und beeindruckender Leistungen im Wasser.

In drei Disziplinen - Brustschwimmen, Freistil und Tauchen - traten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassenstufe gegeneinander an. Mit großem Einsatz, Fairness und sportlichem Ehrgeiz gaben alle ihr Bestes und sorgten für spannende Wettkämpfe, angefeuert von ihren Klassenkameradinnen und -kameraden.

Die Siegerinnen und Sieger im Überblick:

Brustschwimmen:

1. Platz: Tilmann Schaefer (4b)
2. Platz: Fjolla Nehls (4a)
3. Platz: Loumila Zita Jose (4a)

Freistil:

1. Platz: Jule Bamberg (4c)
2. Platz: Lea Schulz (4c)
3. Platz: Josef Kruse (4b)

Tauchen:

1. Platz: Flora Stine Tieneken (4b)
2. Platz: Fjolla Nehls (4a)
3. Platz: Jano Elias Lange (4b)

Die Leistungen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit Urkunden, Applaus und großem Respekt gewürdigt. Besonders beeindruckend war Floras Tauchleistung - 34 Meter am Stück unter Wasser sind ein herausragender Rekord für unsere Schule!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Viertklässlerinnen und Viertklässlern, die mit viel Mut und Motivation an den Start gingen. Ihr habt unsere Schule sportlich stark vertreten - Glückwunsch an euch alle zu euren tollen Leistungen!

Ein besonderer Dank geht auch an das Organisationsteam, das für die Sicherheit und den reibungslosen Ablauf gesorgt hat.

Der Schwimmwettbewerb 2025 war ein voller Erfolg - sportlich, fair und mit viel guter Laune. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Normen Engel

Ein zauberhafter Abschied bei den „Kleinen Strolchen“

Zuckertütenfest in der Kita Ganzlin

Am 25. Juli war es endlich soweit - unser lang ersehntes Zuckertütenfest verwandelte die Kita in ein buntes, fröhliches Festgelände. Schon am Vormittag feierten alle Kinder gemeinsam. Bunte Luftballons wehten im Wind, fröhliche Musik sorgte für beste Stimmung und bei der Glitzer-Tattoo-Station konnten sich die Kinder nach Herzenslust schmücken lassen. Draußen warteten viele lustige Spiele, bei denen Groß und Klein ausgelassen tobten.

Am späten Nachmittag kamen dann die Familien der Vorschulkinder dazu. Der große Moment war gekommen: Die Zuckertüten am Baum waren endlich fertig gewachsen. Über viele Wochen hinweg hatten die Kinder miterlebt, wie aus kleinen Knospen große, prall gefüllte Zuckertüten wurden. Sie wurden stets sorgfältig gegossen und mit einer extra Portion Zauberglitzer gepflegt. Pünktlich zur Grillfeier konnten sie nun geerntet werden. Gemeinsam mit den Eltern wurde gegessen, gelacht und gefeiert.

Für eine besondere Überraschung sorgte die Feuerwehr, die mit Löschübungen und einer kleinen Ausfahrt für strahlende Kinderaugen sorgte.



Der Höhepunkt des Abends war jedoch die Übernachtungsparty der Vorschulkinder mit ihrer Bezugserzieherin Urte und mir. Schatzsuche, Schwarzlicht-Disco und eine gemütliche Kinovorstellung ließen den Abend wie im Flug vergehen. Müde, aber glücklich fielen die Kinder schließlich in ihre Betten. Am nächsten Morgen kamen die Eltern zum gemeinsamen Frühstück. Bei frischen Brötchen und strahlenden Gesichtern war klar: Dieses Zuckertütenfest werden wir alle noch lange in Erinnerung behalten.

Franziska Forejt
Leitung

Willkommen in der Kita Ganzlin - wo Kinder Natur mit allen Sinnen erleben



Sie suchen einen Ort, an dem Ihr Kind behütet aufwächst, die Natur lieben lernt und jeden Tag Neues entdeckt? Willkommen bei den kleinen Strolchen.

Hier, im Herzen unserer ländlichen und grünen Umgebung, begleiten wir Kinder mit Herz, Verstand und ganz viel frischer Luft durchs Leben.

Unser Motto: „Lernen im Einklang mit der Natur“ - denn wir sind überzeugt, dass Bewegung und Naturerlebnisse die beste Grundlage für eine gesunde Entwicklung sind.

Was uns besonders macht:

Naturverbundenheit: Wir sind täglich mit den Kindern draußen - ob auf dem Spielplatz, bei Waldspaziergängen oder beim Entdecken von kleinen Abenteuern in der Umgebung.

Gesundheit & Wohlbefinden: Unsere Kinder profitieren von Kneipp-Anwendungen. Spielerisch lernen sie, wie gut Wasser, Bewegung, Ernährung und Natur für Körper und Seele sind.

Individuelle Förderung: Neben unserer liebevollen Betreuung bieten wir auch Frühförderung an. Bald hoffen wir, in Kooperation mit einer Logopädin sprachliche Entwicklung noch gezielter zu unterstützen.

Unser Ziel: Einen Ort schaffen, an dem Kinder Kind sein dürfen - neugierig, kreativ, sicher und geborgen.

Derzeit haben wir freie Kita- und Krippenplätze - perfekt für Familien, die Wert auf ein naturverbundenes Aufwachsen legen und für die Natur der beste Spielplatz ist.

Wir sind ein kleines Team mit großem Herz und freuen uns über jedes neue Kinderlächeln, das unseren Garten füllt.

Kita „Kleine Strolche“ Ganzlin, Kirchstraße 15, 19395 Ganzlin
Tel: 038737 20535, E-Mail: kita@ganzlin.de

Franziska Forejt
Leitung

Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2025

	 Steinstr. 96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Str. 38 (Dorfgemeinschaftshaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 35419757	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander-Str. 28 (Gemeindehaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 35419757	Kids-Club Wendisch Priborn am Sportplatz Meyenburger Str. 32/33 peggyweckwerth@web.de 0174 3051169
Montag	13:00 bis 18:00 Uhr Plauer Funker: 13:00 bis 15:00 Uhr (gerade KW) Fanfarenzug: 16:00 bis 19:00 Uhr	keine	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr Showtanzgruppe: 16:00 bis 17:00 Uhr (4 bis 6 Jahre) 17:00 bis 18:00 Uhr (ab 7 Jahre)	13:00 bis 18:00 Uhr	keine
Mittwoch	13:00 bis 18:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr Lesetraining: 15:00 bis 16:30 Uhr Fahrradwerkstatt: 15:00 bis 16:30 Uhr	keine	13:00 bis 18:00 Uhr	keine
Freitag	13:00 bis 19:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr	keine	keine

Kontakt: jugendsozialarbeit@amtplau.de, 038735 46555, 0157 36212568
Weitere Veranstaltungen und Infos unter www.kijuzplau.de oder in den Schaukästen der Stadt und der Gemeinden

Plauer Kalender 2026



Plau am See in stimmungsvollen Bildern erleben. Der Kalender „Plau am See 2026“ ist in limitierter Auflage ab sofort zum Preis von 9,95 Euro in der Tourist Info Plau am See im Haus des Gastes auf dem Burgplatz erhältlich. Einem Aufruf im Frühjahr folgend, haben zahlreiche Plauerinnen und Plauer ihre Motive eingesendet, die uns eine tolle Auswahl ermöglicht haben. Dafür einen ganz herzlichen Dank. Aus diesem Pool wurden 12 Motive ausgewählt, die nun stellvertretend im Kalender unseren wunderschönen Ort zeigen. Jeden Monat entführt der Kalender die Betrachter in eine andere farbenfrohe Szenerie: von der historischen Altstadt mit ihren charmanten Fachwerkhäusern über die historische Kirche bis hin zu den weiten Uferlandschaften des Plauer Sees.

Der „Plau am See 2026“ Wandkalender ist in hochwertiger Druckqualität und auf umweltfreundlichem Papier produziert. Er eignet sich perfekt als Geschenk für alle Plau-Liebhaber, als dekorativer Blickfang für Zuhause oder das Büro.

Tourist Info Plau am See



Unser Plauer Leuchtturm.

Foto: Elvira Knaus

Ausleihen, pflanzen, Saatgut tauschen

Saatgutbörse in der Stadtbibliothek Plau am See

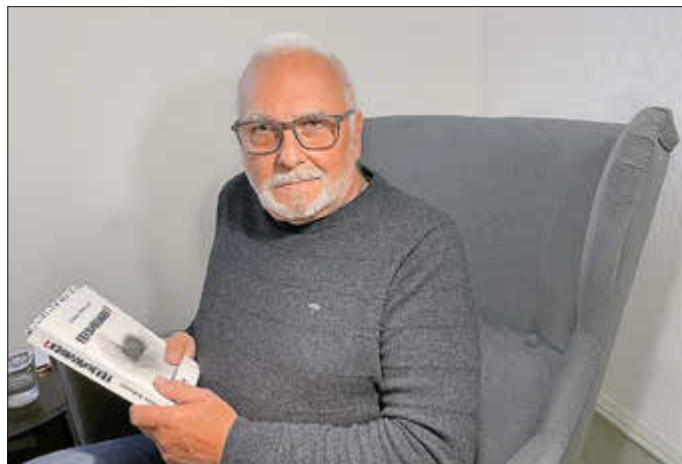


Ab sofort können in der Plauer Stadtbibliothek nicht nur Bücher ausgeliehen werden, sondern auch Saatgut. Unterstützt wird dabei die Aktion „Natur im Garten MV“, die sich für die nachhaltige ökologische Bewirtschaftung der Region einsetzt. Um die bunte Vielfalt im eigenen Garten wachsen lassen zu können, kann die kostenfreie Saatgutbörse in der Bibliothek genutzt werden. Einfach Samentütchen aussuchen, die Pflanzensamen aussäen und pflegen, Saatgut der Pflanze einsammeln und zurück zur Bibliothek bringen. Nachhaltigkeit kann so einfach sein. Gern können Sie bereits gesammeltes Saatgut, gut verpackt und beschriftet, mitbringen und gegen ein anderes Saatgut tauschen.

Alle weiteren Infos erhalten Sie direkt in der Stadtbibliothek.

Stadtbibliothek Plau am See

„Vernebelt!“ - Die Fortsetzung - Lesung mit Günter Rohwedel



Am 18. Oktober 2025 ist erneut Günter Rohwedel bei uns im Haus des Gastes. Er hat sein neues Buch „Vernebelt“ dabei und wird in der Fortsetzung von „Verschwunden“ den aktuellen Stand im Cold Case „Katrin aus Sandkrug“ berichten. Wird der Fall gelöst?

Man kann etwas hundert- oder tausendmal gelesen bzw. betrachtet haben, aber erst beim abermaligen Lesen oder Hinschauen und mit einem längeren Abstand ist man in der Lage, bestimmte Dinge richtig zu lesen bzw. zu sehen und zu verstehen. Wenn dann diese Dinge durch weitere Ermittlungen und neue Erkenntnisse gestützt werden, sind es bedeutsame Schritte auf der Suche nach der Wahrheit im Fall der 1989 verschwundenen und bis heute nicht aufgefundenen Leiche von Katrin aus Karbow Sandkrug. Hatte sich Jahrzehnte ein undurchdringbarer Nebelschleier über dieses schreckliche Verbrechen gelegt, so hat die bis heute unermüdliche Suche nach der Wahrheit, die in diesem Buch anschaulich beschrieben wird, dazu geführt, dass sich der Nebelschleier langsam lüftet und erste Teile eines Gesamtbildes erscheinen. Beschrieben werden das Wieder-Hervorholen der Altakten, der Prozess der Neubewertung sowie der Abgleich mit privaten Ermittlungsergebnissen, was zu weiteren Erkenntnissen führte. Doch bitter war es, im Laufe der kriminalistischen Analyse festzustellen, dass mir in all den Jahren ein unverzeihlich grober Fehler als Ermittler unterlaufen war.

Termin: 18. Oktober 2025 um 15:00 Uhr

Ort: Haus des Gastes, Burgplatz 2, 19395 Plau am See

Eintritt: 7,00 Euro pro Person

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau am See

Tel. 038735 81344 (Bibliothek) oder 038735 45678 (Tourist Info)

Einsätze im Juli der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See



Am 03.07.2025 wurden unsere Einsatzkräfte um 09:43 Uhr zu einem Fahrzeugbrand in den Ortsteil Quetzin alarmiert. Am Einsatzort konnte das Einsatzstichwort bestätigt werden. Der Angriffstrupp des ersteintreffenden Fahrzeuges löschte den PKW mit einem handgeführten Strahlrohr ab. Das Feuer begrenzte sich lediglich auf dem Motorraum, ein Übergreifen auf den restlichen Teil des Fahrzeuges konnte verhindert werden.

Die nächste Alarmierung erreichte unsere Kameraden und Kameradinnen in Karow am 15.07.2025 um 00:36 Uhr. Der Rettungsdienst benötigte unsere Hilfe in Form einer Tragehilfe. Unsere Karower Einsatzkräfte unterstützten am Einsatzort bei dem Transport eines Patienten zum Rettungswagen.

Am 23.07.2025 alarmierte uns die Leitstelle um 03:25 Uhr zu einer Notfalltüröffnung für den Rettungsdienst. Als unsere Einsatzkräfte den Einsatzort erreicht hatten, war die betroffene Wohneinheit bereits geöffnet, sodass für unsere Kräfte kein Handlungsbedarf mehr bestand. Einsätze bis zum 31.07.2025: 40



Niklas Burmeister
Schriftwart FF Plau am See

Neues von der Plauer Jugendfeuerwehr

Trotz des bescheidenen Wetters in den letzten Wochen haben wir bei den letzten beiden Jugenddiensten viele Wasserspiele durchgeführt und uns mit dem Element Wasser beschäftigt. Beim Spiel „Wasserball“ konnten unsere Jüngsten, die Plauer Löschzwerge, mithilfe eines Hohlstrahlrohres und dessen Wasserstrahl gezielt einen Ball in das gegnerische Tor befördern. Der Ehrgeiz war gefragt und so wetteiferten immer zwei Teams um den jeweiligen Sieg.



Unsere Jugendfeuerwehrmitglieder lieben Knobelaufgaben bzw. Aufgaben, die sie nur mit Unterstützung bestimmter Geräte aus dem Feuerwehrwesen lösen können. So stellten wir ihnen unser Fahrzeug LF 16/TS zur Seite und gaben ihnen die Aufgabe, ausschließlich mit Geräten von diesem Feuerwehrfahrzeug eine Schaukel zu konstruieren. Diese Schaukel sollte so gebaut

sein, dass am Ende ein junger Nachwuchskamerad darauf sitzt und schaukelt. Gar nicht so einfach, dachten sich unsere Jugendfeuerwehrmitglieder. Aber sie überlegten sich gemeinsam etwas und zeigten, dass Teamwork und gegenseitige Unterstützung sie zum Ergebnis brachte. Unsere Löschzwerge sollten das Haus vom Nikolaus nachlegen. Sie bekamen einen Leinenbeutel und durften diesen erst auf den Boden legen, wenn das

Haus vom Nikolaus fertig war. Bei diesen Aufgaben zeigte sich schnell, dass es wichtig ist, dass die jeweiligen Teammitglieder mehr miteinander kommunizieren und das Teamwork gefragt ist.

Weiterhin bearbeiteten wir gemeinsam mit den Kindern das Thema „Schläuche“. Welche Schläuche gibt es bei der Feuerwehr? Welche unterschiedlichen Bezeichnungen haben diese? Wo finde ich die Schläuche auf dem Fahrzeug? Im praktischen Teil durften unsere jungen Brandschützer dann lernen, wie man Schläuche ausrollt und wie man sie wieder aufwickelt. Außerdem zeigte jeder sein Können beim Schlauchzielwurf. Einen Schlauch gezielt durch eine gekennzeichnete Öffnung zu werfen, auch das ist gar nicht so einfach.



Foto: Christin Roesch (3)

Nach dem vielen Üben und Vertiefen von Feuerwehrthemen sind nun alle Jugendfeuerwehrmitglieder gespannt auf unsere Ferienfreizeit. In diesem Jahr fahren wir mit 32 Kindern und Jugendlichen unter dem Motto „GEMEINSAM - statt einsam“ vom 10.08. bis 15.08.2025 nach Scharbeutz an die Ostsee. Dort sind wir in der Jugendherberge Scharbeutz untergebracht. Wir freuen uns auf fünf spannende Tage mit viel Programm, Action und Momenten, die unser Team noch enger zusammenschweißen. Aber auch Momenten, in denen wir uns alle besser kennenlernen und vor allem gemeinsam Spaß haben. Die Zeit soll für unbeschwerte Erlebnisse und um ein starkes WIR zu schaffen, genutzt werden. Ziel des gesamten Betreuerteams ist es, Zeit, Raum, Beachtung und Respekt für die Nachwuchsabteilung zu schaffen.

Wir freuen uns riesig und werden an dieser Stelle darüber berichten.

Eure Jugendfeuerwehr Plau am See.

Christin Roesch
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See

BlackBulls starten am 13.09.2025 mit Heimspiel in die Oberliga MV durch

Nach den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum und dem Promospiel gegen die Füchse Berlin, wartet auf die BlackBulls der ersten Männermannschaft vom Plauer SV wieder das Alltagsgeschäft Punktspiele. Ligabetrieb und die Spielklasse Oberliga MV, die höchste Spielklasse unseres Bundeslandes, verlangen den Seestädtern alles ab. So sind sie unter den ambitionierten Mannschaften aus ganz MV der absolute Underdog. Ein ganz großes Markenzeichen der BlackBulls ist der Kader. So werden fast ausschließlich Eigengewächse in der 1. und



2. Männer zum Einsatz kommen, um damit ein zweites Jahr in Folge in der Oberliga zu bestehen.

Am Sonnabend, den 13.09.2025, erfolgt der Auftakt in die neue Spielzeit. Mit dem SV Warnemünde 2 wartet auf die Seestädter ein direkter Kontrahent um den Klassenerhalt und ein wichtiges Spiel. Der Anpfiff erfolgt um 18:30 Uhr in der Klüschenberghalle.

Raimo Schwabe

Plauer Handballer feiern ein rauschendes Fest zum 100-jährigen Jubiläum

Mit Pauken und Trompeten feierte die Handballabteilung des Plauer SV ihr 100-jähriges Jubiläum in der Klüschenberghalle. 250 Gäste aus nah und fern waren der Einladung gefolgt. „Angeführt“ von Horst Schneider und Gerhard Schwabe als Alterspräsidenten, begegneten sich Generationen von Mannschaften und begingen einen wunderschönen, emotionalen, harmonischen und niveaureichen Abend.

Vereinsvorsitzende Heike Wittenburg, mittlerweile vierzig Jahre im Verein, eröffnete den Abend mit herzlichen Willkommensgrüßen und blickte weit zurück in die Vergangenheit der Abteilung. „So ist der PSV Handball hervorgegangen aus dem Handwerker Sportverein. Sportler des Vereins begannen um das Jahr 1925, auf dem Sportplatz an der Meyenburger Chaussee und an der Gaststätte Waldrestaurant, Großfeldhandball zu spielen.“ Die verschiedenen Etappen ihrer Zeitreise reichten von den Gründungsjahren, über die Nachkriegszeit bis hin zur politischen Wende und der Nachwendezeit.

Abteilungsleiter Raimo Schwabe übernahm die letzte Etappe der Zeitreise und rekapitulierte die Erfolge und Aktivitäten der Handballer während und nach Corona sowie die Jubiläumssaison. Einmal mehr wurden in diesem Zusammenhang solche herausragenden Events wie Laufchallenge, Bulls-Running, Around the Sea und ein Triathlon während Corona thematisiert, welche insbesondere für viele Kinder und Jugendliche des Vereins ein Rettungsanker waren und zu steigenden Mitgliederzahlen geführt haben. Sportliche Höhepunkte in der jüngeren Vereinsgeschichte waren außerdem das Benefizspiel der Männer gegen die U23 Nationalmannschaft der Ukraine, Freundschaftsspiele der Frauenmannschaft gegen GW Schwerin und ein dreijähriger Spielbetrieb der mJB/mJA in der Regionalliga Ostsee-Spree. Zu guter Letzt bestätigte Schwabe „seinem“ Trainer- und Betreuer-



stab eine Punktlandung in der Jubiläumssaison. Mit 16 Punktspiellmannschaften und zwei Trainingsgruppen war die Jubiläumssaison nicht nur herausfordernd, sondern mit zahlreichen sportlichen Erfolgen (Landesmeister mJA, Bezirksmeister mJD ...) und Events (Schlafmützenball, Triathlon, Beachvolleyball, Jubiläumsball ...) sehr erwähnenswert und öffentlichkeitswirksam. Alle

Zeitraumabschnitte wurden eindrucksvoll in Wort (Chroniken) und Bild (Videoleinwand) untermauert. Anbei ein Portfolio von Fotos verschiedener Altersklassen, wo es mitunter schwerfiel, sich wiederzuerkennen.



Jubiläumstorte: 100 Jahre PSV Handball. Foto: Silke Lemke (5)

Bürgermeister Sven Hoffmeister ließ es sich im Anschluss nicht nehmen, o. g. Aktivitäten aus seiner Perspektive zu würdigen. Er wünschte der Vereinsführung und seinen Mitgliedern auch zukünftig Kreativität und Erfolg.



Jubiläumsfoto mit Handballurgesteinen Horst Schneider und Gerhard Schwabe.



Jubiläumsfoto mit Trainer Ralf Tetmeyer.



Jubiläumsfoto mit Trainer Manfred Doliwa.



Jubiläumsfoto mit der aktuellen Männermannschaft.

Mit einer großzügigen Spende bedankte sich Herr Hoffmeister für das Engagement der Handballer in der Stadt Plau am See. Ein erstes Highlight erwartete die Gäste schließlich unmittelbar im Anschluss an die Grußworte des Bürgermeisters. Zum 100. Geburtstag präsentierten Anke Pohla (Text), DJ Enny (musikalische Umrahmung) und das Burg-Ensemble der Plauer Burgfestspiele (Gesang) die neue Vereinshymne und mit einem „Hussa, hussa – fass die Sau“ wurde das Buffet eröffnet.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurden alle Anwesenden durch DJ Enny zum Eröffnungstanz aufgefordert und nahmen die Einladung dankend an. Es war quasi ein warm up für das nächste Highlight, nämlich dem Auftritt des Plauer Burg-Ensembles alias Jacqueline Batzlaff, Manuel Ettelt und Christian D. Trabert. Mit stimmungsvoller Musik riss das Trio mit seinem Entertainmentprogramm jeden der Anwesenden mit sich, so-

dass einem rauschenden Fest nichts mehr im Weg stand. Kurz vor Mitternacht gab es mit einer Jubiläumstorte noch einen kulinarischen Höhepunkt und rundete ein spektakuläres „Klassentreffen“ ab.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle allen Mitwirkenden, insbesondere dem Jubiläumskomitee und Manfred Doliwa, für die stabsmäßige Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumsballs. Ein Dankeschön geht auch an die Stadt Plau am See, die Equipment, Personal und die Sporthalle zur Verfügung gestellt hat.

Die Vereinshymne und viele Erinnerungsfotos vom Jubiläumsball werden in Kürze auf der Homepage der Handballabteilung (www.plau-handball.de) veröffentlicht.

Raimo Schwabe

Krümelsportler starten im September durch



Sportfest für kleine Detektive.

Foto: Raimo Schwabe

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Krümelsportler vom Plauer SV/Handball kurz vor der Sommerpause das „Sportfest für kleine Detektive“ durchführen und damit die Saison beenden. So auch in diesem Jahr, wo knapp 30 Kinder um ihren Detektivausweis wetteiferten. Stabsmäßig von Kathrin Mach und ihrer Crew vorbereitet, waren an den Stationen Polizeisprint-Sprengstofftransport-Gefangenentransport-Zielwurf, Geschicklichkeit, Ausdauer und Konzentration gefragt. Alle Kinder absolvierten die Stationen mit Bravour und erhielten am Ende ihren Ausweis. Nach der verdienten Sommerpause

geht es am 11.09.2025 wieder los und für die Krümelsportler vom Plauer SV, im Alter von vier und fünf Jahren, heißt es jeden Donnerstag um 16:15 Uhr „Sport frei“.

Die fortgeschrittenen Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren treffen sich jeden Mittwoch um 16:15 Uhr zu Sport, Spiel und Spaß.

Sportinteressierte Kinder aller Altersklassen sind herzlich Willkommen.

Raimo Schwabe

Übergabe Staffelstab FSJ eröffnet die neue Handballsaison



Staffelstabübergabe FSJ'ler PSV Handball.

Foto: Raimo Schwabe

Auch in der Saison 2025/2026 „beschäftigt“ die Handballabteilung des Plauer SV einen FSJ'ler. So übernimmt Fynn Schwabe, mittlerweile FSJ'ler Nummer vierzehn im Verein, das Amt von Felix Langmann und kümmert sich fortan um viele Belange in und außerhalb der Klüschenberggalerie.

Die Vereinsführung bedankt sich recht herzlich bei Felix für sein Engagement und wünscht Fynn alles Gute und viel Spaß.

Gleiches gilt allen fünfzehn Punktspielformschaften und zwei Trainingsgruppen, die in der letzten Ferienwoche oder in der ersten Schulwoche mit dem Trainingsbetrieb beginnen.

In allen Kinder- und Jugendmannschaften sind Interessenten zum Schnuppertraining herzlich eingeladen. Informationen über Mannschaften, Trainer und Trainingszeiten sind auf der Homepage www.plau-handball.de zu finden.

Raimo Schwabe

Spektakel gegen den Deutschen Meister um und in der Klüschenberghalle



Promospiel: PSV vs. Füchse Berlin.

Was für ein Tag für den Plauer SV. Im Rahmen seines 100-jährigen Jubiläums gelang der Handballabteilung des Plauer SV der Clou, den Deutschen Meister Füchse Berlin in die Seestadt zu locken und mit einem Promospiel den Verein, das Umfeld, seine Fans und Zuschauer sowie die Mannschaft der BlackBulls zu elektrisieren. Der PSV erwies sich in und um die Halle herum als würdiger Gastgeber, denn mit einem Familientag bot man den Highlights Autogrammstunde und Promospiel eine weitere Bühne.

So ging es mit dem Familientag bereits mittags los und viele Fans und Zuschauer vergnügten sich mit DJ Franz bei Sport, Spiel und Spaß. Zunächst waren die BlackBulls der 1. und 2. Männer die Akteure, die Präsenz zeigten und die vielen Stationen „unterhielten“. Eingebunden in den Familientag war schließlich die Autogrammstunde der Füchse. So nahm die Anzahl von Autogrammjägern am frühen Nachmittag vor der Klüschbergsschule minütlich zu, denn die Füchse waren im Anmarsch. Der Ansturm der Fans und Autogrammjäger bei der Autogrammstunde im Atrium der Schule war riesig und die Gäste aus der Hauptstadt eroberten mit ihrer Lockerheit auch gleich die Herzen zahlreicher Kids.



Paul Marschke (r.) gegen Mathias Gidsel.



Überraschungsgast Stefan Kretschmar (r.) mit Trainer Jaron Sievert.

Nach der Autogrammstunde verlagerte sich das Geschehen immer mehr vor und in die Klüschenberghalle. Vor ausverkauftem Haus fieberten 400 Zuschauer dem Promospiel entgegen und insbesondere die vierzig Einlaufkids der Altersklassen F- und E-Jugend vom Plauer SV/Handball fieberten ihrem Auftritt entgegen. Besonderes Losglück hatte dabei Pia, die mit Welthandballer Mathias Gidsel einlaufen durfte. Für Joris stand es außer Frage, dass er mit seinem Bruder Jannes oder Lennard von den BlackBulls des Plauer SV einlaufen wollte. Groß war die Freude, als die Handballlegende Stefan Kretschmar, aktuell Sportvorstand der Füchse, in der Klüschenberghalle auftauchte und das i-Tüpfelchen dieser Event-Veranstaltung setzte.



Autogrammstunde.

Fotos: Silke Lemke

Das Spiel an sich nahm seinen erwarteten Verlauf, erfüllte aber vor der beeindruckenden und stimmungsvollen Zuschauerkulisse voll die Erwartungen aller Beteiligten. Kämpferisch überzeugte der Gastgeber, sah sich in vielen Angriffs- und Abwehraktionen sportlich jedoch im Nachteil. Nichts desto trotz wurde jedes der fünfzehn geworfenen Tore frenetisch bejubelt, jede Torwartaktion beklatscht und sowieso jedes Schankerl der Füchse in Form von Kempas und Doppelkempas bestaunt. Die Füchse ließen es sich auch nicht nehmen, ihren Torhüter Milosavljev gleich zweimal im Angriff in Szene zu setzen. Weitere Höhepunkte des Spiels waren die Verlosung signierter Füchse- und PSV-Trikots sowie das spontane Torwurftraining zahlreicher Kinder gegen den U 21-Weltmeister Lasse Ludwig im Tor der Füchse zur Halbzeit. Mit 15:52 war das Endergebnis nicht nur nebensächlich sondern zugleich standesgemäß.

Meisterlich war der Umgang der Füchse mit Spielern, Fans und Offiziellen auch nach dem Spiel. Sportlich, locker und offen positionierten sie auf vielen Bildern, unterhielten sich mit zahlreichen Fans auf der Platte der Klüschenberghalle und machten den Tag unvergessen. Mittendrin mit Matthes Langhoff und Max Beneke auch zwei Profis aus MV, die in Neubrandenburg und Loitz ihre Handballkarrieren begannen.

Die dritte Halbzeit gab es nach dem Spiel für die BlackBulls vom PSV und der Helfercrew der A-Jugend. Beim gemeinsamen Grillen tauschten sich Spieler und Offizielle beider Lager offen, herzlich und locker aus. Manch ein Sea- oder BlackBull vom Plauer SV sah sich immer noch in einem falschen Film und wie so mancher Besucher dieser Veranstaltung benötigen alle Akteure sicherlich noch eine ganze Weile, um die Eindrücke von diesem tollen Tag zu verarbeiten.

Mit diesem Handballtag fanden eine Vielzahl von Jubiläumsveranstaltungen des PSV nicht nur ihren sportlichen Höhepunkt sondern zugleich einen würdigen Abschluss. Abteilungsleiter Raimo Schwabe bedankt sich ausdrücklich bei den Füchsen Berlin für das Zustandekommen dieses Promospiels und sagt allen fleißigen Helfern und dem Festkomitee ein herzliches Dankeschön.

Raimo Schwabe

Die „tanzenden“ Schmetterlinge

Hallo liebe Mädchen und Jungen,

wir sind Anne und Susann von den „tanzenden“ Schmetterlingen. Jeden Dienstag tanzen wir mit euch zu eurer Wunschmusik.

Ihr seid mindestens 3 Jahre oder älter und wollt gern mitmachen? Dann ruft uns an und wir schauen nach einem Termin. Wenn es euch bei uns gefällt, werdet ihr Teil des Fördervereins Plauerhagen und somit Teil der „tanzenden“ Schmetterlinge.

Wir freuen uns auf euch.

Anne & Susann

SHOWTANZGRUPPE



Komm und trainiere mit ...

Wann?

NEW dienstags 15:45 - 16:15 (3-5 Jahre) **NEW**

dienstags 15:45 - 16:30 (ab 6 Jahre)

dienstags 16:40 - 17:25 (ab 8 Jahre)

dienstags 17:35 - 18:20 (ab 10 Jahre)

mittwochs 18:00 - 19:00 (ab 18 Jahre)

Wo?

Gemeindehaus, Zarchliner Str. 38, Plauerhagen

Hast du Lust bekommen?

Dann melde dich bei uns!

Anne: 01523 87 75 914
Susann: 0172 60 12 903

TANZEN FÜR ERWACHSENE



Lass uns gemeinsam Spaß an Bewegung haben

Wann?

mittwochs 18:00 - 19:00 (ab 18 Jahre)

Wo?

Gemeindsaal, Zarchliner Str. 38, Plauerhagen

Hast du Lust bekommen?

Dann melde dich bei mir!

Anne: 01523 87 75 914

Plauer FC ist Kreismeister - C-Junioren triumphieren vor heimischer Kulisse



Was für ein grandioser Saisonabschluss für unsere C-Junioren. Am Sonntag, den 22. Juni 2025, wurde das Rückspiel gegen den SV Borussia Bresegard-Moraas zum wahren Fußballfest und zum krönenden Abschluss einer herausragenden Spielzeit.

Nachdem das Hinspiel auswärts mit einem 1:1 noch offen gestaltet wurde, war die Spannung vor dem Rückspiel auf heimischem Rasen kaum zu überbieten. Doch was dann folgte, war eine eindrucksvolle Machtdemonstration unserer Jungs: Mit einem klaren 3:0-Sieg ließen sie keinen Zweifel daran, wer den Titel verdient hat und durften sich vollkommen verdient zum Kreismeister krönen.

Die Zuschauer erlebten ein Team, das nicht nur durch Technik und Taktik überzeugte, sondern vor allem durch Leidenschaft, Zusammenhalt und Kampfgeist glänzte. Jeder Spieler gab alles, jeder Zweikampf wurde angenommen und das Feuer auf dem Platz war förmlich zu spüren.

Im Namen des gesamten Vereins sagen wir: Herzlichen Glückwunsch, Jungs! Ihr habt mit Herz und Hingabe eine großartige Saison gespielt und euch diesen Titel mehr als verdient. Ein riesiger Dank gilt auch dem Trainerteam Michael Brüggmann und Nico Schliemann - euer Einsatz und eure Leidenschaft

haben diese Meisterschaft möglich gemacht. Plau ist stolz auf euch - Kreismeister 2025!



Die Helden dieses Tages: J. Hausmann, F. Schliemann, D. Schumacher, K. Kulling, L. Seehafer, D. Kaloshi, T. Peters, T. Tieneken, E. Pochert, M. Henke, B. Fischer, L. Möller, F. Rhinow, O. Hoffmeister, H. Hübner
Trainerteam: Michael Brüggmann & Nico Schliemann

Kleinfeldturnier für Jedermann

Am Samstag, den 05.07.2025, fand unser Kleinfeldturnier für Jedermann statt. Angemeldet hatten sich 10 Mannschaften aus verschiedenen Zusammensetzungen. Ob Firmenmannschaft, Freizeit- oder Spaßkicker bis hin zur Vereinsmannschaft war alles vertreten.

Beginn war um 10:00 Uhr bei bestem Wetter und es wurde parallel auf zwei Kleinfeldern in zwei Gruppen gespielt. Nach der Vorrunde kristallisierte sich in Gruppe B ein Turnierfavorit heraus – die junge Truppe der Kastenkrieger konnten drei Spiele gewinnen und ein Unentschieden erspielen. Sie standen somit als Gruppenerster mit 10 von 12 Punkten fest. Zweiter in der Vorrunde der Gruppe B wurde die Schuppentruppe aus Meyenburg. In Gruppe A hingegen standen beim Team Ebert Entsorgung und der Lübzer SV nach vier Spielen jeweils 8 Punkte auf dem Konto. Durch das bessere Torverhältnis sicherte sich der Lübzer SV den Gruppensieg.

Das 1. Halbfinale bestritten der Lübzer SV gegen die Schuppentruppe aus Meyenburg. Nach regulär gespielten 12 Minuten beim Stand von 1:1 ging es direkt ins 9-Meterschießen, das der Lübzer SV mit 4:3 für sich entscheiden konnte. Auch im 2. Halbfinale, das Ebert Entsorgung gegen die Kastenkrieger bestritt, stand es nach 12 Minuten 1:1. Im darauffolgenden 9-Meterschießen gewann Ebert Entsorgung mit 4:3. Für den entscheidenden Neunmeter nahm sich Tim Schemmert ein Herz und versenkte den Ball souverän.

Somit standen die Finalisten vom Team Ebert Entsorgung und dem Lübzer SV fest. In den nachfolgenden Spielen wurden die weiteren Ränge ausgespielt.

- Spiel um Platz 9: Mediclin - Metallbau Senkbeil 2:1

- Spiel um Platz 7: Plauer FC - Evergreen 3:1
- Spiel um Platz 5: Rauchen fetzt - Plauer Seeteufel 2:0
- Spiel um Platz 3: Kastenkrieger - Schuppentruppe 2:0

Nun stand das Finalspiel vom Team Ebert Entsorgung gegen den Lübzer SV an. Das Team Ebert Entsorgung lies einige Torchancen liegen und hier kam die Cleverness vom Lübzer SV zu tragen. Nach 12 Minuten konnte der Lübzer SV das Spiel mit 2:0 für sich entscheiden. Wir gratulieren hiermit nochmals dem Lübzer SV zum Turniersieg.

Im weiteren Verlauf wurde der beste Spieler und der beste Torwart ausgezeichnet. Gewählt wurden die von jedem Team. Hier konnten sich die Mitspieler aus dem Team Mediclin beide Pokale sichern. Glückwunsch auch noch einmal dazu.

Für das kommende Jahr müssen wir uns wohl noch einen Pokal für die „Partymannschaft“ beschaffen. Dieses hätte die Truppe von Rauchen fetzt aus Crivitz nämlich verdient gehabt, obwohl die Jungs von Evergreen durchaus eine Konkurrenz gewesen sind und auch die weiteste Anreise aus Hamburg bzw. Frankfurt am Main hatten.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr alle Teams wieder bei uns in Plau am See begrüßen dürfen und das ein oder andere neue Team.

Wir möchten uns in dem Zuge bei allen fleissigen Helfern bedanken, die am Grill und hinter der Theke für das leibliche Wohl gesorgt haben, die bei Auf- und Abbau sowie der Organisation geholfen haben.

Ein besonderer Dank geht an die FEBE Bau GmbH aus Plau am See, die uns die tollen Pokale gesponsert hat!

Vorstand Plauer FC

Leistener Hofseefest vom 22.08. bis 24.08.2025

Liebe Mitbürger aus Plau am See und seinen Ortsteilen,
liebe Gäste aus nah und fern,
feiert mit uns das 22. Leistener Hofseefest.

Erlebt gemeinsam mit uns drei tolle Tage bei Sport, Spiel, Spaß und vielem mehr. Unsere Mitglieder haben folgendes für euch vorbereitet:

Freitag, 22.08.2025

17:30 Uhr

- Spieleabend: Skat, Rommé, Würfeln

20:30 Uhr

- Disco mit DJ Enny
- Auftritt der „Black Twisters“

Samstag, 23.08.2025

11:30 Uhr

- offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister und dem Vereinsvorsitzenden begleitet vom Plauer Fanfarenzug

Anschließend:

- Stand der Plauer Kleintierfreunde
- Rundfahrten mit dem Kleintraktor
- Stand des DRK unseres Landkreises
- Feuerwehr Plau am See/Karow zum Anfassen
- große Tombola
(Ausgabe der Preise erfolgt ca. 15:30 Uhr)
- Strafstoßduell auf Kleinfeldfußballtore (ca. 13:30 Uhr)
Bürgermeister und GKC 94 kontra „Katze“
- große Kaffeetafel mit leckerem Kuchen aus Leisten und Umgebung
- Minigarde der Goldberger Karnevalisten
- Bierglasschieben um den Räucheraal

- Spaß auf der Hüpfburg für unsere Kleinsten
- Kugelstoßen, Zielangeln, Torwandschießen, Stiefelweitwurf

- Spiel- und Schminkstraße

ab 20:00 Uhr

- Hofseeball mit DJ Enny und den „Rockets“
- Showeinlagen der Garden des GKC 94

22:15 Uhr

- Leisten erhellt: Minifeuerwerk

Sonntag, 24.08.2025

10:00 Uhr

- Leistener Hähnekrähen

11:00 Uhr

- traditioneller Frühschoppen mit dem Blasorchester Waren e.V.
- Würfeln um den Räucheraal von Fischer Kressin

Das gesamte Wochenende wird das Team um Bodo Michalowski für Ihr leibliches Wohl sorgen. Auch an Fischspezialitäten, Eis, Zuckerwatte und weiteren Leckereien wird es nicht fehlen.

Auf nach Leisten - wir freuen uns auf euch!

Michael Klähn

1. Vorsitzender Kultur- und Heimatverein Leisten e.V.

Stadtaufgabe erfüllt - Museumsfreunde laden ein



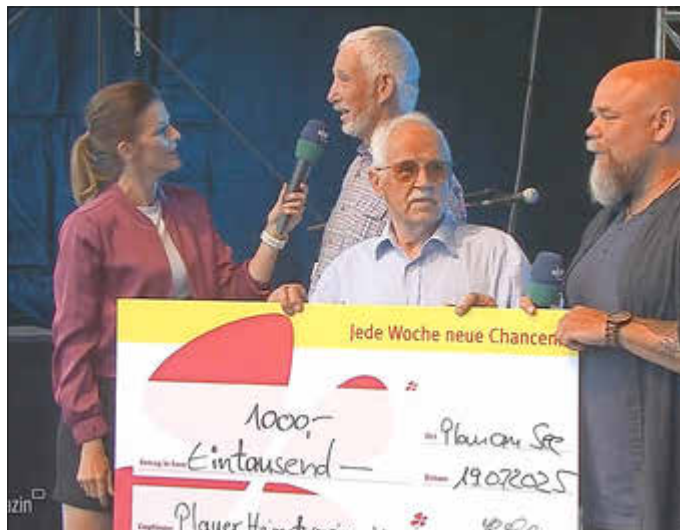
So viele bestgelaunte Veranstaltungsbesucher wie am 19. Juli zur NDR MV Sommerparty hat der Plauer Marktplatz nur selten gesehen. Und die im Vorfeld vom NDR gestellte Stadtaufgabe, dass mindestens 50 Menschen in möglichst origineller Badekleidung um zwei Badewannen herumtanzen, wurde mit Bravour gelöst. Nordmagazin-Moderator Thilo Tautz zählte über 100 Tanzende (!), vom Kleinkind bis zum Bürgermeister.

Die 1.000 Euro Preisgeld gingen an den Heimatverein (Burgmuseum). Das Geld wird für die spektakuläre Rückholaktion der historischen Hochdruck-Dampfmaschine von Dr. Ernst Alban (Baujahr 1839/40) von München in unser Burgmuseum verwendet, wie Peter Pochert auf der großen Party-Bühne mitteilte. 1905 wurde die riesige und schwergewichtige Maschine aus der Plauer Tuchfabrik in das Deutsche Museum München überführt und viele Jahrzehnte den dortigen Besuchern präsentiert.

Dass die Siebprämie spontan vom Ganzliner Unternehmer Sven Tschiersch-Seehafer (Ganzlin Bauservice & Transporte) verdoppelt wurde, erfreut die Museumsfreunde ganz besonders.

Um nochmals offiziell ein bescheidenes herzliches Danke zu sagen, werden Familie Tschiersch-Seehafer und alle Mitwirkenden, die die Stadtaufgabe gelöst haben, am **Samstag, den 13. September 2025 um 14:30 Uhr**, zu einem kostenfreien Museumsbesuch mit Führung ins Burgmuseum eingeladen. Sicher bleibt dann auch noch Zeit, um bei einer Tasse Kaffee über die

erlebten lustigen Stunden vor der NDR-Bühne zu schwelgen und uns schöne Kurzfilme anzusehen.



Peter Pochert und Gerhard Graupner (2. und 3. v. l.) bei der Übergabe der Siebprämie durch Frauke Rauner und Stefan Kuna.

Foto: NDR MV

i. A. Roland Suppra/Burgmuseum

Schwarz-Weiß-Fest



Der Verein „Wir Leben e.V.“ veranstaltet am 29.08.2025 sein Schwarz-Weiß-Fest in der Dammstraße, wie immer vor'm Kino.

Beginn ist um 19:00 Uhr und getreu dem Motto, bitte Schwarz/Weiß oder Weiß gekleidet.

Jeder bringt seine hervorragenden, selbstgemachten Köstlichkeiten, Getränke und das dazugehörige Geschirr mit. Für alles andere ist gesorgt.

Es werden die Bilder der diesjährigen Kulturreise gezeigt und das tolle Reiseziel für 2026 bekannt gegeben.

Wir freuen uns mit allen Generationen einen gemütlichen Abend gemeinsam zu erleben. Daher sind alle herzlich willkommen.

PS: Bitte bringt alle schönes Wetter mit!

Verein Wir Leben e.V.

Seenrundfahrt auf dem Krakower See mit dem Kneipp-Verein Plau am See e.V.

Willkommen an Bord des Fahrgastschiffes „Seestern“

Kneipp
VEREIN
Plau am See e.V.

Die Unberührtheit der Natur garantiert Ihnen einmalige Naturerlebnisse. Genießen Sie die landschaftliche Schönheit der Krakower Seenlandschaft bei einer Seenrundfahrt mit dem Fahrgastschiff „Seestern“.

Datum: Sonnabend, 23. August 2025

Uhrzeit: Beginn 14:00 Uhr

Treffpunkt: Aldi-Parkplatz Plau am See

Kosten: Kneipp-Mitglieder 5,00 Euro

Nichtmitglieder 15,00 Euro

Kaffee und Kuchen inklusive

Nur mit Voranmeldung unter 0162 1044605

Anmeldungen bis 20.08.2025

Beate Möller

Würfelrunde Gemeinde Barkhagen

Liebe Würfelfreunde der Gemeinde Barkhagen, die Sommerpause ist vorbei.

Wir starten wieder mit unserer Würfelrunde am 16. September um 14:00 Uhr im Gemeindehaus in Barkow.

Ich bitte um eine vorherige Anmeldung (auch telefonisch unter 40447).

Angela Steinhäuser

Lobt Gott getrost mit Instrumenten

135 Jahre Posaunenchor Plau am See

Was ist ein Posaunenchor? Bei Wikipedia steht: „Ein Posaunenchor ist ein mehrstimmiger Klangkörper verschiedener Blechblasinstrumente“ - immaterielles Kulturerbe - etwas Besonderes in Deutschland - Mecklenburg-Vorpommern - Plau am See. Generationsübergreifend, voller Freude am Lob Gottes und der nicht nur musikalischen Gemeinschaft.



Posaunenchor beim Himmelfahrtsgottesdienst.

Bestimmt hat jeder in unserer Stadt unseren Posaunenchor schon einmal gehört. Ob in der Kirche oder im Freien, zu Ostern und Himmelfahrt, im Musiksommer, zu Erntedank. Und was wäre die Advents- und Weihnachtszeit ohne festliche Bläserklänge?



Komm

Musik

und

Gemeinschaft

mach

Posaunenchor

mit





Alter 8 bis 88 Jahre
Kontakt Ruth Arnold 01522 6887144

Nun wollen wir feiern - 135 Jahre Posaunenchor Plau am See - mit Trompete und Flügelhorn, mit Waldhorn und Posaune, mit Bariton und Tuba... zusammen mit vielen Gästen aus der Region... jung und alt, leise und laut... mit alten und neuen Weisen.

So werden etwa 40 bis 50 Musikanten zusammenkommen und den Tag mit uns begehen. Die musikalische Leitung hat unser Landesposaunenwart Martin Huss.

Lassen Sie sich einladen zum **Festkonzert am 13.09.2025 um 17:00 Uhr** in unsere St. Marienkirche. Und zum **Bläsergottesdienst** mit dem Plauer Posaunenchor am **14.09.2025 um 10:00 Uhr**.

Oder hat jemand Lust bekommen, ein Instrument zu lernen oder in der Jugend erlernte Kenntnisse aufzufrischen? Bei uns ist jeder willkommen. Kontakt: Ruth Arnold 01522 6887144.

Ruth Arnold

Geführte Wanderung durch die blühende Heide



Heidewanderung

Auf geht's mit dem Förster Jörg Fengler durch die Retzower Heide!

Sonntag, 31.08.2025 um 10.00 Uhr

Wahlstorfer Weg 29
Ganzlin OT Retzow
(beim Geflügelhof Höber)



Erleben Sie eine ca. zweistündige geführte Wanderung durch die blühende Heide.

Im Anschluss laden wir herzlich zum Picknick ein – bringen Sie gern etwas zum Genießen und Teilen mit.

Nach der interessanten Wanderung durch den Plauer Stadtwald im vergangenen Jahr mit Udo Steinhäuser lädt die Plauer CDU nun am 31. August zu einer ca. 2-stündigen Wanderung durch die blühende Retzower Heide ein. Der Treffpunkt ist um 10:00 Uhr an der Einfahrt zur Heide, Höhe Wahlstorfer Weg 29 (Geflügelhof Höber).

Der Retzower Revierförster Jörg Fengler wird die Faszination der Heide im NSG Marienfließ, mit ihrer interessanten Tier- und Pflanzenwelt, zeigen und erklären und sicherlich auch die eine oder andere Anekdote erzählen. Im Anschluss an die Wanderung kann man bei einem Picknick, zu dem jeder etwas für sich mitbringen kann, noch verweilen und die Schönheit des ehemaligen Truppenübungsplatzes genießen.

Jens Fengler

Ernteumzug Plauerhagen

Liebe Einwohner Barkhagens,

wir laden Sie recht herzlich zu unserem diesjährigen Erntefest am 20. September nach Plauerhagen ein. Traditionell starten wir mit einem Ernteumzug ab Barkow über Altenlinden nach Plauerhagen. Hier werden wir vom Fanfarenzug in Empfang genommen. Für den Umzug suchen wir noch PS-starke Unterstützung. In diesem Jahr ist der Ablauf etwas anders als gewohnt.

Um 14:00 Uhr wird es ein offenes Singen in der Kirche mit Pastorin Poppe und Kantorin Huss geben. Alle Sangesfreudigen sind eingeladen Dank- und Erntelieder, Volks- und Kirchenlieder so-

wie Wunschlieder zu singen. Im Anschluss wird das Fest offiziell eröffnet bei Kaffee und Kuchen.

16:00 Uhr treten die „tanzenden“ Schmetterlinge auf und ab 20:00 Uhr sind nochmal alle zum Tanz mit unserem DJ eingeladen.

Für das leibliche Wohl und den Durst ist gesorgt sowie für Spiel, Spaß und Kreativität der Kinder.

**Der Ausschuss für Jugend, Kultur,
Sport und Soziales Barkhagen**

ERNTEFEST

BARKHAGEN

BASTELSTRASSE

HÜPFBURGEN

FESTUMZUG

KAFFEE & KUCHEN

TANZ AM ABEND





PROGRAMM

**13:00 UHR · ERNTEUMZUG AB PARKPLATZ BARKOW
ÜBER ALTENLINDEN NACH PLAUERHAGEN**

**14:00 UHR · ERÖFFNUNG IN PLAUERHAGEN DURCH
DEN FANFARENZUG**

14:30 UHR · GOTTESDIENST IN DER KIRCHE

15:00 UHR · KAFFEE & KUCHEN

**16:00 UHR · AUFTRITT DER "TANZENDEN"
SCHMETTERLINGE**

20:00 UHR · TANZ MIT DJ



20. SEPTEMBER

13:00 UMZUG AB BARKOW
14:00 PLAUERHAGEN

Wir prämiieren

- das schönste Gefährt
- die leckerste Torte



Für das leibliche Wohl ist
mit Grillgut und
Räucherfisch gesorgt.



Internationale Fledermausnacht mit Netzfang und Exkursion auf dem Fledermauspfad

Naturpark
Nossentiner/Schwinzer Heide

Fledermäuse - die geheimnisvollen Jäger der Nacht. Jeder kennt sie, aber zu Gesicht bekommt man die possierlichen Tiere nur selten. Zur Internationalen Nacht der Fledermäuse, die traditionell Ende August stattfindet, bietet die „Natura 2000-Station für Fledermäuse in Westmecklenburg“ die Gelegenheit,



Das Braune Langohr ist eine charakteristische Fledermausart unseres Naturparks.
Foto: Monika Lawrenz

die Fledermäuse aus nächster Nähe zu sehen. Außerdem werden bei einer Führung auf dem Fledermauspfad viele interessante Seiten dieser besonderen Artengruppe beleuchtet. Die Fledermaus-Spezialistinnen der Natura 2000-Station

begleiten die beiden Veranstaltungen mit fachkundigen Erläuterungen.

Der Netzfang anlässlich der Internationalen Fledermausnacht findet am Freitag, dem 22.08.2025, im Plauer Stadtwald statt. Treffpunkt ist um 19:00 Uhr am Parkplatz des Kletterwaldes in Plau (Ziegeleiweg). Die Fledermausnacht beginnt mit einem Vortrag zum Thema „Fledermäuse - Jäger der Nacht“. Ab ca. 20:00 Uhr wird der Netzfang durchgeführt, bei dem die Teilnehmer die Tiere aus nächster Nähe zu Gesicht bekommen können.

Die Führung über den interaktiven Fledermauspfad im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide findet am Sonntag, dem 24.08.2025 statt. Bei dieser Gelegenheit kann auch ein Fledermauswinterquartier (Bunker) besichtigt werden. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Parkplatz Bossow an der Straße nach Schwinz, rund 400 m nach dem Bahnübergang links. Die Teilnahme kostet 5 €/Person, Anmeldung bitte per Telefon unter 0358/588 64 860.

Evelyn Kartheuser
Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide



Flohmarkt

GEMÜTLICHES TRÖDELN IM
GEMEINDEHAUS PLAUERHAGEN
ERWACHSENE UND KINDER KÖNNEN SICH
GERNE ANMELDEN BIS ZUM 31.08.2025.
0162 66 70 925

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGT DIE
JUGENDFEUERWEHR BARKHAGEN

14. September 2025
10.00Uhr - 15.00Uhr

EINTRITT FREI

Anmeldegebühr: Einen Kuchen

Lehm und Ton - Schätze der Region

Eiszeit handgreiflich beim Tag des offenen Denkmals in Gnevsdorf

Am 14. September lädt das Lehmmuseum Gnevsdorf zu einem Vortrag mit Dr. Andreas Börner ein. Ab 14:00 Uhr spricht der Geologe vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV über Ton und Lehm in Norddeutschland, der bei uns u. a. als „fetter“ Tertiärton in der Tongrube Friedland-Burgfeld abgebaut wird. Von der Entstehung in der Eiszeit, über die Eigenschaften der Ton-schichten bis hin zum Abbau und zur industriellen Nutzung geht Börner diesem wertvollen regionalen Bodenschatz auf den Grund.

Anschließend führt Irmela Fromme praktisch vor, was aus einem lockeren Lehmhaufen für tragfähige Baustoffe entstehen können. Die Lehm-Verständige macht handgreiflich erfahrbar, welch vielfältiges und schönes Material Lehm ist. Die Veranstaltung ist Teil der Aktivitäten zum Tag des offenen Denkmals. Zwischen Lehmmuseum und der ebenso geöffneten Gnevsdorfer Kirche pendelt eine Kutsche. Der Eintritt ist frei. Spenden für das ehrenamtlich geführte Lehmmuseum sind herzlich willkommen. Das europaweit einzigartige Lehmmuseum ist Donnerstag bis Sonntag von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Noch bis Ende September ist die Sonderschau „KASBAH CAID ALI EL JADIDA - 25 Jahre Sanierung einer marokkanischen Lehmurg“ zu besichtigen.

Holger Miska

Einladung zum Erntefest in der Gemeinde Ganzlin

Am 27.09.2025 findet das diesjährige Erntefest der Gemeinde Ganzlin statt. Los geht's mit dem Erntegottesdienst um 13:00 Uhr in der Kirche in Gnevsdorf. Von dort beginnt um 14:00 Uhr der traditionelle Erntezug in Richtung Wangelin über Barackendorf nach Retzow und dann nach Ganzlin. Für 15:30 Uhr ist Kaffee und Kuchen im Saal des Lokal 103 geplant und im Anschluss gibt es, wie in jedem Jahr, zünftige Blasmusik, zu der ordentlich das Tanzbein geschwungen werden kann. Zum Ausklang des Tages ist auch für den Abend ein Imbiss geplant. Wir freuen uns auf viele buntgeschmückte Fahrzeuge mit Anhänger und hoffen auf schönes spätsommerliches Wetter an diesem Tag.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales



VERANSTALTUNGEN

IN DER GEMEINDE GANZLIN

13.09. ERÖFFNUNG RADWEG
11:00 UHR
ORT: DRESENOW
VERANSTALTER: GEMEINDE

13.09. HOFFLOHMARKT
11-15:00 UHR
ORT: DRESENOW
VERANSTALTER: DORFGEMEINSCHAFT

14.09. TAG DES OFFENEN DENKMALS
10-17:00 UHR
KIRCHE GNEVSDORF GEÖFFNET

27.09. ERNTEFEST
ORT: GANZLIN
VERANSTALTER: GEMEINDE

✉ INFO@GANZLIN.DE ☎ (038737) 20201

Marita, ihm schmeckt's!

Italienische Gaumenfreuden beim Backtag im Lehmmuseum Gnevsdorf

Italienische Gaumenfreuden verspricht der Backtag am 28. August im Lehmmuseum Gnevsdorf. Dann zaubert Dorothee Weckmüller von 11:00 bis 16:00 Uhr ihre beliebten Dinkel- und Roggenvollkornbrote. Zusammen mit Sabine Warnke bäckt die Wangelinerin dieses Mal auch Ciabatta-Brötchen und Focaccia, das berühmte ligurische Fladenbrot. Zur Kaffeezeit warten die Ehrenamtlichen um Weckmüller und Warnke mit frisch gebackenen Keksen und Kuchen nach Gnevsdorfer Art auf. Lehm-museums-Legende Marita Kiehnscherf führt Interessierte gern durch die Ausstellung des europaweit einzigartigen Lehm-museums, das in diesem Jahr mit der Sonderausstellung „KASBAH CAID ALI EL JADIDA - 25 Jahre Sanierung einer marokkanischen Lehmurg“ aufwartet. Das Schaubacken ist frei. Spenden für das ehrenamtlich geführte Lehm-museum sind erwünscht. Inhaber:innen der Ehrenamtskarte MV können eine Person gratis mit ins Museum nehmen.



Holger Miska

Live Open Air Stummfilm-Konzert im Wangeliner Garten mit Buster Keatons ‚Der General‘!



Klaus Kugel wird Buster Keatons Stummfilm ‚Der General‘ gezeigt.

‚Der General‘ ist eine 1926 gedrehte Stummfilm-Komödie von und mit Buster Keaton. Der Film spielt zur Zeit des Amerikanischen Bürgerkrieges. Der Lokomotivführer Johnnie Gray nimmt einsam die Verfolgung seiner von nordstaatlichen Spionen entführten Lokomotive General auf. Mit Hartnäckigkeit und Erfindungsreichtum gelingt es ihm, sowohl seine Maschine als auch die Gunst seines geliebten Mädchens Annabelle Lee zurückzuerobern.

Der bekannte Kinoklassiker, eine der besten Komödien aller Zeiten ist, wird live, mit einer eigens dafür konzipierten Filmmusik, zu einem optischen Klangerlebnis verschmelzen.

Saxophonist Frank Paul Schubert zeichnet sich durch einen ebenso eigenwilligen wie eigenständigen Personalstil aus. Seine Markenzeichen sind Flexibilität, Spontaneität und Ausgewogenheit in einem. In Mecklenburg war Schubert zuletzt im

Gutshaus Zarchlin im Duo mit Alexander von Schlippenbach zu hören.

Percussionist Klaus Kugel gehört wie Schubert seit langem zum ‚who is who‘ der internationalen modernen Jazz-Szene. Er gibt weltweit Konzerte und seine zahlreichen musikalischen Projekte sind auf über 70 CDs dokumentiert. Zuletzt war Kugel mit den New Yorker Ausnahme-Musikern Joe McPhee und Steve Swell sowie dem ukrainischen Bassisten Mark Tokar auf Europa-Tournee.

Seit 2019 spielen Schubert und Kugel in verschiedenen intl. Ensembles zusammen, u. a. auch im Trio SUK mit dem die beiden in 2022 auf Japan Tournee waren.

Das Stummfilm-Konzert bereichert das Sommer-Open-Air-Kino des mehrfach für sein Programm ausgezeichneten Wangeliner Garten.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Lehmhaus statt.

Datum: Samstag, 23. August 2025

Konzertbeginn: 21:30 Uhr

Klaus Kugel



Veranstaltungen im September

2. September Di 8 - 10 Uhr	Spätsommer im Naturschutzgebiet Krakower Obersee Vogelbeobachtungen mit fachkundiger Erläuterung <i>Krakow am See OT Glawe, Aussichtsturm Seedler; Naturpark-Ranger</i>
7. September So 19 Uhr	Mondnacht im Naturpark: „Blutmond“ Gemeinsames Erleben eines aufgehenden Vollmondes mit Mondfinsternis <i>Dobbin bei Dobbartin, Sternenbeobachtungsplatz am Ortsende</i>
12. September Fr 14 – 16 Uhr	Erntezeit auf der Streuobstwiese am Hellberg Naturkundlicher und pomologischer Rundgang über die Streuobstwiese <i>Goldberg, Streuobstwiese am Hellberg; Edgar Bartel</i>
16. September Di 8 - 10 Uhr	Herbst im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See Vogelbeobachtungen mit fachkundiger Erläuterung des Naturpark-Rangers <i>Alt Schwerin OT Glashütte, Aussichtsturm Moorochse</i>
20. September Sa 10 - 16 Uhr	Herbstfest rund um den Karower Meiler mit Regionalmarkt und Pilzwanderung ab 9 Uhr <i>Plau am See OT Karow, Karower Meiler</i>
21. September So 10 - 12 Uhr	Tag des Geotops in der Lias-Tongrube Führung mit fachkundiger Erläuterung durch Naturparkleiter Ralf Koch <i>Neu Schwinz, Parkplatz</i>
24. September Mi 17 Uhr	Vortrag „Kraniche“ von Thomas Opitz / Andreas Lehrmann mit anschließender Kranichbeobachtung mit Naturpark-Ranger (eigener PKW oder Fahrgemeinschaft), 5 € p.P. <i>Plau am See OT Karow, Karower Meiler</i>

Veranstaltungen Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Herbstfest am Karower Meiler

Man mag es gar nicht wahrhaben: Die Tage werden wieder kürzer, ein kühler Wind weht. Aber der Herbst hat auch seine guten Seiten. Am Samstag, dem 20. September 2025, laden der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide und sein Förderverein von 10:00 bis 16:00 Uhr zum traditionellen Herbstfest ein. Hier kann in entspannter Atmosphäre geklönt und geschlemmt werden.

Auf unserem kleinen Herbstmarkt sind verschiedene regionale Handwerker und Produzenten zu Gast, wie z. B. Schmied, Drechsler, Obstbrennerei, Schmuck und vieles mehr. Der Lehmofen wird angeheizt. Die Pomologin Ulrike Gisbier wird vormittags von 10:00 bis 12:00 Uhr vor Ort sein, um die mitgebrachten Äpfel und Birnen zu bestimmen. Dafür bitte fünf bis sechs besonders schöne Exemplare in einer Papiertüte mitbringen. Weiterhin stehen Obstgehölze von historischen Sorten zum Verkauf. Natürlich können Groß und Klein wieder mit Naturmaterialien basteln. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Wildschwein am Spieß, Wildbuletten und Bratwurst, Leckereien aus dem Lehmofen sowie selbst gebackene Kuchen.

Bereits um 9:00 Uhr beginnt die Pilzwanderung mit Pilzberater Lothar Strelow. Anschließend werden die gefundenen Pilze vorgestellt und können noch den ganzen Tag in der Pilzausstellung bewundert werden. Herr Strelow steht dann auch noch für eine Pilzberatung zur Verfügung.



Naturpark
Nossentiner/Schwinzer Heide






Sternenspaziergänge und Sonnenbeobachtung im September

**Wissenschaftliches, Faszinierendes, Mythologisches
über unseren Sternenhimmel**

Angebote unserer Sternenführer

11. September Do 16 Uhr 19. Sept. Fr 20.30 Uhr 24. September Mi 19 Uhr	Unser Heimatstern – Sonnenbeobachtung am Naturparkzentrum Ein faszinierender Blick auf Sonnenflecken und Filamente im Aktivitätsmaximum des Sonnenzyklus. Sichere Sonnenbeobachtung mit Spezialteleskopen unter fachkundiger Anleitung. <i>Plau am See OT Karow, Karower Meiler; Sternenführer Steffen Schreiber</i> Sternenspaziergang und Teleskopbeobachtung mit dem „SternenStrauss“ Dauer: 2 Stunden, Anmeldung: 0152 01951149, Preis: 15,00 € Erw./ 7,50 € Ki. <i>Dobbertin, am Bootsanleger; Sternenführer Guido Strauss</i> Sternenspaziergang mit Willi – Sternbilder und Mythen am Abendhimmel Anmeldung: 0157 378 943 60, Preis: 12,00 € Erw./ 6,00 € Ki.; <i>Klocksın, Gutshaus; Sternenführer Willi Berndt</i>
---	---

**Naturpark
Nossentiner/Schwinzer Heide**





Mondscheinpaddeln im September im Natur- und Sternepark

5. September Fr 19.30 Uhr 6. September Sa 20 Uhr 13. September Sa 20 Uhr	Mondscheinpaddeln auf dem Krakower See 27 €/Erw., Kinder 13 €, Anmeldung bis 1 Tag vorher: 0170 554 3553 Krakow am See, Wadehąg/Parkplatz Rökerhus; WANDERER-Aktivtour und Sternenführer Marco Faulk Die Mildnitz im Glanz des Vollmondes Anm. bis 1 Tag vorher: 0173 9344919; Erw. 25 € / Ki. 12,50 € Borkow, Kanu-Camp; Sternenführer Rainer Gühlstorf Die Mildnitz im Glanz des Vollmondes Anm. bis 1 Tag vorher: 0173 9344919; Erw. 25 € / Ki. 12,50 € Borkow, Kanu-Camp; Sternenführer Rainer Gühlstorf
---	---

**Naturpark
Nossentiner/Schwinzer Heide**



50-jähriges Jubiläum der Ausstellung „Akt & Landschaft“ von Klaus Ender (AFIAP)

24. August 2025 bis 2. Mai 2026 im Natur-Museum Goldberg

-Vernissage am 23.08.2025 um 17:00 Uhr-

Vor 50 Jahren initiierte Klaus Ender die erste Aktausstellung der damaligen DDR. Zehn Jahre hatte er sich dafür eingesetzt. Ein erster Versuch 1965 in Sassnitz auf Rügen war gescheitert. Doch der Ästhet gab nicht auf. Durch zahlreiche Veröffentlichungen in „Das Magazin“ und anderen Zeitschriften hatte er sich einen Namen gemacht. Mit seiner sensiblen Auffassung wurde er ein Wegbereiter. Seine dezent Darstellung des weiblichen Körpers überzeugte. Er konnte den Fotografiker Gerd Rattei als Partner gewinnen. Beide eröffneten am 16. September 1975 auf der Freundschaftsinsel in Potsdam diese Ausstellung. Sie sollte Geschichte schreiben. Das Genre wurde als Kunstrichtung anerkannt. Aufgrund des riesigen Erfolges in Potsdam zog „Akt & Landschaft“ als Wanderausstellung durch weitere Städte und konnte über 100.000 Besucher verzeichnen. Das machten sich die Kulturfunktionäre zu Nutze und erhoben die Ausstellung 1979 zur Triale, an der sich alle DDR-Fotografen beteiligen konnten.

1962 war der Saisonbäcker in Thiessow auf Rügen gestrandet, im Gepäck seine Kamera. Die Faszination für die Fotografie hatte er längst entdeckt und sie sollte ihn zeitlebens begleiten. Im Jahr 1963 entstanden die ersten Aktaufnahmen. Der Autodidakt erhielt 1966 auf Grund seiner fotografischen Leistung die Zulassung für freischaffende journalistische Tätigkeit. 1979 zeichnete ihn der Weltverbandes für Kunstfotografie (FIAP) mit dem internationalen Ehrentitel ARTISTE FIAP (AFIAP) aus. Das Ministerium für Unterricht und Kunst in Wien stufte ihn 1982 als „Bildender Künstler der Fotografie“ ein.

Die Ausreise nach Österreich 1981 bezahlte der Initiator der ersten Aktausstellung teuer. Ein Abtrünniger wurde in der DDR aus allen Archiven getilgt. So übergang man die Ausstellung von 1975 und erklärte die von 1979 zur ersten - eine Geschichtsverfälschung noch bis weit nach der Wende. Doch der Name Klaus Ender ließ sich aus der Geschichte der Aktfotografie nicht löschen.

1996 kehrte der Naturliebhaber zurück auf die Insel Rügen - zurück zu der Insel, die ihn einst bewogen hatte, Fotograf zu werden. Seitdem widmete er sich wieder verstärkt der Aktfotografie und präsentierte seit 2006 seine „Akt & Landschaft“ regelmäßig. Um viele Aufnah-

men ergänzt, zeigt die legendäre Exposition inzwischen fast sechs Jahrzehnte künstlerischer Aktfotografie. Der Ästhetik fühlte er sich immer verbunden und beugte sich keinem Zeitgeist. Bis hin zu seinem letzten Modell, das er auf Fuerteventura fotografierte, stand die natürliche Sinnlichkeit im Fokus. Die Unbefangenheit, die seine Bilder ausstrahlen, üben einen besonderen Reiz auf den Betrachter aus und machen sie unverwechselbar. Er verstand es meisterhaft, die Modelle von ihrer schönsten Seite zu präsentieren, ihre Körpersprache in ein Gleichgewicht zu bringen und ihnen ihre Persönlichkeit zu bewahren. Oft verband Ender die Schönheit der Landschaft mit der des weiblichen Körpers und wies so darauf hin, wie verletzlich Mensch und Natur sind. Die Harmonie zwischen beiden war ihm ein besonderes Anliegen.

Bis zum Schluss war die Fotografie seine Passion. Seine bewegenden Bilder zeugen von großem Respekt vor der Natur. Seit 2002 widmete er sich als Dichter und Aphoristiker der deutschen Sprache und bewies auch in diesem Genre eine besondere Sensibilität im Umgang mit Themen wie Trauer und Abschied, aber auch Liebe, Glück oder innerem Frieden. Im eigenen Art Photo Verlag erschienen und erscheinen Aktbücher, Gedicht- und Aphorismus-Bildbände, Kunstkarten, Kalender u. v. m.

Klaus Ender wünschte sich, dass die ästhetische Aktfotografie auch in Zukunft ihren Platz findet. Seine Ausstellung trägt diesen Gedanken weiter. Über die gesamte Dauer sind seine Bücher und andere Publikationen erhältlich, darunter auch der Kalender „Akt & Landschaft“ für 2025 - eine Jubiläumsausgabe, die ausschließlich Fotografien der ersten

Schau von 1975 enthält, sowie der „Ganz persönliche Jahresbegleiter“.

Während der Ausstellungsdauer ist der Dokumentarfilm „Klaus Ender - Wenn Bilder eine Seele haben...“ (Heimat-Bild-Verlag) mehrfach zu sehen. Er zeigt auf beeindruckende Weise den ungewöhnlichen Weg des außergewöhnlichen Künstlers vom Amateur zu einem der renommiertesten deutschen Aktfotografen.

**Fred Ruchhöft
Natur-Museum Goldberg**

Hildegard von Bingen in der Archekirche Vietlübbe

Konzert: 12. September 2025, 18.00 Uhr



Fotos: Klaus Kugel: Kostyantyn Smolyaninov, Ute Kaiser: Jörg Kronenberg, Annette Maye: Yoshi Toscani

„In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen.“ - Hildegard von Bingen (*1098 - †17. September 1179)

Eintritt frei; geben Sie gern eine Spende für das Projekt

SCIVIAS Trio

Ute Kaiser - Gesang

Annette Maye - Klarinette, Bassklarinette

Klaus Kugel - Perkussion, Klangobjekte, Gongs

Im Anschluss: Essen mit Rezepten von Hildegard von Bingen. Wer diese Rezepte einmal ausprobieren möchte, bringe bitte etwas für das Buffet mit.

NABU RV Parchim + KG Gnevsvord-Karbow (Tel. 038737-20263)

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturhimmels



Tag des offenen Denkmals®

Die Möckel Kirche zu Gnevsvord

Steinstr. gegenüber 18 in 19395 Gnevsvord
Förderverein Kirche Gnevsvord e.V., Tel. 038737/20263

Tagesprogramm

 **10 - 17 Uhr:** Sie können die Möckel Kirche eigenständig erkunden, Mitglieder des Fördervereins stehen Ihnen gern zur Verfügung

 **10 - 17 Uhr: Ausstellung „Die Farben der Tage“** der Künstlerin Andrea Silbermann-Wehrauch in der Möckel Kirche

 **10 - 17 Uhr:** das **Hofcafé am Pfarrhaus** lädt ein mit Kaffee und Kuchen und kalten Getränken zum geselligen Beisammensein

 **10.30 - 12.30 Uhr: Orgelmusik** mit Alexandra Krüger in der Möckel Kirche

 **13.30 - 15.30 Uhr: Orgelmusik** mit Dr. Ute Jarchow in der Möckel Kirche

 **11- 14 Uhr: Kutsch-Fahrten** mit Hermann Pries durch Gnevsvord und zum Lehmuseum Gnevsvord

Begleitprogramm

 **12.09.2025, 18.00 Uhr Kirche Vietlübbe:** SCIVIAS TRIO: Ein Hildegard von Bingen Konzert mit anschließendem Essen nach Rezepten von Hildegard von Bingen

 **13.09.2025 u. 14.09.2025, 10 - 18 Uhr: Wangeliner Garten** 11.00 Uhr und 14.00 Uhr Gartenführungen, 12.30 Uhr Lehmabführung

 **14.09.2025, 10 - 17 Uhr: Lehmuseum Gnevsvord,** 14 - 16 Uhr Vortrag „Ton und Lehm“

Wert-voll:
unbezahlbar oder
unersetzlich?
Sonntag
14.9.2025

Historische Orte entdecken! Alle Veranstaltungen
unter www.tag-des-offenen-denkmals.de
und in der offiziellen App

Unterstützt durch die  Glücks Spirale  Deutscher Beitrag zu

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

LongCovid/ PostCovid Selbsthilfe- gruppe Plau am See

Um den Leidensdruck durch die Erkrankung zu mildern, ist ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch mehr als sinnvoll. Selbsthilfegruppen ermöglichen diesen Austausch im Zusammenkommen mit anderen Betroffenen.

Um den beschriebenen Austausch unter Betroffenen im Rahmen einer LongCovid-Selbsthilfegruppe auch hier in Plau am See zu ermöglichen, bieten wir jeden 2. und 4. Donnerstag ein Treffen an.

Teilnahmenur nach telefonischer Anmeldung unter 0151 42445327.

Die nächsten Termine sind am **28. August, 11. September und 25. September** von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathausaal, Markt 2.

Ehepaar Ute und Roland Fechteler

Veranstaltungen im August und September 2025 in Plau am See und Umgebung

Freitag, 22.08. - Sonntag, 24.08.2025, 9:00 - 16:00 Uhr
Antik & Flohmarkt Plau am See/Appelburg, Sprint Tankstelle an der B 103

Freitag, 22.08.2025, ab 17:30 Uhr
Hofseefest Spieleabend, ab 20:30 Uhr Disco mit DJ Enny, Plau am See/OT Leisten

Freitag, 22.08.2025, 18:00 - 22:00 Uhr
Internationale Fledermausnacht mit Fledermausexperten der Natura 2000, Station für Fledermäuse Plauer Stadtwald, Ziegeleiweg Kletterpark

Freitag, 22.08.2025, 19:30 Uhr
Burgfestspiele - Die Steinzeit-Sommer-Revue „Hinkelstein“ Kartenvorverkauf in der Tourist Info, Burghof Plau am See

Freitag, 22.08.2025, 21:00 Uhr
Mecklenburger Teleskoptreffen Die Astronomievereine des Nordens laden zum Blick ins Universum ein, Lohmen, Campingplatz Gaarder See

Samstag, 23.08.2025, 8:00 Uhr
Traditionelle Poel-Exkursion der Fachgruppe Ornothologie, Parkplatz in Fährdorf

Samstag, 23.08.2025, 11:30 Uhr
Hofseefest Sport, Spiel und Spaß, Tombola, Kaffee und Kuchen, ab 20:00 Uhr Hoffseeball mit DJ Enny und Livemusik, 22:15 Uhr Minifeuerwerk, Plau am See/OT Leisten

Samstag, 23.08.2025, 19:30 Uhr
Burgfestspiele - Die Steinzeit-Sommer-Revue „Hinkelstein“ Abschlussvorstellung, im Anschluss um 22:00 Uhr Aftershowparty mit DJ, Kartenvorverkauf in der Tourist Info, Burghof Plau am See

Samstag, 23.08.2025, 21:30 - 23:00 Uhr
Live Open Air Stummfilm-Konzert mit Buster Keatens „Der General“, Wangeliner Garten

Sonntag, 24.08.2025, 10:00 Uhr
Hofseefest Leistener Hähnekrähen, traditioneller Frühschoppen mit dem Blasorchester Waren, Plau am See/OT Leisten

Sonntag, 24.08.2025, 10:00 Uhr
Führung auf dem Fledermauspfad mit Fledermausexperten, Bossow an der Straße nach Schwinz

Sonntag, 24.08.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
Konzert mit dem Shanty-Chor Plauer See-Männer und dem Männerchor aus Röbel/Müritz, Burghof Plau am See

Dienstag, 26.08.2025, 10:00 - 12:00 Uhr
Gaming Battle in der Stadtbibliothek, Haus des Gastes Plau am See

Dienstag, 26.08.2025, 10:00 - 13:00 Uhr
Besenginster, Calluna und fleischfressende Pflanzen Wanderung um den Langhagensee (5 km), Parkplatz am Dorfende Wooster Teerofen

Mittwoch, 27.08.2025, 20:00 Uhr
Plauer Musiksommer Maritime Klänge: Shanty-Chor Plauer See-Männer und Plauer Mandolinengruppe, St. Marien Kirche Plau am See

Donnerstag, 28.08.2025, 15:00 Uhr
Kräuterwanderung inkl. Kräutertinktur-Herstellung Praxis für Gesundheitsförderung & Prävention, Dammstr. 53, Plau am See

Donnerstag, 28.08.2025, 18:00 - 19:00 Uhr
Entspannung mit Klangschalen und Gong Diakonie Plau am See, Steinstr. 94

Freitag, 29.08.2025, 19:00 Uhr
Pinsel & Pinot Kreative Auszeit für Mütter, Haus des Gastes Plau am See

Freitag, 29.08.2025, 18:30 Uhr
Schwarz-Weiß-Sommerfest bitte in Schwarz/Weiß gekleidet erscheinen, Musik und Tanz, bitte gefüllten Picknickkorb mitbringen, Altes Kino Plau am See, Dammstr.

Samstag, 30.08.2025, 10:00 - 16:00 Uhr
Kinderfest im Bärenwald Müritz

Samstag, 30.08.2025, 11:00 Uhr
32. Heideblütenfest Handwerkermarkt, Trachtengruppe, Kaffee und Kuchen, ab 20:00 Uhr Krönung der Heidekönigin und Tanz unter der Heidekrone, Sandhof

Sonntag, 31.08.2025, 10:00 Uhr
32. Heideblütenfest Jagdhornbläsergruppen des Jagdverbandes Parchim, Blasmusik, Sandhof

Sonntag, 31.08.2025, 11:00 Uhr
Konzertmatinee zum Saisonende „Offenes Herz, offene Ohren“ Musik für Klavier und Flöte, Fachwerkkirche Zislow

Dienstag, 02.09.2025, 8:00 - 10:00 Uhr
Spätsommer im Naturschutzgebiet Krakower Obersee, Vogelbeobachtungen mit fachkundiger Erläuterung, Aussichtsturm Seeadler Glave

Dienstag, 02.09.2025, 18:00 - 19:00 Uhr
Meditativer Tanz Wangeliner Garten

Dienstag, 02.09.2025, 19:30 Uhr
„Momente innerlich bewegter Klangbilder“ Meditative Improvisationen von Albrecht Walter auf der Klarinette und dem Knopfakkordeon in der abendlichten Barkower Kirche

Mittwoch, 03.09.2025, 20:00 Uhr
Plauer Musiksommer Mehr als nur Blech - Junger Bläserkreis M-V Leitung: Landesposaunenwart Martin Huss, St. Marien Kirche Plau am See

Donnerstag, 04.09.2025, 15:00 - 19:00 Uhr
DRK-Blutspende-Aktion Haus des Gastes Plau am See

Donnerstag, 04.09.2025, 15:00 Uhr
Kräuterwanderung inkl. Kräutertinktur-Herstellung Praxis für Gesundheitsförderung & Prävention, Dammstr. 53, Plau am See

Donnerstag, 04.09.2025, 18:00 - 19:00 Uhr
Entspannung mit Klangschalen und Gong Diakonie Plau am See, Steinstr. 94

Donnerstag, 04.09.2025, 19:00 - 20:00 Uhr
Ein Vortrag über die Welt der Wildbienen mit Katja Burmeister, Wangeliner Garten

Samstag, 06.09.2025, 10:00 Uhr
Kürbisfest für die ganze Familie, Elefantenhof Platschow

Samstag, 06.09.2025, 19:00 Uhr
Plauer Musiksommer Gospelkonzert I'm on my way, Leitung: Darius Rossol, St. Marien Kirche Plau am See

Sonntag, 07.09.2025, 10:00 Uhr
Kürbisfest für die ganze Familie, Elefantenhof Platschow

Sonntag, 07.09.2025, 14:00 - 16:00 Uhr
Führung zu den Strohballen- und Lehmhäusern Wangeliner Garten

Sonntag, 07.09.2025, 19:00 Uhr
Mondnacht im Naturpark „Blutmond“ gemeinsames Erleben eines aufgehenden Vollmondes mit Mondfinsternis, Sternenbeobachtungsplatz Dobbin bei Dobbentin

Donnerstag, 11.09.2025, 15:00 Uhr

Kräuterwanderung inkl. Kräutertinktur-Herstellung Praxis für Gesundheitsförderung & Prävention Dammstr. 53, Plau am See

Donnerstag, 11.09.2025, 18:00 - 19:00 Uhr

Entspannung mit Klangschalen und Gong Diakonie Plau am See, Steinstr. 94

Freitag, 12.09.2025, 14:00 - 16:00 Uhr

Erntezeit auf der Streuobstwiese am Hellberg in Goldberg

Freitag, 12.09. - Sonntag, 14.09.2025, 9:00 - 16:00 Uhr

Antik & Flohmarkt Plau am See/Appelburg, Sprint Tankstelle an der B 103

Samstag, 13.09. - Sonntag, 14.09.2025

Offene Gärten in Mecklenburg-Vorpommern auch im Wangelineer Garten

Samstag, 13.09.2025, 14:00 Uhr

Sponsorenfest und -lauf des Karower SV Sportplatz Karow

Samstag, 13.09.2025, 17:00 Uhr

Jubiläumskonzert - 135 Jahre Posaunenchor Plau Posaunenchor der Region, Leitung: Martin Huss, St. Marien Kirche Plau am See

Sonntag, 14.09.2025, 10:00 - 16:00 Uhr

Sensenkurs Erlernen Sie das Kunsthandwerk des Sensens, Wangelineer Garten

Sonntag, 14.09.2025, 10:00 - 15:00 Uhr

Flohmarkt Gemeindehaus Plauerhagen

Dienstag, 16.09.2025, 08:00 - 10:00 Uhr

Herbst im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See, Vogelbeobachtungen mit fachkundiger Erläuterung, Aussichtsturm Moorochse

Dienstag, 16.09.2025, 19:30 Uhr

„Momente innerlich bewegter Klangbilder“ Meditative Improvisationen von Albrecht Walter auf der Klarinette und dem Knopfakkordeon in der abendlichten Barkower Kirche

*Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es handelt sich um der Tourist Info Plau am See vorliegende und bekannte Termine. Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung bis zum **1. September 2025** unter Tel. 038735 45678 oder info@plau-am-see.de*

Donnerstag, 18.09.2025, 15:00 Uhr

Kräuterwanderung inkl. Kräutertinktur-Herstellung Praxis für Gesundheitsförderung & Prävention, Dammstr. 53, Plau am See

Samstag, 20.09.2025, 10:00 Uhr

Herbstfest mit Regionalmarkt und Pilzwanderung (ab 9:00 Uhr), Vortrag um 16:00 Uhr, Karower Meiler

Samstag, 20.09.2025, 13:00 Uhr

Erntefest in Barkhagen Ernteumzug ab Barkow, ab 14:00 Uhr Programm in Plauerhagen

Samstag, 20.09.2025, 20:00 Uhr

Lampionausfahrt des Plauer Seglervereins Abendzauber, Eldepromenade Plau am See

Sonntag, 21.09.2025, 10:00 Uhr

Kartoffelfest Agroneum Alt Schwerin

Sonntag, 21.09.2025, 10:00 - 12:00 Uhr

Tag des Geotops in der Lias-Tongrube, Führung mit fachkundiger Erläuterung, Parkplatz Neu Schwinz

Sonntag, 21.09.2025, 10:00 - 17:00 Uhr

Handgemacht-Markt Bärenwald Müritz

Mittwoch, 24.09.2025, 17:00 Uhr

Vortrag „Kraniche“ von Thomas Opitz und Andreas Lehmann mit anschließender Kranichbeobachtung mit dem Naturparkranger, Karower Meiler

Donnerstag, 25.09.2025, 15:00 Uhr

Kräuterwanderung inkl. Kräutertinktur-Herstellung Praxis für Gesundheitsförderung & Prävention, Dammstr. 53, Plau am See

Donnerstag, 25.09.2025, 18:00 - 19:00 Uhr

Entspannung mit Klangschalen und Gong Diakonie Plau am See, Steinstr. 94

Freitag, 26.09. - Sonntag, 28.09.2025, 9:00 - 16:00 Uhr

Antik & Flohmarkt Plau am See/Appelburg, Sprint Tankstelle an der B 103

Sonntag, 28.09.2025, 10:00 - 14:00 Uhr

Räucherschule Erlernen Sie die Kunst des Räucherns



Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters und des Amtsvorstehers

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der nächste Termin für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde **des Bürgermeisters im Rathaus** (Markt 2) ist **Dienstag, der 26. August von 17:00 bis 18:00 Uhr**. Zu dem oben genannten Termin haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038735 494-17 oder E-Mail: info@amtplau.de. Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren.

Ihr Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde **des Amtsvorstehers im Amtsgebäude** (Dammstr. 33, Raum A 3.02) ist **immer dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr**.

Ihr Klaus Baumgart
Amtsvorsteher

**Amtliche
Bekanntmachungen
des Amtes Plau am See**

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters der Gemeinde Ganzlin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
der nächste Termin für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde
des Bürgermeisters im Gemeindebüro, Röbeler Str. 68, 19395
Ganzlin:

Dienstag, den 5. September 2025 von 09:00 bis 10:00 Uhr.

Zu dem oben genannten Termin haben Sie die Möglichkeit auf
einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lan-
ge Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden
Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038737 20201 oder E-Mail:
info@ganzlin.de (bevorzugt). Selbstverständlich können Sie sich
auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich
wenden und Termine mit mir vereinbaren.

Jens Tiemer

Ehrenamtlicher Bürgermeister Gemeinde Ganzlin

Information zur Sanierung der Leuchtturmfassade Plau am See

Vom 08.09.2025 bis voraussichtlich 15.10.2025 wird die Fas-
sade des Aussichtsturms instand gesetzt.

Der Turm wird in diesen Zeitraum für Besucher geschlossen
sein.

A. Hesse

Sachbearbeiterin Bauamt

Hinweis zu persönlichen Gratulationen des Bürgermeisters oder des Bürgervorstehers zu Alters- und Ehejubiläen in der Stadt Plau am See

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plau am See,

bereits seit vielen Jahren spricht die Stadt Plau am See zum 70.
Geburtstag und anschließend alle 5 Jahre sowie zum 50. Ehe-
jubiläum anhand einer Veröffentlichung im Amtsblatt, der Plauer
Zeitung, Gratulationen aus. Ab dem 90. Geburtstag erhält der
Jubilär zusätzlich jährlich eine Glückwunschkarte. Zum 60.
Hochzeitstag und anschließend alle 5 Ehejahre erhält das Ju-
belpaar eine Glückwunschkarte mit einem Blumenstrauß oder
Präsent von der Stadt Plau am See. Zusätzlich wurden vor den
Coronabestimmungen noch persönliche Besuche des Bürger-
meisters, des Bürgervorstehers oder deren Stellvertreter/innen
durchgeführt.

Nachdem sich die Zeit nach der Pflicht des Abstandhaltens jetzt
wieder einigermaßen normalisiert hat, möchten wir Ihnen gerne
anbieten, dass der Bürgermeister, der Bürgervorsteher oder de-
ren Stellvertreter/innen zu folgenden Jubiläen wieder persönlich
die Glückwünsche übermitteln, sofern Sie dies möchten und
sich bei uns in diesem Zusammenhang gemeldet haben.

Diese persönlichen Besuche werden für folgende Jubiläen
möglich sein:

- zum 90., 95. und ab dem 100. Geburtstag jährlich
- ab dem 60. Hochzeitstag alle 5 Ehejahre

Sofern Sie die Möglichkeit der persönlichen Besuche in
Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie, sich spätestens
4 Wochen vor dem Geburtstag oder Ehejubiläum im Sekretari-
at des Bürgermeisters (Telefonnr. 038735 494-17 oder E-Mail:
info@amtplau.de) zu melden, damit die Teilnahme sichergestellt
werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Tast
Bürgervorsteher

Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Bekanntmachung über die Versteigerung von Fundsachen

Am Mittwoch, den 24.09.2025 findet um 13:00 Uhr im Bau-
hof der Stadt Plau am See, Zarchliner Weg 16, eine öffentli-
che Versteigerung von Fundfahrrädern statt.

Gemäß § 980 BGB können Eigentumsansprüche bis zum
09.09.2025 beim Fundbüro geltend gemacht werden. Nach
Ablauf der Frist erlöschen alle Ansprüche und die Fundge-
genstände werden am 24.09.2025 öffentlich versteigert.

Fundbüro Plau am See

Dammstr. 33, Zimmer A 1.01

19395 Plau am See

Telefon: 038735 494-36

E-Mail: info@amtplau.de

Zu beachten ist, dass die Fahrräder weder auf Funktionali-
tät noch Beschädigung geprüft werden. Es handelt sich teil-
weise um nicht fahrtüchtige und reparaturbedürftige Fahr-
räder. Es wird weder eine Garantie noch Gewährleistung
gegeben. Ein Umtausch oder Rücktritt vom Kauf ist nicht
möglich.

Plau am See, den 10.07.2025

gez. E. Salewski

Amtsleiter Ordnungsamt

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtvertretung Plau am See hat am 25.06.2025 in öffent-
licher Sitzung den Entwurf der 6. Änderung des Flächennut-
zungsplans (Stand 08.04.2025) gebilligt und die Durchführung
der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Bauge-
setzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans und
die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die
nach Einschätzung der Stadt Plau am See wesentlichen, be-
reits vorliegenden, umweltbezogenen Stellungnahmen werden
in der Zeit vom

01.09.2025 bis einschließlich 30.09.2025

veröffentlicht.

Die Planunterlagen können auf der Homepage der Stadt Plau
am See unter <https://www.stadt-plau-amsee.de/bekanntmachungen/index.php> und im Bau- und Planungsportal M-V unter
www.bauportal-mv.de in der Rubrik Pläne in Aufstellung einge-
sehen werden.

Zusätzlich findet eine öffentliche Auslegung der Unterlagen im
oben genannten Zeitraum im Amt Plau am See, Markt 2, 19395
Plau am See, während folgender Dienstzeiten zu jedermanns
Einsicht statt:

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist eine Einsichtnahme nach Vereinba-
rung möglich.

Mit dem Entwurf des Bebauungsplanes werden folgende umweltrelevanten Informationen und Stellungnahmen veröffentlicht:

Informationen

1. Umweltbericht einschließlich Eingriff-Ausgleich-Bilanz, April 2025 mit
 - a. Bestandsaufnahme und Bewertung der Schutzgüter
 - Fauna und Flora
 - Wasser
 - Klima und Luft
 - Geologie und Boden
 - Fläche
 - Landschaft
 - Schutzgebiete
 - Mensch und Gesundheit
 - Kulturgüter und sonstige Sachgüter
 - b. Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes
 - c. Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung
 - d. Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung e. Maßnahmen der Kompensation

Vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB

1. Landesplanerische Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg vom 18.01.2024 mit der Aussage, dass der B-Plan Nr. 39 „Agri-Solaranlage in Hof Lalchow“ i. V. m. der 6. Änderung des FNP mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung vereinbar ist.
2. Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 29.01.2024 mit Anregungen und Hinweisen zu
 - a. Bodendenkmalpflege
 - b. Grundwasser- und Bodenschutz
 - c. Gewässer II. Ordnung
 - d. Niederschlagswasser
 - e. Immissionsschutz
3. Stellungnahme des Forstamtes Karbow vom 30.01.2024 mit Hinweisen zum benachbarten Wald
4. Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde“ vom 22.01.2024 mit Hinweisen zu Gewässer II. Ordnung

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu den ausgelegten Unterlagen und ihren möglichen Auswirkungen elektronisch per E-Mail an bauamt@amtplau.de abgeben. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift im Amt Plau am See vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist gemäß § 3 Absatz 3 BauGB in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des

Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Hinweis zum Datenschutz

Mit Ihrer Stellungnahme beteiligen Sie sich am Verfahren zur Aufstellung eines Bauleitplans. Soweit es für die Bearbeitung Ihrer Stellungnahme erforderlich ist, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Dazu sind wir nach den §§ 4 Abs. 1, 19 DSGVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c, e und 57 DSGVO befugt. Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Bearbeitung Ihrer Stellungnahme zur Verfügung stellen oder von denen wir bei der Bearbeitung Kenntnis erlangen, werden zu keinem anderen Zweck als der Bearbeitung Ihrer Stellungnahme verwendet. Ihre personenbezogenen Daten werden Bestandteil der Originalakte der Satzung. Für die Behandlung der Beschlussvorlage (Abwägungsbeschluss im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeinde werden Ihre personengebundenen Daten anonymisiert.

Plau am See, den 08.08.2025

gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister



Übersichtsplan.



Planzeichnung.

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 39 „Agri-Solaranlage in Hof Lalchow“ gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtvertretung Plau am See hat am 25.06.2025 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 39 „Agri-Solaranlage in Hof Lalchow“ (Stand 08.04.2025) gebilligt und die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplans und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht, Artenschutzfachbeitrag und Blindgutachten sowie die nach Einschätzung der Stadt Plau am See wesentlichen, bereits vorliegenden, umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom

01.09.2025 bis einschließlich 30.09.2025

veröffentlicht.

Die Planunterlagen können auf der Homepage der Stadt Plau am See unter <https://www.stadt-plau-amsee.de/bekanntmachungen/index.php> und im Bau- und Planungsportal M-V unter www.bauportal-mv.de in der Rubrik Pläne in Aufstellung eingesehen werden.

Zusätzlich findet eine öffentliche Auslegung der Unterlagen im oben genannten Zeitraum im Amt Plau am See, Markt 2, 19395

Plau am See, während folgender Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht statt:

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist eine Einsichtnahme nach Vereinbarung möglich.

Mit dem Entwurf des Bebauungsplanes werden folgende umweltrelevanten Informationen und Stellungnahmen veröffentlicht:

Informationen

1. Umweltbericht einschließlich Eingriff-Ausgleich-Bilanz, April 2025 mit
 - a. Bestandsaufnahme und Bewertung der Schutzgüter
 - Fauna und Flora
 - Wasser
 - Klima und Luft
 - Geologie und Boden
 - Fläche
 - Landschaft
 - Schutzgebiete
 - Mensch und Gesundheit
 - Kulturgüter und sonstige Sachgüter
 - b. Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes
 - c. Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung
 - d. Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung
 - e. Maßnahmen der Kompensation
2. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Januar 2025 mit
 - a. Vorhabenswirkung und Relevanzprüfung
 - b. Bestandsdarstellung und Abprüfen der Verbotstatbestände
 - c. Maßnahmen zur Vermeidung und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen
3. Blendgutachten, 27.02.2025

Vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB

1. Landesplanerische Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg vom 18.01.2024 mit der Aussage, dass der B-Plan Nr. 39 „Agri-Solaranlage in Hof Lalchow“ i. V. m. der 6. Änderung des FNP mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung vereinbar ist.
2. Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 31.01.2024 und 13.02.2024 (Fachgebiet Wasser und Boden) mit Anregungen und Hinweisen zu
 - a. Anbindungen an öffentliche Verkehrsflächen b. Sicherung von Arbeitsstellen
 - c. Brand- und Katastrophenschutz d. Bodendenkmalpflege
 - e. Eingriffsregelung f. Artenschutz
 - g. Immissionsschutz
 - h. Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen
 - i. Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen j. Gewässer II. Ordnung
 - k. Niederschlagswasser
3. Stellungnahme des Forstamtes Karbow vom 30.01.2024 mit Hinweisen zum benachbarten Wald
4. Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde“ vom 22.01.2024 mit Hinweisen zu Gewässer II. Ordnung

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu den ausgelegten Unterlagen und ihren möglichen Auswirkungen elektronisch per E-Mail an bauamt@amtplau.de abgeben. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift im Amt Plau am See vorgebracht werden.

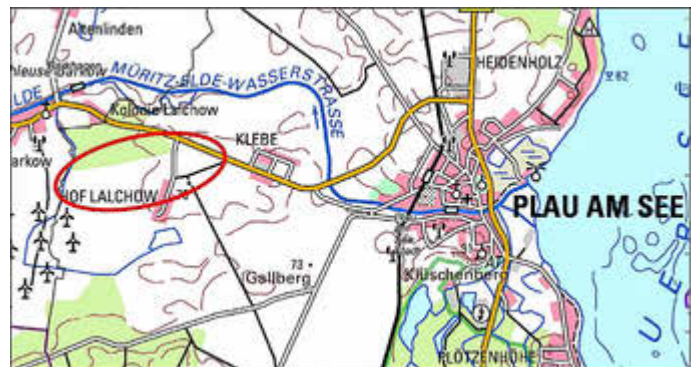
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Hinweis zum Datenschutz

Mit Ihrer Stellungnahme beteiligen Sie sich am Verfahren zur Aufstellung eines Bauleitplans. Soweit es für die Bearbeitung Ihrer Stellungnahme erforderlich ist, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Dazu sind wir nach den §§ 4 Abs. 1, 19 DSGVO M-V i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c, e und 57 DSGVO befugt. Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Bearbeitung Ihrer Stellungnahme zur Verfügung stellen oder von denen wir bei der Bearbeitung Kenntnis erlangen, werden zu keinem anderen Zweck als der Bearbeitung Ihrer Stellungnahme verwendet. Ihre personenbezogenen Daten werden Bestandteil der Originalakte der Satzung. Für die Behandlung der Beschlussvorlage (Abwägungsbeschluss im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeinde werden Ihre personengebundenen Daten anonymisiert.

Plau am See, den 08.08.2025

gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister



Übersichtsplan.



Auszug aus der Planzeichnung.

Mitteilung des Ordnungsamtes zur Straßenreinigung im OT Dresenow

Aus aktuellem Anlass weise ich darauf hin, dass für den neuen Rad- und Gehweg in Ganzlin, OT Dresenow, die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Ganzlin gilt. Gemäß der §§ 2 und 4 dieser Satzung wird u. a. die Reinigungspflicht „der Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg ausgewiesenen Gehwege“ auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen. Gleiches gilt für die Schnee- und Glättebeseitigung. Um Beachtung wird gebeten.

S. Elster
Sachbearbeiterin Ordnungsamt

Bericht des Bürgermeisters der Gemeinde Ganzlin Gemeindevertretersitzung am 24. Juli 2025

Sehr geehrte Anwesende,

das Jahr schreitet voran und die ersten Auswirkungen der neuen Bundesregierung sind zu spüren. Hier meine ich insbesondere die Auswirkungen der Investitionsanreize. Einerseits werden die Kommunen da sehr kurzfristig mit Einnahmeausfällen zu rechnen haben, andererseits können wir versuchen, Investitionen in der Gemeinde dadurch gefördert zu bekommen. Hierzu soll schon sehr kurzfristig eine Bedarfsanmeldung beim Land erfolgen. Dies erfolgt erst einmal unverbindlich. Aufgrund der kurzen Zeit müssen wir schauen, was wir dort zunächst einmal vorsorglich anmelden werden. Eine Kurzübersicht, wie die Mittel in MV verwendet werden müssen, wurde im MV-Plan festgehalten und wird an die Gemeindevertreter verteilt. Hierbei werden aber viele Ziele der Landesregierung bzw. Aufgaben der Landkreise abgedeckt. Wir müssen sehen ob bzw. was wir hier für unsere Gemeinde erreichen können.

Heizungsgesetz/Wärmeplanung:

Nach meinem Kenntnisstand wird es möglich sein, dass wir die Aufgabe der Wärmeplanung an das Amt übertragen. Damit ist dann eine entsprechende großräumigere Planung möglich.

Feierlichkeiten und Veranstaltungen:

Stattgefunden haben der Frühlingsmarkt der Gemeinde im Hof des Gutshauses und ein Frühlingsmarkt des Fördervereins zusammen mit der Feuerwehr Ganzlin. Beide Veranstaltungen wurden gut angenommen und waren gut besucht. Es besteht die Absicht, beide Veranstaltungen im nächsten Jahr wieder durchzuführen. Auch das 30. BJK-Volleyballturnier hat wieder regen Zuspruch gefunden und zog mehrere 1.000 Gäste in unsere Gemeinde.

Ausblick:

An diesem Wochenende wird das Dorffest, dieses Mal im Ortsteil Wangelin, stattfinden. Zusätzlich wird ein Seniorenausflug für den August geplant. Anfang August findet ein besonderes Jubiläum statt. Der FAL feiert 35 Jahre. Hierzu ist ein ganzes Wochenende mit Feierlichkeiten und Aktionen geplant. Es ist schon bemerkenswert, welche Projekte der FAL in den vergangenen Jahren auch zum Wohle der Gemeinde umgesetzt und auch aufrechterhalten hat.

Finanzen der Gemeinde Ganzlin:

Details zum aktuellen Stand der Finanzen sind heute auf der Tagesordnung. Aber es geht auch darum, in die Zukunft zu blicken, um zielgerichtet handeln zu können. Hier lässt sich sagen, dass die guten finanziellen Jahre erst einmal zu Ende gehen. Nicht nur die erwarteten Steuersenkungen, sondern auch die erweiterten Abschreibungsmöglichkeiten werden dazu beitragen. Dies geht durch alle Ebenen in Deutschland. Jeder muss schauen wo er bleibt. Von Seiten des Landkreises ist eine Erhöhung der Kreisumlage um vermutlich 2 %-Punkte in Aussicht gestellt worden. Das wird die Gemeinde Ganzlin um die 40.000 Euro extra kosten. Daher werden wir aufpassen müssen, wie wir unsere knappen werdenden, laufenden finanziellen Mittel verwenden können.

Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung:

Eine besondere Maßnahme war die Reparatur der Ringstraße in der Nähe der Kreuzung zu Krim. Dort gab es eine Absackung im Bereich der Brücke. Glücklicherweise waren nach dem Öffnen des Asphalts keine größeren Schäden erkennbar. Des Weiteren haben die üblichen Pflegemaßnahmen am Straßenbegleitgrün stattgefunden.

Personal:

Personaltechnisch gab es seit der letzten Sitzung zwei Änderungen. Einerseits hat uns eine Kita-Erzieherin zu Ende Juni auf eigenen Wunsch verlassen. Diese Stelle wird aufgrund der sinkenden Kinderzahlen nicht nachbesetzt. Zusätzlich mussten wir uns vor einigen Tagen von unserem Gnevsdorfer Gemeindearbeiter trennen. Die Form der Nachbesetzung wird aktuell geprüft.

Kita:

Die Kinderzahlen auch in unserer Kita fallen deutlich. Dies ist im Zusammenhang mit der landesweiten Senkung der Kinderzahlen zu sehen. Insgesamt ist der Betrieb ruhig und stabil. Unsere Leitung hat ihren Leitungskurs begonnen und bringt neu erworbenes Wissen gut mit ein.

Renovierungen in den Wohnblöcken:

Die Renovierungen in den Wohnungen gehen im Tagesgeschäft weiter. Aktuell sind nur drei Wohnungen frei und in der Renovierung. Absehbar können daher ab diesem Jahr mehr Aufwände in das Wohnumfeld gesteckt werden. Dazu wurde Mitte März eine Begehung mit Kultur- und Bauausschuss durchgeführt. Entscheidungen zum weiteren Vorgehen werden vorbereitet. Aufgrund der bundesweiten Inflation gab es in den letzten Jahren Mietanpassungen in quasi allen Bereichen. Eine Prüfung der Miethöhen wird aufgrund der gestiegenen allgemeinen Kosten auch bei unseren Wohnungen notwendig werden. Ziel muss es dabei sein, dass die Gemeinde auch langfristig in der Lage sein wird, die eigenen Wohnungen zu betreiben.

Vorbereitung Schwertransporte Windkraftanlagen:

Aufgrund der großen Straßenerneuerung zwischen Meyenburg und Pritzwalk wurde es notwendig, dass mehr Schwertransporte durch die Gemeinde Ganzlin stattfinden. Die sichtbaren Maßnahmen wie Gehwegabdeckungen werden daher noch länger anhalten.

Radwegebau Ganzlin-Dresenow-Appelburg:

Nach vielen Jahren des Wünschens, Hoffens und Bangens hat es nun endlich geklappt. Der Radweg zwischen Ganzlin und Appelburg ist fertig gestellt. Kleinere Restarbeiten sollen bis Ende August durchgeführt werden. Am 13.09. ist ein kleines Eröffnungsfest in Dresenow geplant. Der Kulturausschuss kümmert sich aktuell darum.

Feuerwehr:

Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass unser Gemeindeführer erklärt hat, nur noch seine ca. 1,5 Jahre andauernde Wahlperiode zu beenden und danach nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung steht. Eine Lösung muss innerhalb der Feuerwehrkameraden gefunden werden. Die LKW-Führerschein für die Feuerwehrkameraden sind gerade in der Ausführung. Mit dem erfolgreichen Abschluss ist demnächst zu rechnen. Die Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit hat ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen. Inzwischen konnten fünf neue Kameraden gewonnen werden, die zukünftig unsere Wehr verstärken werden. Auch hat die Feuerwehr aktiv an der Badewannenrallye in Plau am See teilgenommen. Der Bau von Spritzikus ist auch ein Weg, um den Zusammenhalt der Kameraden zu stärken. Es hat allen Spaß gemacht und war ein voller Erfolg.

Beech-Resort am Plauer See:

Die Muttergesellschaft, das Versorgungswerk der Zahnärzte Berlin, Brandenburg und Bremen, befindet sich in öffentlich wahrnehmbaren Turbulenzen. Daher gab es in der kürzeren Vergangenheit massive personelle Wechsel bei den Entscheidungsträgern. Das Ganze führt dazu, dass auch die geplanten Investitionen in Ganzlin nicht so schnell erfolgen werden, wie ursprünglich von allen Beteiligten erhofft. Hier zeigt sich aber sehr deutlich, dass der eingeschlagene Weg der Gemeinde, stabile Verträge mit entsprechenden Absicherungen einzufordern, der richtige ist. Nur so haben auch neue handelnde Personen die Verpflichtungen einzuhalten. Ansonsten wären es nur viele warme Worte, an die sich keiner mehr erinnern möchte. Ich kann aber auch festhalten, dass die Gemeinde weiterhin positiv hinter der Entwicklung und Attraktivitätssteigerung an der Dresenower Mühle interessiert ist. Für eine entsprechende Werthaltigkeit sind hier aber auch saisonverlängernde Maßnahmen wie beispielsweise ein Spa- und Wellnessbereich notwendig.

Spielplatz Retzow:

Die Auftragsvergabe für die Lieferung und den Aufbau der Spielgeräte ist erfolgreich abgeschlossen. Die Lieferung und der Aufbau werden sich allerdings noch bis Ende des Jahres hinziehen.

Molkerei Ganzlin:

Eine andere große Baustelle ist die Molkerei in Ganzlin. Seit vielen Jahren steht sie leer und stürzt inzwischen in Teilen auch ein. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Nachdem dieses in der Vergangenheit von den privaten Eigentümern nicht realisiert werden konnte, hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, zu handeln. Ich freue mich daher mitteilen zu können, dass die

Gemeinde Ganzlin nunmehr Eigentümer der Molkerei geworden ist. Sofort haben wir Absicherungsmaßnahmen vorgenommen um eine Schädigung Dritter verhindern zu können. Der nächste Schritt, der im Zusammenhang mit dem neu geplanten Solarpark in Ganzlin vollzogen werden soll, ist der Abriss und die Beräumung des Grundstückes. Damit sollte die Gemeinde dann im Besitz eines freien Grundstückes mitten im Ortskern der Ortschaft Ganzlin verfügen und Möglichkeiten haben, sich weiter zu entwickeln.

Jens Tiemer
Bürgermeister Ganzlin

Bekanntmachung der Gemeinde Ganzlin über die 3. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Gemeinde Ganzlin

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ganzlin hat in ihrer Sitzung am 30.05.2024 den Feststellungsbeschluss über die 3. Änderung des Teilflächennutzungsplans der Gemeinde Ganzlin in der Fassung vom April 2024 gefasst. Die Begründung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans wurde gebilligt.

Der räumliche Geltungsbereich der 3. Änderung des Flächennutzungsplans ist in dem als Anlage 1 beigefügten Kartenausschnitt dargestellt.

Mit Schreiben des Landkreises Ludwigslust-Parchim als höhere Verwaltungsbehörde vom 03.12.2024, Aktenzeichen BP 230020, wurde für die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Ganzlin die Genehmigung gemäß § 6 Abs. 1 BauGB erteilt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Die vorstehende Flächennutzungsplanänderung tritt gemäß § 6 Abs. 5 BauGB i.V.m. der Hauptsatzung der Gemeinde Ganzlin mit der Bekanntmachung in Kraft.

Die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Ganzlin wird mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See während der Öffnungszeiten zur Einsicht bereitgehalten.

Die 3. Änderung des Flächennutzungsplans ist gemäß § 6a Abs. 2 BauGB ebenfalls über die Homepage des Amtes Plau am See unter der Adresse <https://www.amtplau.de/rechtsgrundlagen/2/verordnungen.html> einsehbar und wird zusätzlich über das zentrale Internetportal des Landes M-V (<https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene>) zugänglich gemacht. Auf Verlangen wird über den Inhalt der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Ganzlin Auskunft erteilt.

Hinweise gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und der Flächennutzungsplanänderung und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde Ganzlin unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bauleitplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

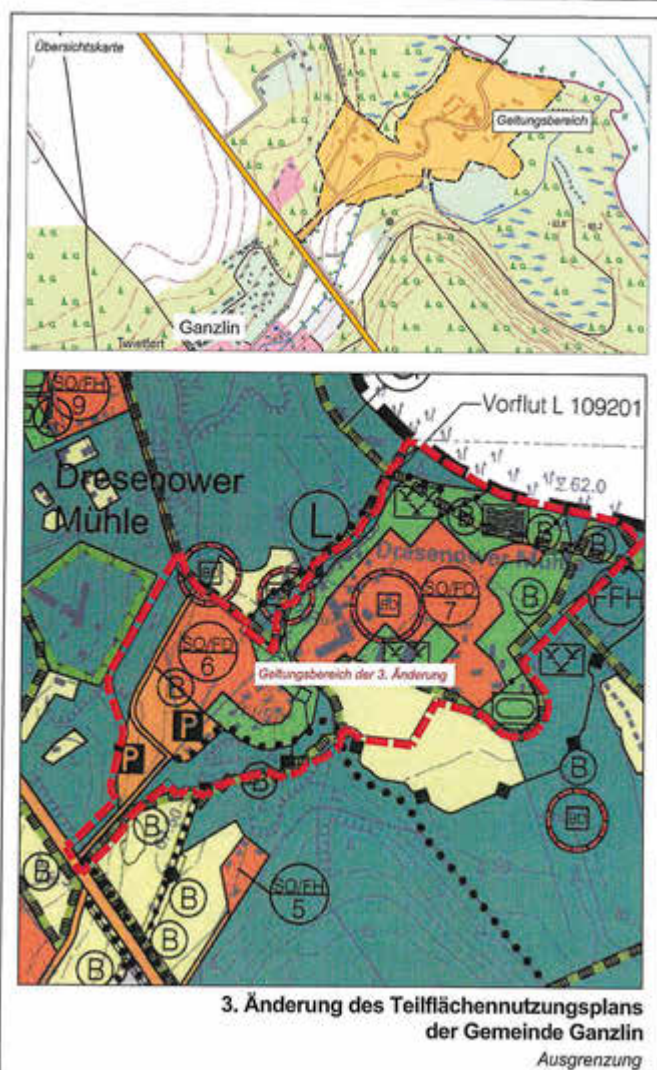
Des Weiteren wird auf § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) hingewiesen, wonach ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften,

die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden können (außer bei Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften). Innerhalb der Jahresfrist muss der Verstoß schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden.

Ganzlin, 08.08.2025

gez. J. Tiemer
Bürgermeister

Anlage 1



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau am See/Barkow



- Do. 21.08. 17:30 Uhr: Musik Abendandacht in Barkow
 So. 24.08. 10:00 Uhr: Gottesdienst
 Mo. 25.08. 19:00 Uhr: Bibelkreis
 Mi. 27.08. 20:00 Uhr: Konzert Shantychor und Mandolinengruppe Plau am See
 So. 31.08. 10:00 Uhr: Gottesdienst
 So. 31.08. 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Jungbläsern, Posaunenchor Barkow
 Mi. 03.09. 20:00 Uhr: Konzert Junge Blechbläser M-V
 Sa. 06.09. 19:00 Uhr: Gospelkonzert
 So. 07.09. 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Gospelchor
 Mo. 08.09. 19:00 Uhr: Bibelkreis
 Sa. 13.09. 17:00 Uhr: Jubiläumskonzert: 135 Jahre Posaunenchor Plau am See
 So. 14.09. 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor

Alle Konzerte und Veranstaltungen sind eintrittsfrei, Spenden werden erbeten.

Die Zeiten für Christenlehre, Konfirmanden und kirchenmusikalische Gruppen und Chöre sowie weitere Veranstaltungen und wissenswerte Nachrichten aus der Plauer und Barkower Kirchengemeinde sind im Gemeindeblatt „mittendrin“ und auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht.

Kontakt Kirchengemeinde:

Telefon: 038735 40200

Mail: plau@elkm.de

Web: www.kirche-plau.de

Instagram: @kirche_plau

Katholische Gemeinde St. Paulus - Hl. Birgitta

Plau am See, Markt 13

Gottesdienste:

sonntags: 8:30 Uhr

Wochentag-Hl. Messe:

Juli und August mittwochs keine Hl. Messe

Frauenkreis:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat: 14:30 Uhr im Gemeinderaum
 August Sommerpause

Termine:

29.08. bis 05.09.2025: Gemeindefahrt nach Österreich

Fahrdienst: Wer aus der Reha Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, bitte bei Familie Nolte unter 038735 42081 melden.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsvdorf/Karbow

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

- 24.8. 18:00 Uhr: Konzert: Gerhard Schöne – Solo, Kirche Gnevsvdorf
 26.8. 14:30 Uhr: Seniorennachmittag Pfarrhaus Gnevsvdorf
 27.8. 14:00 Uhr: Seniorennachmittag Dorfgemeinschaftshaus Kreien
 31.8. 10:30 Uhr: Gottesdienst in Ganzlin
 12.9. 18:00 Uhr: Kirche Vietlütbe: SCIVIAS Trio: Hildegard von Bingen Konzert; im Anschluss Essen nach Rezepten von Hildegard von Bingen
 14.9. 10:00 bis 17:00 Uhr: Tag des offenen Denkmals, Kirche Gnevsvdorf, geöffnet mit Musik, Ausstellung, Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrhof u.v.m.

Rita Wegner, Pastorin, Steinstraße 18, 19395 Gnevsvdorf

Telefon: 038737 20263, gnevsvdorf-karbow@elkm.de;

www.kirche-mv.de/gnevsvdorf-karbow.de

Plau vor 100 Jahren



In der Plauer Zeitung Nr. 187 vom 12. August 1925 wird eine Sonderzug-Reise nach Warnemünde wie folgt geschildert (auszugsweise):

„Wie bereits zu Pfingsten hat auch am letzten Sonntag die Mecklenburg-Schwerinsche Eisenbahndirektion wieder einen Sonderzug nach dem Ostseebad Warnemünde abgelassen. Diesmal war Meyenburg der Ausgangspunkt. Schon lange Zeit vor Abgang des Zuges bevölkerte eine große Anzahl Ausflügler den Bahnsteig. Nicht weniger als 22 Wagen bildete die Kette des sauberen Zuges, der jedem Teilnehmer einen bequemen Sitzplatz bot.

Pünktlich um 6.45 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung und die große „Raupe“ führte uns den mecklenburgischen Gefilden zu. In Plau hatten sich ungefähr 130 Teilnehmer zur Mitfahrt am Bahnsteig eingefunden. Das herrlichste Wetter brachte es mit sich, daß unterwegs noch sehr viele Ausflügler auf den folgenden Stationen eingetroffen waren, sodaß die Teilnehmerzahl im Zug 1.200 Reisende erreichte.

Recht interessant gestaltete sich die Fahrt für diejenigen, die die mecklenburgische Hügelkette bisher noch nicht gesehen hatten. Pünktlich 9 Uhr lief der Zug in Warnemünde ein, das besonderen Flaggenschmuck angelegt hatte. Während ein Teil der Ausflügler in Warnemünde verblieb, begab sich der weit größere Teil auf das zur Abfahrt nach Gedser (Dänemark) bereitstehende Fährschiff. Bald war die deutsche Heimat den Blicken entschwunden und nur Himmel und Wasser umgab uns. „Land in Sicht“, erscholl es aus einiger Munde, als wir bereits 1,5 Stunden Fahrzeit zurückgelegt

hatten. Langsam und schwerfällig bewegte sich der Schiffskoloß an seinen Ruheplatz, wo er verankert und entladen wurde. So verbrachten wir den Aufenthalt in fremden Land an Bord des Fährschiffes. Die mitgeführten Ferngläser wanderten von Hand zu Hand, um so den gewonnenen Eindruck von dem dänischen Hafen und der Stadt mit nach Hause nehmen zu können. Inzwischen wurde der mitgebrachte Eisenbahnzug ausrangiert und der D-Zug Kopenhagen - Berlin aufgenommen. So rückte bald die Stunde der Abfahrt heran und gegen 2 Uhr war das Schiff mit seinem schweren Inhalt wieder den Wellen anvertraut. Segler und Dampfer bevölkerten die ersten Seemeilen das Wasser, umkreist von den zahlreichen Möwen. Gegen 4 Uhr landeten wir wieder im heimatlichen Hafen, begrüßt durch Flugzeuge.

Der nun noch verbleibende Rest des Tages wurde mit Spaziergang in die Stadt und nach dem Seebade ausgefüllt. Von den Ausflüglern fühlten sich viele zum Strand hingezogen, um ein erfrischendes Bad in dem kühlen Wasser der Ostsee zu nehmen. Der Plauer See ist aber angenehm wärmer, stellte so mancher lachend fest.

Eine weitere Anziehungskraft bildete der Flugplatz mit Bewunderung der Technik und den gebotenen Schauflügen. Mancher konnte der Versuchung nicht widerstehen und sah sich die Welt für kurze Zeit von oben an. So rückte die Abfahrtszeit unseres Sonderzuges um 7 Uhr abends bald heran. Alles in allem eine wunderbar verlaufene Erlebnisreise mit Zug und Schiff.“

In den alten Zeitungen stöberte

Roland Suppra/Burgmuseum

Siegfried Steinig
Hedwig Lange
Diana Rescher
Helga Riemer

[illegible]

Frau A. Stüdemann

Herzlichen Glückwunsch!

Postanschrift: Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lüz und Umgebung e.V., Benziner Chaussee 1, 19386 Lüz. Telefon: 038731 24609 oder 038731 56533



Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,

*Beginn der
Ewigkeit*

pixabay.com

Verlässliche Hilfe in den schwierigsten Stunden

Unmittelbar nach dem Tod eines Verwandten stürzt auf die Hinterbliebenen sehr viel herein. In ihrer Trauer ist die Familie in dieser Situation meist überfordert. Umso wichtiger ist jetzt professionelle Hilfe von außen. Der wichtigste Helfer in den folgenden, schwierigen Tagen ist der Bestattungsunternehmer. Er ist nicht nur für die Beerdigung maßgebend. Darüber hinaus unterstützt er beim Schalten von Traueranzeigen, bei der Koordination mit Pfarrer und Kirche, er berät bei der Gestaltung der Trauerkarten und erledigt auf Wunsch die wichtigsten Behördengänge. Somit koordiniert und regelt er wie selbstverständlich viele Dinge. Zögern Sie nicht lange, im Trauerfall den Bestatter zu Rate ziehen.

Je früher er sich kümmert und alle notwendigen Schritte einleitet, desto eher können Familie und Verwandte sich der wichtigen Trauerarbeit, die nun ansteht, voll und ganz widmen. Bestatter sind in ausnahmslos allen Fragen zum Trauerfall kompetente Berater, auf die man sich hundertprozentig verlassen kann.

Danksagung

Siegfried Steinig

* 27. Januar 1941 † 29. Juni 2025

Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden gefühlt und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Heitmann/Poser, dem Pflegeheim Curata/Eldeblick Plau am See, allen Verwandten, Freunden und Nachbarn sowie Herrn Pastor Koch und Herrn Alexander Mehl vom Schweriner Bestattungshaus Mehl.

**Erhard und Rita Langmann
Antje und Sandy mit Familie
Fanny und Marcel mit Familie**

Ganzlin, August 2025



Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter trauer-regional.de

 **trauer-regional.de**
by LINUS WITTICH

**Jetzt neu:
Das Trauerportal
von LINUS WITTICH**



Tipps zum Fliesenkauf

-Anzeige-

Ob Badsanierung, moderne Bodengestaltung oder pflegeleichter Terrassenbelag: Fliesen begeistern heute mit zeitloser Optik und eignen sich für alle Wohnbereiche. Um langfristig von ihrer Ästhetik und dem hohen Komfort zu profitieren, sollten Bauherren und Sanierer bei der Fliesenwahl nicht nur das Design betrachten – sondern auch Nutzungsgewohnheiten, den Reinigungs- und Pflegeaufwand sowie die gewünschte Verlegung bedenken. Wer sich im Fliesenfachhandel professionell beraten lässt, kann teure Fehlentscheidungen vermeiden. Das ehemalige Motto „große Räume, große Fliese, kleine Räume, kleine Fliese“ gilt längst nicht mehr. Vielmehr sorgen XL-Fliesen auch in kleineren Bädern für großzügig wirkende Flächen. Wer seine Baukosten im Auge behalten möchte, wählt mittelgroße Formate, die in der Verlegung günstiger sind als XXL-Fliesen oder Megaformate. Nicht nur das Format, sondern auch das Verlegemuster sowie die Fugengestaltung beeinflussen, wie eine Fliese im Raum wirkt. Eine Verlegung im klassischen Fugenschnitt wirkt klar und reduziert, wohingegen ein versetzter Verband oder das beliebte Fischgrätmuster für eine lebendige Raumanmutung sorgt. Es lohnt sich also, vor dem Fliesenkauf im Fliesenfachhandel Inspirationen zu sammeln und sich eingehend beraten zu las-

sen. Zugleich ist dort eine große Auswahl an aktuellen Fliesenkollektionen optisch und haptisch erlebbar. Unter www.ag-fliese.de finden sich unter dem Menüpunkt „Händlersuche“ bundesweit Fliesenfachhändler vor Ort; unter deutsche-fliese.de finden sich weitere Informationen und Inspirationen rund um die Fliese.



MARMOR • GRANIT SANDSTEIN

aus eigener Produktion:
Grabmale, Einfassungen

für den Baulichen Bereich

Fensterbänke, Treppenstufen
Waschtischplatten
Küchenarbeitsplatten
Aufsägen, Schleifen,
Polieren und Beschriften
von Findlingen

**Steinmetzmeister
TOM NITZ**

17207 Röbel/Müritz
Glienholzweg 6a
Tel. 039931 50906
info@nitz-naturstein.de
www.nitz-naturstein.de

DIE NEUE ZEIT TV

- über Kabel (Vodafone), Internet
und Astra zu empfangen -
auch als APP !

Gratis im Playstore / Appstore
Mehr Infos: www.die-neue-zeit.tv



Sie möchten Acker-Grünland-Wald verkaufen?

Wir suchen für unsere solventen Kunden Flächen jeder Größe und Nutzungsart, gerne auch langfristig verpachtet. Auch Erbanteile und Flächen mit Hofstelle/Haus sind für uns interessant. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot für Ihren Grundbesitz.

Wir sichern Ihnen eine vertrauensvolle und zuverlässige Abwicklung zu.

Ihr Ansprechpartner: Herr Kay Wolf • Tel.: 03847- 43 54 31
www.baltik-immobilien.de • info@baltik-immobilien.de



Sie benötigen ein Verkehrswertgutachten?

Wir ermitteln unabhängig und sachverständig den Verkehrswert Ihrer Immobilie. Eine sichere Entscheidung bei Verkauf, Kauf oder Schenkung. Sachkundige Arbeit, detaillierte Erläuterungen und nachvollziehbare Verkehrswertgutachten erwarten Sie.

Wir helfen Ihnen gern dabei.

Ihr Ansprechpartner: Herr Kay Wolf • Tel.: 03847- 43 54 31
www.baltik-immobilien.de • info@baltik-immobilien.de

Kaminholz Ofenfertig

1 SRM Buche: 125,00 €

1 SRM Nadelholz, 30 cm: 70,00 €

ANGEBOT:

**1 Hänger, 6,8-7,8 SRM
Birke oder Buche**

700,00 €

ANGEBOT:

**1 Hänger, 6,8-7,8 SRM
Nadelholz**

500,00 €

Telefon: 0172 53 211 33

**Verkaufen Sie
mit uns Ihre Immobilie.**



**wüstenrot
Immobilien**

Andreas Schäfer

19374 Domsühl • Hofplatz 4 • Mobil: 01 77 - 2 43 30 00
E-Mail: andreas.schaefer@wuestenrot.de

www.wuestenrot-immobilien.de

Service ist genau mein Ding!

Warum sich der Besuch eines Fachmannes lohnt

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anfangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau

planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner.

Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachmann bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!



Ringhand Werbetechnik

**fahrzeugbeschriftungen
digitaldruck
lichtwerbung**

Planung • Herstellung • Montage
Bleichertannenweg 22 • 19370 Parchim • Tel. 03871-212750
www.ringhand-werbetechnik.de

Vitalstoffberatung
Darmsanierung Kräuterwanderungen

jeden Mo. ab 17.00 Uhr offener Abend in der
Praxis für Gesundheitsförderung
& Prävention – Plau am See

Termine und Anmeldung
telefonisch oder
über den QR-Code



Birgit Ringhand
Anschrift: Dammstraße 51-53, Plau am See
Telefon: +49 172 605 3396
E-Mail: birgit@coaching-einfachleben.de



HOTELPENSION ALTES PFARRHAUS

FAMILIENFEIERN BIS 30 PERSONEN

Frühstücken (Vorbestellungen erbeten)

Kastanienallee 14, 17214 Alt Schwerin
Tel. 039932-417081
www.landhotel-altes-pfarrhaus.de

Modisch und auch gesund!

Kompressionsstrümpfe
für die Versorgung
von Lymph- und
Lipödemen.



medial GmbH & Co. KG

Sie erhalten bei uns eine große Auswahl an Kompressionsstrümpfen. Dank des atmungsaktiven, weichen Materials und der trendigen Optik genießen Sie dabei einen hohen Tragekomfort.
Eine Win-win-Situation für Sie und Ihre Gesundheit.

Sanitätshaus Beerbaum
Plauerhäger Straße 15 | 19395 Plau am See
Telefon: 038735 99 95 54
www.beerbaum-ortho.de

C. Beerbaum
Sanitätshaus

Landwirt Michael Reier

- Marktf Fruchtbaubetrieb
- Futtermittelproduktion
- Direktvermarktung



Wir bieten kostengünstig:

- Futtermittel rund um Haus- und Nutztiere
- Speisekartoffeln (große Sortenauswahl)
- Düngemittel
- Eier & Honig




Zarchliner Weg 10 • 19395 Plau am See
Telefon 0172 1860253
www.hofladen-reier.de



Machen Sie am 20. September eine BIO-Landpartie

Wo? Appelhoff-Plau
Birnenwiese in Hof Retzow
Ringstr. 13/Gnevsdorferweg
Anfahrt über Ganzlin, Hof Retzow oder Gnevsdorf

Koordination der 18. BIO-Landpartie: 

Unterstützt durch: 
Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Klimaschutz,
Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt

Programm:

- 10:30 Uhr + 14:00 Uhr 90 Min. Führung
- jeweils anschließend:
 - Passender Obstkuchen im Wangeliner Gartenkaffee
 - Apfel-/Birnen Gerichte auf der Seeterrasse im Beech-Resort
 - Apfelsaft sowie Besichtigung der Mosterei in Ganzlin

BAUEN & WOHNEN



-Anzeigenteil-

Die passende Heiztechnik für Bestandshäuser finden

-Anzeige-

Um die Klimaschutzziele zu erreichen, sollen Wohngebäude künftig zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien beheizt werden. Das bedeutet aber nicht, dass bestehende Heizungsanlagen sofort stillgelegt und ausgetauscht werden müssten. „Erst wenn die Heiztechnik nicht weiter betrieben werden kann, etwa wegen eines nicht reparablen Defekts oder weil sie das maximal zulässige Alter überschrei-

tet, greift die „Erneuerbare“-Quote“, erklärt Erik Stange vom Verbraucherschutzverein Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB). Welche Heiztechnik oder welche Kombinationen aus erneuerbaren Energien und klassischen Brennern am besten zum Haus passen, lässt sich im Rahmen einer unabhängigen Energieberatung herausfinden. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu mehr Infos. djd 74486



Foto: djd/Bauherren-Schutzbund/Daniel Beckemeier - stock.adobe.com

ALBERT REGELIN GmbH

Hausrat, Geschenkartikel, Elektro-Kleingeräte
Räumungsverkauf! Alles muß raus!

Knallhart Reduziert
50 - 80 %*

Mo., Di., Do., Fr. 09:00 bis 13:00 - 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi. 09:00 bis 13:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 12:00 Uhr

* außer auf bereits reduzierte Ware

Steinstraße 23 • 19395 Plau • Telefon 03 87 35/4 01 85

albert_regelin_gmbh@t-online.de



Hausmeisterservice Stefanie Pilz

- Umfangreicher Hausmeisterservice
- Reinigung nach Hausfrauenart
- Kernbohrung
- Grünanlagenpflege
- Winterdienst
- Arbeiten mit Kettensägen
- Arbeiten mit Minibagger
- Demontagearbeiten uvm.

Telefon: 0152 21 63 00 19

Mail: st.pilz1@web.de

**Elektrofachgeschäft aus Malchow
ist auch für Plau und
Umgebung da.**

Verkauf von Haushaltsgeräten
(Waschmaschinen, Geschirrspüler,
Herde, Kühlschränke usw.)

Wir liefern, bauen ein,
schließen an & entsorgen
das alte Gerät.



Außerdem Verkauf von
TV-Geräten inkl. Lieferung &
Senderprogrammierung

Gerne auch telefonische
Beratung & Verkauf, für diejenigen,
die nicht nach Malchow kommen können.

EP:Wallner
ElectronicPartner

IHR HAUSHALTSFACHGESCHÄFT IN MALCHOW

Güstrower Str. 23 • 17213 Malchow • info@ep-wallner.de
039932 14732

Mo. - Fr.: 9 - 13 & 14 - 17 Uhr • Sa.: 9 - 11.30 Uhr

JOBS IN IHRER REGION

JAVA
C++

Weitere
Stellen
finden Sie
online



jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

MEDICLIN Klinik in Plau am See

Die MEDICLIN à la Carte GmbH ist als Tochter der MEDICLIN für die gastronomische Versorgung der Patienten, Bewohner, Mitarbeiter und Gäste in den Einrichtungen der MEDICLIN verantwortlich.

Das MEDICLIN Krankenhaus und RehaZentrum Plau am See sucht ab sofort neue Kollegen als

> KÜCHENMITARBEITER (W/M/D)

Die vorliegende Stelle ist für schwerbehinderte Bewerber (w/m/d) geeignet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Oder Sie melden sich einfach telefonisch unter: 038735/86-140

MediClin à la Carte GmbH · Martina Trommeshauser
Quetziner Str. 90 · 19395 Plau am See
E-Mail: martina.trommeshauser@mediclin.de



MEDICLIN
à la CARTE

Sargträger und Sargträgerinnen gesucht

Für gelegentliche Einsätze auf Friedhöfen der Umgebung suchen das Bestattungshaus Renné und der Friedhof Plau am See

Sargträger und Sargträgerinnen.

Wir suchen zuverlässige, respektvoll auftretende Menschen, die uns beim Sargtragen und Gruftschießen unterstützen.

Was wir uns wünschen:

- pietätvolles Auftreten
- zeitliche Flexibilität, in der Woche vormittags und gelegentlich an Samstagen
- körperliche Belastbarkeit
- schwarzer Anzug/Kostüm von Vorteil
- Mobilität von Vorteil, aber kein Muss

Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Eine Einarbeitung erfolgt nach Absprache.

Bestattungshaus Renné e.K. · Christin Renné · 038735 45528

MEDICLIN Krankenhaus Plau am See

Das an der Mecklenburgischen Seenplatte gelegene MEDICLIN Krankenhaus Plau am See vereint unter seinem Dach die Klinik für Neurochirurgie, die Klinik für neurologische Frührehabilitation Phase B, die Klinik für Neurologie mit Stroke Unit, die Klinik für Orthopädie, Rheumatologie, Unfall- und Handchirurgie, die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, die Klinik für Innere Medizin, die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie die Klinik für Radiologie und Neuroradiologie. Das Krankenhaus verfügt über 204 Betten und bildet mit dem MEDICLIN Reha-Zentrum Plau am See örtlich und konzeptionell eine Einheit. Im Krankenhaus sind rund 540 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Zum MEDICLIN-Standort Plau am See gehört neben dem Reha-Zentrum auch das MEDICLIN MVZ Plau am See.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

REINIGUNGSMITARBEITER (W/M/D)

Die vorliegende Stelle ist für schwerbehinderte Bewerber (w/m/d) geeignet.

Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Kaschel (Bewerbungsmanagement) unter der Tel. 038735-87-132 gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Portal unter <https://www.mediclin-karriere.de/>



MEDICLIN
KRANKENHAUS
PLAU AM SEE

Wir stellen ein:

Land- und Baumaschinenmechatroniker

(m,w,d) Ab sofort an unseren Standorten Klebe, Borkow, Röbel.

Das erwartet Sie:

Abwechslung und Eigenverantwortung in der Zukunftsbranche Landwirtschaft
Sicheres Arbeitsumfeld und leistungsgerechte Bezahlung
Gutes Betriebsklima und ein engagiertes Team



Jetzt durchstarten und bewerben >>



Hawart OMV Landtechnik GmbH
Plauer Str. 1a, 19395 Plau am See / OT Klebe
Telefon 038735 - 82220 / klebe@hawartomv.de

FINDEN SIE JETZT IHREN TRAUMJOB!

Zur Weiterführung der erfolgreichen Geschäftsentwicklung und als Nachfolge für die Geschäftsführerin suchen wir zum 01.10.2025

eine/n Geschäftsführer/in (m/w/d)

für die Wohnungsgesellschaft Plau mbH mit Sitz in Plau am See.
Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit mit 39,0 Wochenstunden, vergütet nach TVöD-VKA Entgeltgruppe 11 im Angestelltenverhältnis.

Die Wohnungsgesellschaft Plau mbH ist ein kommunales Unternehmen der Stadt Plau am See. Gegenstand der Gesellschaft sind die Bewirtschaftung und Betreuung des Wohnungsbestandes mit ca. 381 Wohneinheiten. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Beauftragung und Überwachung der Leistungserbringung durch Dritte im Bereich Hausmeistertätigkeiten, Reparaturen sowie Grünanlagen- und Wohnumfeldpflege für eigene Grundstücke.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- strategische, stadt- und zukunftsorientierte Führung und Weiterentwicklung der Gesellschaft als modernes Wohnungsunternehmen mit dem Ziel einer nachhaltig positiven wirtschaftlichen Entwicklung
- Verantwortung für die kaufmännische und technische Bestandsentwicklung sowie Umsetzung
- Erstellung und Umsetzung von Plänen zur nachhaltigen und zukunftsgerichteten Erhaltung und Entwicklung des Gebäudebestandes der Gesellschaft, u. a. zur Wärmeversorgung unter Beachtung der Klimaschutzziele
- Repräsentation der Gesellschaft nach außen (z. B. Teilnahme an Sitzungen städtischer Gremien)
- Pflege eines offenen und vertrauensvollen Kontaktes zu Mieterinnen/ Mietern und Mietinteressenten und Geschäftspartnern sowie Weiterentwicklung des Selbstverständnisses der Wohnungsgesellschaft als Dienstleistungs- und Serviceunternehmen
- operativer und vertrauensvoller Umgang, sowie Bindung, Weiterentwicklung und Motivation der Mitarbeiter und allen beteiligten Gremien und Akteuren

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

- Abschluss eines Hochschulstudiums mit Kenntnissen im Bereich der Wohnungswirtschaft, Bauwirtschaft, Architektur, Stadtplanung u. ä. oder im Bereich Finanz- oder Betriebswirtschaft, idealerweise mit immobilienwirtschaftlicher Zusatzausbildung
- Interesse, Kenntnisse und Ideen im Hinblick auf die aktuellen Themen der Stadtentwicklung, Wohnungswirtschaft und der Region
- mehrjährige Berufs- und Leitungserfahrung wäre wünschenswert
- Führungskompetenz, die direkt unterstellten Mitarbeiter/innen zu fordern und zu fördern, sowie sie bestmöglich in Prozesse mit einzubinden und sie bei der entsprechenden Umsetzung zu unterstützen
- Dienstleistungsverständnis und Kundenorientierung mit dem Ziel, diese den Mitarbeitern/innen der Wohnungsgesellschaft vorzuleben und auch von diesen nachhaltig einzufordern
- konzeptionelle Fähigkeiten verbunden mit systemübergreifendem sowie prozessorientiertem Denken
- einen souveränen Umgang mit MS-Office, insbesondere Word und Excel

- unternehmerisches, strategisches und verantwortungsbewusstes Denken und Handeln und dies mit der Kompetenz verbunden, Visionen zu entwickeln und nach Markterfordernissen zu agieren
- Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Eigeninitiative, Überzeugungskraft, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Organisations-, Gestaltungs- und Planungskompetenz
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- einen PKW-Führerschein und Fahrpraxis

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und zukunftsweisende Führungsposition mit interessanten und abwechslungsreichen Aufgabengebieten in einem erfolgreichen Unternehmen der Wohnungswirtschaft
- auf Langfristigkeit angelegte Perspektive
- eine Einarbeitungszeit mit der jetzigen Geschäftsführerin bis zum 31.12.2025
- eine vielseitige, verantwortungsvolle und fachlich interessante Tätigkeit in einem engagierten Team
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Es wird erwartet, dass Sie als Geschäftsführerin/Geschäftsführer Ihren Hauptwohnsitz in der Region des Unternehmens nehmen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) richten Sie bitte **bis zum 31.08.2025** vorzugsweise per E-Mail als PDF-Dokument (keine Annahme von Dateiformaten wie .doc, .docx, .rtf usw.) an:

personal@amtplau.de

oder in Papierform an die

Stadt Plau am See

Amt für Zentrale Dienste/Personal

Markt 2 · 19395 Plau am See

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise in Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Bürgermeister Sven Hoffmeister unter 038735 494-17 oder Frau Behncke (Geschäftsführerin) unter der 038735 41922.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Plau am See, 30.07.2025

gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister

jobs-regional.de
hat uns zusammengeführt!

Für nur **99 €***

Das Preis-Leistungsverhältnis ist unschlagbar, da wir 30 Tage im Netz sehr gut sichtbar sind!

*zzgl. MwSt.



www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Dank
für die Glückwünsche

zur *Eisernen Hochzeit*
von Ludwig und Monika Rohde

und zum *85-jährigen Geburtstag*
von Monika Rohde



Ich bedanke mich bei meinen
Freunden und Bekannten sehr herzlich
für die Glückwünsche, Geschenke und
Geldspenden anlässlich meines

90. Geburtstages

Über die vielen Besucher im Plauer
Seeschlösschen habe ich mich sehr gefreut.

Rüdiger Hoppenhöft



EINSCHULUNGS- BRUNCH

06.09. | 49,- €

inkl. Kaffeespezialitäten, Saft-
station & 1 Glas Secco



BEECH RESORT PLAUER SEE

**BODY BALANCE,
RÜCKENFIT**
19. – 21.09.

Übungen zur Kräftigung,
Dehnung & Entspannung



OKTOBERTANZ

mit der Recover Live-Band

04.10. | 59,- €

Bayrisches Buffet & Live-Musik

EVENT- KALENDER IMMER UP-TO-DATE

Weitere Infos zu
den Resort Events
findet ihr auf unserer
Website.



SCAN ME

www.beechresort-plauer-see.com

GENIESSEN AM PLAUER SEE

Jeden Freitag erwartet euch unser herzhaftes **BBQ** mit saftigen
Grillspezialitäten frisch für euch zubereitet. Am **Samstag** entführen
wir euch kulinarisch in den Süden: Genießt unser **mediterranes**
Buffet mit vielfältigen Köstlichkeiten aus Meer und Sonne. Beides
von **18 bis 20:30 Uhr**.

Buchungen & Fragen unter der 038737 330 0 oder
an die info@beechresort-plauer-see.com



Ärztlicher Notdienst

Wenn Sie während derprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Notfallnummer: **116117**

Bereitschaftszeiten:

Montag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Dienstag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Mittwoch:	13:00 bis 7:00 Uhr
Donnerstag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Freitag:	14:00 bis 7:00 Uhr
Samstag:	7:00 bis 7:00 Uhr
Sonntag:	7:00 bis 7:00 Uhr
Feiertage:	7:00 bis 7:00 Uhr

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Bereitschaftszeiten der Apotheken

25.08. bis 31.08.2025

Alaska-Apotheke Lübz

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

01.09. bis 07.09.2025

Plawe-Apotheke Plau am See

Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

08.09. bis 14.09.2025

Burg-Apotheke Plau am See

Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

15.09. bis 21.09.2025

Alaska-Apotheke Lübz

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau am See, Lübz und Goldberg.

- einheitliche Service-Rufnummer: 01806 123450
- Notdienstzeiten: wochentags zwischen 19:00 und 7:00 Uhr, an den Wochenenden 24-Stunden-Dienste (7:00 bis 7:00 Uhr)

26.08. Praxis Dr. Prüßner

Plau am See, Steinstr. 46 a

Telefon: 038735 41183

Präsenzzeit: 19:00 bis 21:00 Uhr

09.09. Praxis Hasak

Lübz, Bobziner Weg 1

Telefon: 038731 23100

Präsenzzeit: 19:00 bis 21:00 Uhr

Impressum:

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 494-0

Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,

Telefon 039931 57 90, Fax 03993 /5 79-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Amt Plau am See

Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Johanna Klöpping (Hauptamt) und Jutta Sippel (freie Journalistin)

Wir bitten um Verständnis, dass Einsendungen die nach Redaktionsschluss eingehen, leider in der aktuellen Ausgabe nicht berücksichtigt werden können. Eine Veröffentlichung erfolgt sodann erst in der darauffolgenden Ausgabe ca. vier Wochen später.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Text- und Bildbeiträge für die „Plauer Zeitung“ ausschließlich an folgende E-Mail Adresse einzusenden:

plauerzeitung@amtplau.de

Bezug: Kostenlos als Auslage im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, oder als Abo gegen Gebühr bei VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 52 bis 58.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 4.650 Exemplare;

Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die nächste „Plauer Zeitung“ erscheint am 19.09.2025.

Redaktionsschluss ist der 05.09.2025, um 12:00 Uhr.

Anzeigenschluss ist der 08.09.2025.



Urlaub der Ärzte

Dr. Pollege 01.09. bis 12.09.2025

Erfolgreicher Naturschutz hat viele Mütter und Väter

Von Anbeginn an wollten die Mitglieder der Plauer NABU-Gruppe die örtliche Natur durch tatkräftige Hilfe und durch eigenes Tun schützen und fördern. Erste Projekte waren die „Sonnenwiese“ im Plauer Stadtwald und der „Klöderpott“ nördlich von Plau. Durch schonende Handmähd wurden hier gezielt Bereiche offengehalten und selten gewordene Pflanzen gefördert. Im Laufe der Zeit kamen weitere Flächen hinzu; so eine Wiese am Plauer See nahe Strandhotel, das Enziensoll bei Klein Dammerow und weitere Wiesen im Plauer Stadtwald.



Rinder beweiden Wiesen im Plauer Stadtwald. Foto: Kerstin Bull

Doch so viele Bereiche offen zu halten, ist eine Menge Arbeit, die trotz zahlreicher helfender Hände kaum zu schaffen ist. Was wären wir ohne zusätzliche Unterstützung und Partner! Zum einen ermöglichten Spenden vom CDU-Stammtisch die Beschaffung von Motorsensen und -sägen, zum anderen unterstützt uns seit Jahren der Förderverein des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide mit Technik und Personal. Mit Kleintraktor und Mähwerk geht es deutlich schneller und es können mehr Flächen naturschutzgerecht gemäht und ausgehagert werden. Für uns bleiben dann immerhin noch die Randbereiche, die mit dem Mähwerk schwer erreichbar sind. Nachdem einige Wiesen vor der Verbuschung bewahrt wurden, konnten wir sie in andere Hände bzw. Mäuler zur weiteren Pflege geben. Mit viel Mühe hält Henry Pries aus Plau mit seinen Rindern gleich mehrere Waldwiesen im Stadtwald offen. Immer wieder müssen Bäume, die in die Wiese stürzen, entfernt, Zäune gesetzt und repariert werden, von der Nachmähd der Flächen ganz zu schweigen.

Probleme bereiten immer wieder Wildschweinschäden. Umgebrochene Bereiche sind dann kaum noch zu mähen. Die Einebnung der Bereiche bedeutet weiteren zusätzlichen Aufwand, kostet Zeit und Geld. Die sogenannte Dohlenwiese am Bahndamm bei Appelburg, die sich schon in einem sehr guten Zustand befand, kann aktuell aufgrund von Wildschweinschäden vom Naturpark derzeit nur noch teilweise gemäht werden. Lösungsansätze erhoffen wir uns demnächst aus Gesprächen mit dem Landgut und der örtlichen Jägerschaft. Erfolgreiche Naturschutzarbeit hat oft viele Mütter und Väter. So freuen wir uns auch über die Zusammenarbeit mit der Agrarvereinigung MiFeMa e.G. aus Plauerhagen. Hier geht es u. a. um den „Klöderpott“, einem kleinen Hügel in der Feldflur nördlich von Plau, der Wuchsort des seltenen Ackerwachtelweizens ist. Mit Herrn Hagemeister von der MiFeMa wurde vereinbart, einen Streifen um den Klöderpott aus der Nutzung zu nehmen und in einen Blühstreifen umzuwandeln. Großartig! Eine Feuchtwiese in der Nähe von Penzlin beherbergt noch eine beachtliche Zahl von Knabenkräutern (Orchideen). Als wir die MiFeMa darüber informierten, verschob diese prompt die Wiesenmähd, um die Orchideen blühen und aussamen zu lassen. Vielen Dank für dieses ganz und gar nicht selbstverständliche, aber praktisch gelebte Naturverständnis.

Auch im Plauer Stadtwald kamen in diesem Jahr wieder mehr Orchideen zur Blüte. Nachdem in den letzten Jahren die gut gemeinte Mähd der Wegeränder im Naturschutzgebiet verhindert hatte, dass Orchideen, wie das Große Zweiblatt oder der Breitblättrige Sitter, zur Blüte gelangten, schaffte ein (er-) klärendes Gespräch mit der Leiterin des Bauhofs Abhilfe und sorgte bei vielen Spaziergängern fortan für zusätzliche Fotomotive.

Wie pragmatisch man Lösungen finden kann, bewies in diesem Jahr auch unser Bürgermeister. Kurz vor Pfingsten hatten sich Uferschwalben auf der Baustelle zum neuen Gewerbegebiet eingefunden. Die frische Abbruchkante eines zwischengelagerten Hügels aus Mutterboden wirkte auf die Schwalben so anziehend, dass sie über Pfingsten mit dem Bau von Brutröhren begonnen hatten. Selbst am Pfingstmontag fand Sven Hoffmeister die Zeit, sich mit mir vor Ort zu treffen und sich der Sache anzunehmen. Ein Anruf beim Bauleiter genügte, sodass auch hier den Schwalben ein Zeitfenster für die Brut eingeräumt werden konnte. Auch das ist keinesfalls eine Selbstverständlichkeit. Im Namen vieler Naturfreunde sage ich herzlichen Dank für das Verständnis, die Unterstützung und das Engagement für die schützenswerte Natur rund um Plau am See.

Monty Erselius



Dr. Paul Steinbach auf dem „Klöderpott“ zur Blüte des Ackerwachtelweizens.

Foto: Monty Erselius